



Fraunhofer Institut
Arbeitswirtschaft und
Organisation

media **vision**

→ e x p e r t

Hans-Jörg Bullinger (Hrsg.)
Claus-T. Eberhardt
Thorsten Gurzki
Henning Hinderer

Marktübersicht
Portal Software
für Business-, Enterprise-Portale und E-Collaboration



media **vision**

→ e x p e r t

Hans-Jörg Bullinger (Hrsg.)
Claus-T. Eberhardt
Thorsten Gurzki
Henning Hinderer

Marktübersicht

Portal Software

für Business-, Enterprise-Portale und E-Collaboration



Impressum

Herausgeber

Hans-Jörg Bullinger,
Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, Stuttgart
und
Sören Ott,
TNS EMNID, Bielefeld

Autoren

Claus-T. Eberhardt
Thorsten Gurzki
Henning Hinderer

Mitwirkung

Anja Kirchhof, Regine Schilling, Anja Stuible und Irene Stummer

Layout und Satz

Stefanie von Lohr, lotsofdots

Verlag und Druck

Fraunhofer IRB Verlag, Stuttgart

Vertrieb und Auslieferung

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO
Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Telefon + 49 (0) 711 / 970-23 28
Telefax + 49 (0) 711 / 970-51 11
anja.kirchhof@iao.fhg.de
www.media-vision.iao.fraunhofer.de, www.iao.fraunhofer.de/d/shop
und
Fraunhofer IRB Verlag
Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Telefon + 49 (0) 711 / 970-25 00
Telefax + 49 (0) 711 / 970-25 08
info@irb.fhg.de
www.IRBbuch.de

Erscheinungstermin

Februar 2002

ISBN 3-8167-6072-4

ISSN 1619-1617

© Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, Stuttgart
TNS EMNID, Bielefeld

Alle Rechte vorbehalten

Dieses Werk ist einschließlich seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die über die engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes hinausgeht, ist ohne schriftliche Zustimmung des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO bzw. des TNS EMNID-Institutes unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Speicherung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Warennamen und Handelsnamen in diesem Werk berechtigt nicht zu der Annahme, daß solche Bezeichnungen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und deshalb von jedermann benutzt werden dürfen.



Inhalt

1	Einleitung	7
1.1	Zielsetzung und Aufbau der Marktübersicht	9
1.2	Vorgehensweise bei der Erstellung der Marktübersicht	10
2	Typen von Portalen	13
2.1	Consumer Portal	15
2.2	Business Portal	15
2.3	Corporate Portal, Enterprise Portal	16
2.4	Marktplatz	16
3	Aspekte von Portal-Technologien	19
3.1	Portal Software-Architektur	20
3.2	Personalisierung und Benutzerverwaltung	21
3.3	Workflow Management	22
3.4	Dokumenten Management	23
3.5	Content Management	24
3.6	Suche und Agenten	26
3.7	Community und Kommunikation	26
3.8	Shop	28
3.9	E-Collaboration	28
4	Technik	31
4.1	Application Server und Scripting	31
4.2	Schnittstellen	32
4.3	Datenbank Management Systeme (DBMS)	32
4.4	Hardware	33



Inhalt

5	Marktübersicht	35
5.1	Übersichtstabelle	35
5.2	Produktbeschreibungen	45
	Quellenverzeichnis	145
	Abbildungsverzeichnis	149
	Abkürzungsverzeichnis	151



1 Einleitung

Für Unternehmen wichtige Aktivitäten im E-Business werden heute unter anderem von zwei Schlagwörtern geprägt: »Portale« und »Marktplätze«. Hierbei sind Firmen entweder Teilnehmer oder Betreiber einer virtuellen, elektronischen, auf Internet-Technologien basierenden Plattform, über die eine Abbildung unternehmensinterner oder extern orientierter Informations-, Handels- bzw. handelsbegleitender Prozesse schnell, effektiv und effizient realisiert werden kann. Die Teilnahme an Elektronischen Marktplätzen bietet für Unternehmen die Möglichkeit der Erschließung neuer Vertriebskanäle und Zielgruppen. Portale ermöglichen Unternehmen umfassende Informationen und Dienste um eigene Produkte und Leistungen den Kunden und Partnern bereitzustellen. Hierbei werden verschiedene Informationsprozesse, die viele unterschiedliche Bereiche innerhalb und außerhalb des Unternehmens berühren durch eine Portal-Lösung zusammengeführt. Der komplexe Vorgang der Informationsbeschaffung und Verteilung sowie die effiziente Abbildung von Prozessen innerhalb eines Unternehmens ist für alle Bereiche von hoher Bedeutung. Informationen und Prozesse sind oftmals verstreut in verschiedenen Systemen abgelegt bzw. abgebildet. Portale bieten mit der Integration der Anwendungen eine Zentralisierung der Informationen und Prozesse. Dadurch lässt sich eine deutliche Entlastung der Mitarbeiter und damit eine Kapazitätssteigerung im Unternehmen ohne personelle Aufstockung erzielen. Über diese unternehmensweite Plattform können transparent unterschiedliche Systeme mit Marktplatz- bzw. E-Procurement-Funktionalitäten eingebunden werden. Umgekehrt kann ein Elektronischer Marktplatz durch die Erweiterung seiner Funktionalitäten, beispielsweise durch die Einbindung von Komponenten, welche die Zusammenarbeit

von Vertrieb und Einkauf über die Plattform fördern, weitere Geschäftsfelder erschließen und kann somit gegebenenfalls selbst als Portal eingestuft werden (vgl. BULLINGER 2001).

Um ein Unternehmen E-Business-fähig zu machen, müssen zunächst im Laufe der Unternehmensentwicklung gewachsene Strukturen und Geschäftsprozesse analysiert und gegebenenfalls optimiert werden (vgl. GURZKI 2001). Hier ergeben sich bereits in der Analysephase erste Verbesserungspotenziale der Abläufe im Unternehmen, da bestehende Strukturen und Abläufe nicht mehr als starr hingenommen, sondern in Frage gestellt werden dürfen. Die folgende Automatisierung und technische Integration verschiedener Teilprozesse beschleunigt die Abwicklung und stellt aufgrund der geänderten, optimierten und auch aus Prozesssicht heraus verkürzten Vorgänge genau die Ressourcen frei, welche bislang mit der Beschaffung und Verteilung oder aber auch mit der Suche nach der richtigen Quelle von Informationen gebunden waren. Die Verbesserungen kommen durch die Einführung und Anwendung von Portal-Technologien im Unternehmen zum Tragen, da die freigestellten Ressourcen nun ohne zusätzlichen Kostenaufwand für die Festigung oder den Ausbau der Marktposition des Unternehmens eingesetzt werden.

Um effektive E-Business-Strukturen im Unternehmen einzuführen, müssen jedoch die technischen Voraussetzungen geschaffen werden. E-Business-Lösungen greifen auf mehrere unterschiedliche, verteilte Datenquellen zurück. Der dahinterstehende Grundgedanke, mehrere Partner oder mehrere Datenquellen mit unterschiedlichen Systemen auf einer einzigen Plattform zusam-

menzufassen und über diese zugänglich zu machen, setzt eine gemeinsame Kommunikationsbasis zwischen den unterschiedlichen Systemen voraus. Da es nicht zweckmäßig ist, sämtliche Dokumentenablagen und Datenquellen innerhalb eines Unternehmens oder gar unternehmensübergreifend zu standardisieren - die einzelnen Fachabteilungen oder Firmen benötigen nicht nur unterschiedliche Dokumente, in den verschiedenen Bereichen werden auch verschiedene Formate für die unterschiedlichen Dokumente benutzt und getrennt verwaltet - muss der Datenaustausch zwischen dem Portal und den Datenquellen standardisiert werden. Für den standardisierten Datenaustausch innerhalb und außerhalb von elektronischen Plattformen gibt es unterschiedliche Initiativen, welche sich mit der Entwicklung branchenspezifischer und branchenübergreifender Datenaustauschformate befassen. Solche Standardformate für Datenaustausch, wie z. B. BMEcat für Produktkataloge, werden unter Berücksichtigung der Anforderungen namhafter Industriekonsortien unter Mitwirkung von Fraunhofer IAO entwickelt.

Werden beide Plattformen - Portal und Marktplatz - einer eingehenderen Untersuchung unterzogen, so lässt sich feststellen, dass sowohl die hinterlegten technischen Strukturen als auch die Risiken und Schwierigkeiten bei der Realisierung in Teilbereichen übereinstimmen (vgl. HINDERER 2001). Die Schwierigkeiten liegen im Wesentlichen im standardisierten Austausch von Produkt- und Katalogdaten sowie in der fehlenden Anbindung differenter Portal-Lösungen an die unterschiedlichen Datenbanken und Backend-Lösungen innerhalb der Unternehmen. Aus der Komplexität der unterschiedlichen Anwendungen und anhand der Aussagen, der in der Marktüber-

sicht befragten Unternehmen lässt sich ableiten, dass viele Portal-Anwendungen für Marktplatzfunktionalitäten erweiterbar sind, da allein aufgrund der Vielzahl der möglichen Einsatzfälle für Portal Software eine modular aufgebaute, adaptierbare und erweiterungsfähige Architektur der Portal Software notwendig ist.

Die wachsende Nachfrage nach Kommunikations- und Informationsaustauschsystemen, liegt in der Erweiterung der Anforderungen von Unternehmen an die Nutzung von internetbasierten Systemen begründet. Vor allem die geforderte Aktualität der Inhalte, die durch einfache und verteilte Redaktionsprozesse gesteigert wird, fördert die stark erhöhte Nachfrage nach Content Management Systemen (CMS). Die voranschreitende Verschmelzung mit weiteren Anwendungen macht Portal-Technologien notwendig, die eine Vielzahl unterschiedlicher Module innerhalb einer Plattform verbinden. Business- und Corporate Portals sind mittlerweile ein wesentlicher Eckpfeiler für die E-Business-Strategie vieler Unternehmen geworden (vgl. HINDERER ET AL 2002).

Es zeichnet sich ab, dass Portale und Marktplätze in unterschiedlichsten Ausprägungen im Zusammenspiel mit verschiedenen anderen Systemen, wie Enterprise Resource Planning (ERP) oder Customer Relationship Management-Systemen (CRM), in Zukunft zunehmend Bedeutung in den Strategien sowohl großer als auch kleinerer und mittelständischer Unternehmen haben werden (vgl. HINDERER ET AL 2002). Wie sich auch später in der Produktübersicht zeigt, ist eine zunehmende Überschneidung der Funktionalitäten und Einsatzbereiche dieser zunächst unterschiedlichen Anwendungen zu verzeichnen.

Die Reaktion des Markts auf die neuen Anforderungen der Unternehmen spiegelt sich in der rasant wachsenden Anzahl von Softwareanbietern in diesem Bereich wider. Der steigende Anteil von Portal-Lösungen am Umsatz der Softwarehersteller ist gerade während der gegenwärtigen schwierigen Marktsituation ein starkes Indiz für die zunehmende Bedeutung dieser Art von Anwendungen (vgl. PHIFER 2001). Aus diesem Aspekt heraus ergab sich der Anstoßpunkt für die vorliegende Marktübersicht, die aktuellen Systeme und Anbieter im Bereich Portale transparent vorzustellen.

Über Marktübersichten und Potenzialermittlungen hinaus erarbeitet Fraunhofer IAO in industriellen und öffentlichen Projekten technologische und organisatorische Lösungen für den Aufbau und die Nutzung von Informations- und Transaktionsplattformen unterschiedlichster Art, abhängig davon, welche Zielfunktionalitäten im Projekt definiert wurden. Die in diesen Projekten gewonnenen Erfahrungen bilden die Grundlage für den theoretischen Teil dieser Marktübersicht.

1.1

Zielsetzung und Aufbau der Marktübersicht

Zielsetzung der Marktübersicht Portal Software ist es, Entscheidern einen Überblick über die im deutschen Markt erhältlichen Systeme und ihre Funktionalität zu geben. Darüber hinaus liegt hiermit ein Instrument vor, welches den Entscheidungsprozess für eine Portal Software unterstützt und neue Entwicklungsfelder und Softwarearchitekturen sowie Anwendungsmöglichkeiten von Portal Software näher erläutert. Dadurch wird ebenso die Ermittlung der eigenen Anforderungen sowie die Auswahl einer geeigneten Lösung für das Unternehmen unterstützt.

Es werden in der vorliegenden Publikation die Funktionalitäten und Besonderheiten der Softwareprodukte, ihre Eignung für E-Collaboration und andere spezielle Anwendungsfelder beschrieben sowie deren Integrationsmöglichkeiten in eine bestehende IT-Infrastruktur dargestellt.

Im Folgenden Abschnitt (1.2) wird zunächst auf die Vorgehensweise bei der Erhebung der Daten der Softwareanbieter eingegangen. Hier wird auch die Konzeption des verwendeten Fragebogens dargestellt.

Im zweiten Kapitel der Marktübersicht wird der Begriff des Portals eingehend erläutert. Dabei wird auf die Unterschiede von Business und Consumer Portals ebenso eingegangen, wie auf die Bedeutung von Corporate bzw. Enterprise Portals. Das Konzept eines Marktplatzes wird erläutert und kurz auf die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Portalen und Marktplätzen eingegangen.

Es folgt im dritten Kapitel eine Darstellung der einzelnen Nutzungs- und Einsatzmöglichkeiten von Portalen sowie eine Beschreibung der einzelnen Komponenten die in der Architektur einer Portal Software eingebunden sein können. Im Einzelnen werden dabei auf die Personalisierung und Benutzerverwaltung, das Workflow-, Dokumenten- und Content Management, die Suchfunktionalitäten und den Einsatz von Agenten, den Bereich der Community und Kommunikation, die Einbindung von Shop-Funktionalitäten sowie den Themenbereich E-Collaboration eingegangen.

Eine Betrachtung der technischen Aspekte von Portalen wird im vierten Kapitel vorgenommen. Hier sind insbesondere Application Server und Scripting, Schnittstellen sowie Datenbank- und benötigte Hardware-Ausstattung von Interesse.

Der Hauptteil der vorliegenden Arbeit besteht in der Marktübersicht der Software. Aus den vorliegenden Daten ergibt sich die im Abschnitt 5.1 dargestellte Übersichtstabelle der Portal Software anbietenden Unternehmen. Im Abschnitt 5.2 folgen dann die ausführlichen Produktbeschreibungen der einzelnen Unternehmen.

Zum besseren Verständnis der einzelnen Kapitel und Tabellen wurden im Anhang die verwendeten Abkürzungen in einem Verzeichnis zusammengestellt.

1.2

Vorgehensweise bei der Erstellung der Marktübersicht

Wesentliches Kriterium für die Aufnahme von Unternehmen in die Studie war die Positionierung als Portal Softwareanbieter, ohne eine Beschränkung auf reines Content Management. Die Anbieter-Adressen wurden in öffentlich zugänglichen Quellen, wie zum Beispiel Internet, Pressemitteilungen, usw. recherchiert.

Diesen relevanten Unternehmen wurde der Fragebogen postalisch zugestellt. Bei Nichtantwort auf diese erste Anfrage wurde das Unternehmen zunächst per E-Mail und danach telefonisch kontaktiert. Insgesamt haben von 77 angeschriebenen Portal Softwareanbietern 42 einen auswertbaren Fragebogen zurückgesendet. Zwei Anbieter waren zum Zeitpunkt der Drucklegung nicht mehr in diesem Marktsegment tätig und wurden deshalb nicht berücksichtigt.

Die Erhebung erfolgte von Anfang September 2001 bis Mitte November 2001.

Der für die Marktübersicht konzipierte Fragebogen bestand aus Multiple Choice-Fragen bzw. aus offenen Fragen mit definierter Antwortlänge. Bei der Konzeption wurde auf eine praxisnahe Gestaltung bei der Darstellung und im Inhalt Wert gelegt. Der Gliederung wurden wesentliche Aspekte zur Auswahl einer Portal Software aus den folgenden Gebieten zugrundegelegt:

- Allgemeine Angaben zu Anbieter und Produkt
- Einordnung und Einsatz des Produkts
- Portal-Module
 - Workflow-Unterstützung
 - Dokumenten Management
 - Community und Kommunikation
 - Collaborative Work Unterstützung
 - Content Management System
 - Systemverwaltung und Sicherheit
 - Personalisierung
 - Suche und Agenten
 - Shop System
- Technischer Aufbau
 - Application Server und Middleware
 - Schnittstellen
 - Datenbank System
 - Web-Server
 - Client-Ausstattung
 - Hardware-Anforderungen
- Produktpreis
- Referenzen

den zur Verfügung stehenden Platz überschritten haben, sinngemäß gekürzt wiedergegeben.

Trotz der Bemühungen, möglichst allen Anbietern in diesem Themenumfeld die Möglichkeit der Darstellung zu geben, kann diese Untersuchung keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da es sich um einen sehr dynamischen Markt mit vielen Ausprägungen handelt, täglich neue Anbieter am Markt auftreten bzw. bereits bestehende Produkte unter Umständen unbeabsichtigter Weise nicht berücksichtigt wurden. Zudem wurden nicht von allen kontaktierten Unternehmen eine Beschreibung ihres Produkts zur Verfügung gestellt.

Die in der Marktübersicht im Kapitel 5.2 aufgelisteten Angaben basieren ausschließlich auf den Angaben der Hersteller in dem von ihnen ausgefüllten Fragebogen und erfolgen ohne Gewähr. Sie werden unbewertet neutral wiedergegeben. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die im Fragebogen gemachten Angaben vereinheitlicht in die Anbieterdetails übernommen. Zusätzliche Aussagen, die nicht direkten Bezug zur Frage aufwiesen, wurden nicht abgebildet. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden Angaben, die





2 Typen von Portalen

Ein Portal ist eine vernetzte, elektronische Plattform, welche ortsunabhängig einen zentralen Zugang zu Ressourcen aus verschiedenen Quellen ermöglicht. Ein Portal bietet somit einen Überblick über die im jeweiligen Netzwerk verfügbaren Informationen und erlaubt den direkten Zugriff auf dieselben (vgl. RÜTSCHLIN 2001). Der anzutreffende Service reicht je nach Einsatzfall von jedermann zugänglichen Internet-Portalen mit einem breiten Informationsangebot bis hin zu geschlossenen firmeninternen Plattformen, welche verschiedene Kommunikationskanäle, die synchrone und asynchrone Kommunikation erlauben, E-Collaboration-Umgebungen, welche elektronisch unterstützt, gemeinsames, verteiltes Arbeiten ermöglichen, Controlling-Instrumente und weitere Funktionalitäten, die für die tägliche Abwicklung von geschäftsrelevanten Vorgängen benötigt werden, bereitstellen. Ein wesentliches Merkmal für Portal-Anwendungen stellt eine Personalisierungsfunktion dar, über welche z. B. Rechte und Profile der Nutzer verwaltet werden (vgl. BAUER 2001).

Da aufgrund des bereits kurz angerissenen, breiten Anwendungsspektrums beinahe für jeden Anwendungsfall eine individuelle Lösung realisiert werden muss, erlebt die Klassifizierung von Portalen in letzter Zeit eine Flut von Definitionen. Die Vielzahl der dabei entstehenden Bezeichnungen von Portalen und Portal-Anwendungen sind meist nur noch schwer zu unterscheiden. Die nuancierten Unterscheidungen resultieren nicht aus der Abgrenzung und der Hervorhebung der Alleinstellungsmerkmale der Produkte der Softwarehersteller untereinander, sie sind vielmehr das Resultat des Versuchs einer Klassifizierung ähnlicher Produkte. Dies ist dadurch zu begründen, dass zur Klassifizierung von Portalen ver-

schiedene Kriterien herangezogen werden können, welche miteinander vermischt eine große Menge an verschiedenen Definitionen zulässt. Die zur Verfügung stehenden Kriterien sind dabei der Anwendungsfall, die Zielgruppe und die Funktionalität, welche erfüllt werden muss. Ein einfaches Anwendungsbeispiel zur Verdeutlichung der drei Kriterien ist z. B. die Information der Belegschaft eines Unternehmens über den Status der Lagerbestände über ein firmeninternes Portal, um rechtzeitig eine Nachbestellung knapp werdender Produktions- oder Verbrauchsgüter zu veranlassen. Hierbei ist der Anwendungsfall der Beschaffungsprozess, die Zielgruppe ist die Belegschaft und die hinterlegte Funktionalität ist der LAN-Zugriff auf ERP-Daten über eine geeignete Zugangssoftware, meist einen Web-Browser.

Die drei Kriterien Anwendungsfall, Zielgruppe und Funktionalität bilden jeweils eine Achse eines Koordinatensystems. Die verschiedenen Anwendungsfälle, Zielgruppen und Funktionalitäten spannen innerhalb des Koordinatensystems einen Raum auf, in welchen sich ein dreidimensionales Klassifizierungssystem einbetten lässt.

Die Achse Anwendungsfall spiegelt eine Anzahl von Prozessen wider, welche in die Portal-Anwendung integriert werden oder wofür die Portal-Anwendung spezifiziert ist. Hier ist zwar keine unendliche, in jedem Fall aber eine mit steigender Funktionalität zunehmende Anzahl von Anwendungen möglich.



2 Typen von Portalen

Werden die Zielgruppen von Portal-Anwendungen untersucht, so lässt sich mit hinreichender Schärfe zwischen vier verschiedenen Gruppen unterscheiden:

1. Private Nutzer ohne bestimmte Interessen, Gelegenheitsnutzer.
2. Kunden, gewerblich oder privat, eines Unternehmens oder einer Plattform, welche Produkt-, Vertriebs-, Unternehmens- oder andere themenspezifische Informationen abschließend erhalten möchten. Diesen Nutzern kann ein gemeinsames Interessensgebiet und ein gemeinsamer Informationsbedarf zugeordnet werden.
3. Mitarbeiter eines Unternehmens oder eines temporären Unternehmensverbundes, Zulieferer, Service- oder Handelsorganisationen, welche geschäftsrelevante Prozesse über eine mittels Rollen und Rechten strukturierte und geordnete Plattform abwickeln möchten.
4. Nutzer, gewerblich oder privat, welche primär Transaktionen abwickeln möchten.

Entlang der Achse Funktionalität lässt sich keine abschließende Grenze des Klassifizierungsraums angeben, da mit dem Wunsch nach steigender Einbettung von elektronischen Geschäftsprozessen in die Unternehmensabläufe immer weitere Funktionalitäten, wie z. B. Collaborative Engineering Tools, entwickelt und in die bestehenden Portal-Architekturen modular integriert werden. Hier ist deshalb mit Sicherheit der größte Freiheitsgrad des Klassifizierungsraums angesiedelt.

Werden die möglichen Zustände auf den drei

Achsen dieses Klassifizierungsraums betrachtet, wird deutlich, warum es zum einen so viele verschiedene Definitionen und Bezeichnungen von Portal-Anwendungen gibt und warum es zum anderen damit verbunden vergleichsweise schwierig ist, Definitionen und Bezeichnungen für einen objektiven Vergleich heranzuziehen.

In der vorliegenden Studie wird, um eine möglichst hohe Vergleichbarkeit zu gewährleisten, primär das Unterscheidungskriterium Zielgruppe herangezogen. Diese Klassifikation ist auch sinnvoll, wenn die gängigen Trends der technischen Entwicklung von Portal-Anwendungen berücksichtigt werden. Von dieser Basis ausgehend können die somit spezifizierten Softwaresysteme innerhalb der jeweiligen Klasse bei Bedarf weiter anhand ihrer Funktionalität untergliedert werden.

In der Praxis wird meist zusätzlich zwischen »horizontalen« und »vertikalen« Plattformen unterschieden. Diese Kategorisierung spielt vor allem bei der Unterscheidung der Informations- und Integrationstiefe eine Rolle und ist eine nützliche Hilfe bei der Klassifikation von Portalen und Elektronischen Marktplätzen. Horizontale Portale leiten den Benutzer durch eine redigierte Struktur zum gesuchten Angebot und sind häufig auf den privaten Gebrauch ausgerichtet. Horizontale Angebote fassen ein möglichst breites Spektrum zusammen, ohne Teilbereiche in der vollen Tiefe abzudecken. Vertikale Angebote fokussieren auf eine Thematik oder eine Zielgruppe, beispielsweise auf eine Branche, und fassen Angebote für diese Zielgruppe zusammen. In vertikalen Angeboten wird die gesamte Tiefe der Thematik abgedeckt. Vertikale Portale konzentrieren sich auf ein spezielles Themengebiet, wie z. B. Autos oder Reisen, oder auf eine Branche.

Je nach Art des Portals ergeben sich verschiedene Aufgabenstellungen, die sich in verschiedenen Ausprägungen von Portalen niederschlagen. Mittels der im vorigen Abschnitt erörterten Klassifikation anhand der Zielgruppen können parallel dazu die folgenden vier Grundformen von Portalen benannt werden:

1. Consumer Portal
2. Business Portal
3. Corporate oder Enterprise Portal
4. Marktplatz

Im Nachfolgenden werden diese vier Grundformen im Einzelnen beschrieben und gängige, den Grundformen zuzuordnende Feinklassifizierungen kurz vorgestellt.

2.1 Consumer Portal

Consumer Portale sind horizontale Portale als Einstiegspunkt in Web-Angebote. Sie bieten für den Kunden einen Katalog mit thematisch sortierten und zumeist ausgewählten Verweisen (Links) auf andere Web-Angebote.

Oftmals spielt neben der Katalogfunktion bei Consumer Portalen ein redaktionell betreutes Informationsangebot eine große Rolle, um die Besucher zu einer häufigen Wiederkehr anzuregen. Gerade bei den führenden Consumer Portalen (wie z. B. Yahoo, T-online, web.de) war dieser Trend in den letzten Jahren sehr ausgeprägt.

2.2 Business Portal

Business Portale weisen im Gegensatz zu Consumer Portalen eine vertikale Ausrichtung auf. Sie bilden die zentrale Anlaufstelle für Kunden eines Unternehmens oder für Interessengruppen. Sie beschränken sich jedoch nicht auf die reine Information, wie zum Beispiel eine einfache Unternehmens-Website, sondern bieten eine Vielzahl von Diensten rund um ein Unternehmen und seine Produkte oder ein spezielles Interessengebiet an. Die Dienste können nicht nur die Auswahl und den Kauf von Produkten (Shop-Funktion), sondern auch den Bereich des After-Sales-Service (z. B. Support, Bestellung von Ersatzteilen, etc.) umfassen. Die regelmäßigen Besucher solcher einschlägiger Web-Adressen bilden Business Communities, die sich dadurch auszeichnen, dass sie die themenzentrierte Bündelung von Wissen und Information auf einer Plattform gezielt nutzen, um virtuelle Gemeinschaften zwischen den unterschiedlichsten Interessengruppen zu bilden und diese dauerhaft zu betreiben. Um anbieterseitig optimal auf die bestehenden Kundenwünsche einzugehen, ist das Informationsangebot oft vom Benutzer individuell an seine Bedürfnisse anpassbar. In Business Portalen können Kunden-Gemeinschaften (Communities) integriert sein, die mit Foren die öffentliche Kommunikation zwischen dem Betreiber des Business Portals und den Kunden sowie zwischen den Kunden untereinander ermöglichen und somit die Besuchshäufigkeit auf dem Portal bzw. die Bindung an den Betreiber erhöhen.

2.3

Corporate Portal, Enterprise Portal

Eine differenzierter zu betrachtende Ausprägung sind sogenannte Corporate oder Enterprise Portals. Sie stellen in erster Linie eine Plattform für Mitarbeiter eines Unternehmens dar, auf der mit entsprechenden Rollen und Rechten Informationen abgerufen, aber auch geschäftsrelevante Prozesse durchgeführt werden können. Das Corporate oder Enterprise Portal ist als Unternehmens-Portal eine firmen- oder konzerninterne Anwendung für Mitarbeiter und bildet den Kern eines Intranet. Es wird zwischen Enterprise Information Portals (EIP), Enterprise Application Portals (EAP) und Enterprise Knowledge Portals (EKP) unterschieden. Enterprise Information Portals dienen der Aggregation und Verwaltung von unternehmensinternen Informationen. Sie bieten die Möglichkeit, Informationen abzulegen, zu strukturieren und wiederzufinden. Enterprise Application Portals entstammen dem Zugriff auf ERP-Systeme und bieten eine Möglichkeit, Daten aus diesen Systemen zu visualisieren bzw. auf Informationen in diesen Systemen lesend oder schreibend zuzugreifen. Ein Beispiel für eine EAP-Anwendung ist ein Web-basiertes E-Procurement-System. Enterprise Knowledge Portals enthalten Knowledge Management-Werkzeuge zur Erfassung und Strukturierung von Wissen und dienen somit der effizienten Gestaltung des Wissenstransfers zwischen Mitarbeitern und der Unterstützung von Entscheidungen. Es gibt weitere, genauere Unterscheidungen, denen jedoch in der Praxis nur geringe Bedeutung zukommen. Ein umfassendes Corporate Portal weist Elemente aus verschiedenen Subtypen auf. Aus diesem Grund wird im Rahmen dieser Studie

der allgemeine Begriff Corporate Portal für diese Art von Portalen verwendet.

Oft integrierte Module sind Diskussionsforen, Newsletter oder Chat-Räume, Workflow- und Controlling-Mechanismen, Groupware-Funktionalitäten und Dokumenten Management-Komponenten. Schnittstellen zu Backend-Systemen sind vorhanden und die Anbindung komplexer Konstruktionswerkzeuge und von E-Collaboration-Funktionalitäten ist in vielen Fällen schon integriert oder zumindest geplant.

Corporate Portals sind nicht ausschließlich auf die Anwendung im Intranet beschränkt. Sie können auch über ein Extranet angemeldeten und registrierten Nutzern über eine sichere Verbindung verfügbar sein.

2.4

Marktplatz

In bewusster Unterscheidung vom Informationsgedanken des Portals steht auf Elektronischen Marktplätzen in erster Linie der elektronische Handel sowie die Abwicklung von Transaktionen im Vordergrund. Charakteristisch für Marktplatzanwendungen ist, dass mehrere Anbieter über einen Marktplatz mehrere Kunden erreichen (Many to Many). Dies ist vor allem bei der Abgrenzung zu Shop-Systemen (One to Many) und E-Procurement-Systemen (Many to One), welche als Komponenten für modulare Portal-Lösungen verfügbar sind, zu berücksichtigen.

Auch bei Marktplätzen kann zwischen horizontalen und vertikalen Erscheinungsformen unter-



schieden werden. Auf vertikalen Marktplätzen werden Unternehmen (Käufer und Verkäufer) meist nur einer Branche weitgehend miteinander vernetzt. In vielen Fällen ist eine Anbindung bis in die Backend-Systeme aller Beteiligten vorgesehen, um Prozesse effizient zu realisieren. Horizontale Marktplätze sind branchenübergreifend konzipiert und bieten eher ein breites Angebotsspektrum als tiefgreifende Prozessintegration. Hauptsächlich gehandelt wurden bisher wenig beratungsintensive MRO-Güter (Maintenance, Repair, Operations) bzw. C-Artikel.

In vielen Fällen war in der jüngsten Vergangenheit der Trend erkennbar, dass Portale und Elektronische Marktplätze in weiten Bereichen der Anwendungsfelder immer stärkere Überschneidungen aufweisen. Sogenannte Service-Portale dienen als Informations- und Kommunikationsplattform, stellen aber auch tiefgreifende Prozessunterstützung zur Verfügung. Die auf Marktplätzen integrierten, zusätzlichen Services verbessern die Kundenbindung durch den Community-Gedanken und erlauben auch den Handel mit beratungsintensiven A- und B-Artikeln. Durch Einbindung von CRM-Werkzeugen und CSCW-Systemen (Computer Supported Cooperative Work) werden Service-Portale zu zentralen Einlasstoren nicht nur für Einkauf, Verkauf und Marketing, sondern auch für Service und Beratung (vgl. EBERHARDT 2001).

Aus technischer Sicht lässt sich sagen, dass modular aufgebaute Portal-Lösungen hin zu Marktplatzumgebungen erweiterbar sind. Aus diesem Grunde heraus wird in der vorliegenden Studie der Marktplatz als vierte Gruppe innerhalb der Klassifizierung von Portal-Anwendungen betrachtet.





3 Aspekte von Portal-Technologien

Den direkten Nutzen für ein Unternehmen, welches ein Portal betreibt, in Euro und Cent auszu-drücken, ist sehr schwierig. Bei Portalen kann nicht wie bei der Teilnahme an Marktplätzen mit Umsatzzahlen argumentiert werden oder mit direkten Einsparungen wie bei reinen E-Procurement Systemen. Der Einsatz von Portal-Technologien macht sich zunächst eher langfristig und unternehmens- und produktabhängig im Bereich des Marketing und im Pre- und After-Sales-Bereich durch die Optimierung der kundennahen Prozesse bezahlt.

Dadurch dass Portal Software das automatische Einstellen von im Unternehmen erzeugten Daten in dessen Internetauftritt unterstützt (Content Management), kann mit Einsparungen bei der Aktualisierung und Erstellung eines aktuellen Web-Auftritts argumentiert werden. Für diese Aufgaben werden heute noch weitverbreitet Agenturen beauftragt, welche Seite um Seite kostenintensiv manuell erstellen. Mit Hilfe der integrierten Content Management-Funktionalität kann eine deutlich höhere Aktualität gewährleistet werden und das zu deutlich günstigeren Kosten, da sowohl Layout als auch die Generierung von Hyperlinks und auch die Erzeugung des Seiteninhaltes automatisch aus der strukturierten Dokumentenablage des Unternehmens heraus erfolgt.

Portale besitzen darüber hinaus weitere Einsatzpotenziale im unternehmensinternen Bereich: über den modularen Aufbau lassen sich betriebliche Informationssysteme in das Portal einbinden und dort integrieren.

In der Forschung und bei der Beobachtung des Markts sind Tendenzen erkennbar, die Funktionalitäten von Portal-Anwendungen auf die Anforderungen in allen Bereichen der betrieblichen Wertschöpfungskette zu erweitern.

Beispielweise kann ein Corporate Portal durch die Integration von E-Commerce-Funktionalitäten (z. B. Desktop Purchasing System) für die Mitarbeiter, welche die Portal-Oberfläche als ihr bevorzugtes Werkzeug einsetzen sollen, für das E-Procurement verwendet werden.

Durch die Integration von weiteren Kommunikationskanälen und Groupware kann ein Portal die Zusammenarbeit innerhalb von Projektteams sowie firmenübergreifend die Abstimmung zwischen Kunde und Vertrieb bzw. Support deutlich flexibler gestalten.

Eingesetzt werden können Portale im Verkauf und im Einkauf. Manche Portale treten intermediär zwischen Unternehmen und Kunden in verschiedenen Konstellationen auf. Dies kann sowohl als Vermittler von Daten als auch als Anbieter der für Kommunikation und Kollaboration notwendigen Werkzeuge geschehen. Spätestens in diesem Bereich ist eine Abgrenzung zwischen Portal und Marktplatz nicht mehr möglich, da die Einsatzbereiche nicht scharf trennbar sind und die Funktionalitäten sich gegenseitig ergänzen bzw. teilweise sogar bedingen.

Für viele Unternehmen sind Portale schon zum heutigen Zeitpunkt zu einem wertvollen internen Werkzeug für Wissensmanagement und -transfer geworden. In Verbindung mit multimedialen Darstellungen wird die Plattform auch für E-Learning, für die Schulung von Mitarbeitern und Servicepartnern aber auch von Kunden einsetzbar. Vor allem für Pre- und After-Sales

ergeben sich weitreichende Einsatzpotenziale zu Produktschulungen oder Support sowie die Bereitstellung von detaillierten Produkt- und Firmeninformationen.

Der Aufbau und eine nähere Beschreibung der einzelnen Module und Anwendungen wird in den folgenden Kapiteln wiedergegeben.

Unternehmen, die vor der Entscheidung stehen ein Portal-System aufzubauen, müssen zuvor möglichst weitreichend untersuchen, welche konkreten Anforderungen erfüllt werden sollen und prüfen inwiefern mittel- und langfristige Ziele dadurch realisierbar sind.

3.1 Portal Software-Architektur

Portal Software lässt sich in zwei System-Kategorien einteilen: Modulare Portal Software und Portal Frameworks. Modulare Portal Software ist durch vorgefertigte Komponenten gekennzeichnet, die entsprechend der Anforderungen des Kunden zu einer Portal-Lösung kombiniert werden.

Portal Frameworks stellen Basismodule für die Entwicklung eines Portals bereit. Für den Einsatz der Basismodule müssen diese individuell angepasst werden und um zusätzlich erforderliche kundenindividuelle Funktionalitäten über die Basisfunktionen hinaus erweitert werden.

Der Übergang zwischen den beiden Kategorien ist in vielen Fällen fließend. Einige modulare Portal-Systeme bieten die Möglichkeit, über

Skriptsprachen zusätzliche Funktionen zu implementieren bzw. bestehende Funktionen zu modifizieren. Bei beiden Ansätzen ist in der Regel eine Anpassung an die Gestaltungsvorgaben (Corporate Identity) und den organisatorischen Aufbau notwendig. Werden Prozesse im Portal abgebildet, so sind diese in der Software zu hinterlegen.

Bei der Auswahl eines Portal-Systems ist die Erweiterbarkeit im Verhältnis zu den Entwicklungskosten ein entscheidender Faktor. Sind komplexe individuelle Anwendungen heute oder in der Zukunft erforderlich, sollten Portal Frameworks bei der Systemauswahl eingehender betrachtet werden. Können die Anforderungen an die Portal Software mit Standardmodulen, wie zum Beispiel Content Management, Newsletter, etc. abgedeckt werden, sind modulare Systeme in den meisten Fällen die bessere Wahl.

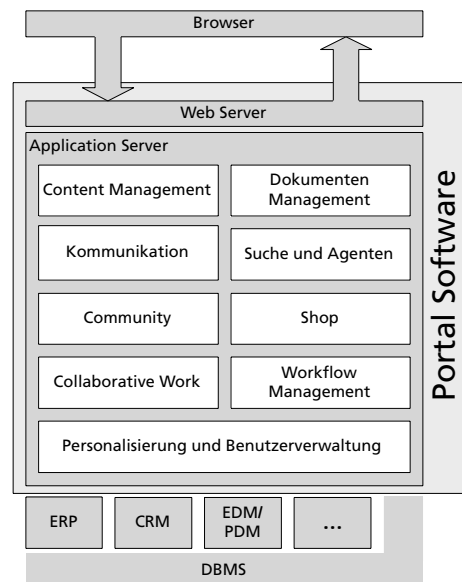


Abb.1: Portal-Architektur

Kernelemente beider Formen sind der Web-Server, der Application Server mit den Systemmodulen und die Integration in die Backend-Systeme des Unternehmens.

Funktionale Module von Portalen sind im Wesentlichen: Content Management, Dokumenten Management, Kommunikation, Suche und Agenten, Community, Shop, Collaborative Work, Workflow Management sowie Personalisierung und Benutzerverwaltung (Abb. 1). Diese Module sind mit Hilfe des Application Server realisiert und werden an dieser Stelle auch logisch integriert. Eine wesentliche Anforderung an eine Portal Software ist die Einbettung in die bestehende IT-Landschaft, um redundante Datenhaltung zu vermeiden. Ein Teil der Daten, die im Portal zur Verfügung gestellt werden, werden nicht direkt im Portal, sondern in den spezialisierten Backend-Systemen gehalten, wie zum Beispiel Enterprise Resource Planning-Systeme (ERP), Engineering Data Management-Systeme (EDM) oder Customer Relationship Management-Systeme (CRM), und vom Portal übernommen bzw. aggregiert. Bei Bedarf werden auch Informationen (z. B. Bestellungen, Kundenkontakt) in diese Systeme zurückgeschrieben. Auch ist eine »Live-Integration« möglich, die eine direkte Interaktion mit dem Backend-System gestattet. Diese Lösung bildet die Basis für Enterprise Application Portals.

3.2

Personalisierung und Benutzerverwaltung

Hauptaufgabe der Personalisierung ist die Bereitstellung auf den Nutzer zugeschnittener Informationen und Funktionen. Für internationale Angebote ist insbesondere die sprachliche und inhaltliche Regionalisierung als eine Form der Personalisierung ein wesentlicher Aspekt. Die Grundlage von Personalisierung sind Profile. Die Profile können nutzerindividuell ausgeführt sein oder über die Zugehörigkeit zu einer Gruppe. Ein Anwendungsfall für die Personalisierung über die Gruppenzugehörigkeit ist in einem Corporate Portal die Definition von Seiten für Mitarbeiter mit identischer Aufgabe. In diesem Fall können zum Beispiel alle Vertriebsmitarbeiter des Unternehmens die aktuellen Vertriebsneuigkeiten auf ihrer individuellen Startseite wiederfinden. Die Gruppenzugehörigkeit wird zentral durch den Administrator hinterlegt. Individuelle Nutzerprofile gestatten dem Nutzer, die angezeigten Informationen selbst auszuwählen. Personalisiert werden können jedoch nicht nur die angezeigten Informationen, sondern auch das Layout. Bei der Anpassung des Layout kann die Platzierung der Informationen und Funktionen durch den Anwender erfolgen. Bei der Personalisierung, insbesondere in Corporate Portals, ist ein Augenmerk auf den Grad der freien Personalisierung zu legen. Im Layout sollte die Corporate Identity ebenso wenig verloren gehen, wie bei der Personalisierung der Information die wichtigen Unternehmensnachrichten.

In geschlossenen Angeboten muss der Nutzer sich am System anmelden (Login), um Zugang zu den Informationen zu erlangen. Diese Anmel-

derung und die damit verbundene Identifizierung des Nutzers ist eine Voraussetzung für die Personalisierung. Das Portal-System speichert die Benutzerdaten in seiner Datenbank. In vielen Fällen existieren (unternehmensweite) Verzeichnisdienste (Directory Services), an denen sich der Nutzer über die jeweiligen Anwendungen authentifizieren kann. Wird das Portal an den Directory Service angebunden, kann der Nutzer des Corporate Portals seine gewohnte Anmeldung auch für das Portal und die darin integrierten verschiedenen Systeme verwenden. Dieses »Single-Sign-On« für alle Applikationen fördert die Akzeptanz einer Portal-Lösung. Als Standard für den Zugriff auf Directory Services hat sich das Lightweight Directory Access Protocol (LDAP) etabliert. Einige Portal Software-Lösungen bieten auch eine Authentifizierung an Benutzerverwaltungssystemen von Betriebssystemen an.

3.3 Workflow Management

Unter einem Workflow wird nach der Definition der Workflow Management Coalition (WfMC) die Automatisierung eines Business-Prozesses im Ganzen oder in Teilen verstanden, bei der Dokumente, Informationen und Aufgaben gemäß einer Menge von prozeduralen Regeln von einem Teilnehmer zu einem anderen zur Bearbeitung gereicht werden (vgl. WfMC 2002). Workflow Management-Systeme sind für die Erstellung und Ausführung von Workflows konzipiert. Ein Systemmerkmal ist die Art der Erstellung von neuen Workflows und deren Veränderung. Am Markt vertreten sind Systeme mit grafischer Prozessdefinition und Systeme, die auf eine

Definition mittels Skriptsprache setzen bzw. Systeme, die beide Konzepte einsetzen. Neben den Nutzern als Beteiligte sind die Systeme in der Lage, Ereignisse in Drittsystemen auszulösen bzw. von Drittsystemen entgegenzunehmen. In Portal Softwaresystemen sind in der Regel zumindest Workflow-Systeme enthalten, die der Steuerung der Content-Erstellung für Portal-Inhalte dienen. Ein einfacher Workflow besteht bereits aus der Content-Erstellung durch den Autor und der Freigabe durch den verantwortlichen Redakteur. Das System automatisiert hier die Weitergabe der Information zwischen Autor und Redakteur. Je nach Aufgabenstellung (Tab. 1) kann dieser einfache Workflow bei technischen Informationen mit Verbindlichkeitscharakter deutlich komplexer ausfallen. Ist das Portal in unternehmensweite Anwendungen eingebunden, ist oftmals ein Workflow-System vorhanden bzw. wird ein vom Portal unabhängiges Workflow-Produkt gewählt. Hierbei ist auf die Einbindbarkeit der Portal Software durch entsprechende Schnittstellen zu achten. Workflow Management-Systeme finden sich auch als Bestandteil in Warenwirtschaftssystemen, wobei diese zum Teil sehr stark auf betriebswirtschaftliche Anwendungen spezialisiert sind.

Workflow-Typ	Zweck
Collaborative Workflow	Steuerung von Vorgängen mit und zwischen mehreren Beteiligten zur Erreichung eines gemeinsamen Ergebnisses
Administrative Workflow	Steuerung strukturierter, häufig gebrauchter Vorgänge
Production Workflow	Steuerung von Vorgängen mit hohem Strukturierungsgrad im Bereich Güter, oft zeitkritisch
Ad-hoc-Workflow	Einmalige, sporadische und geringfügig strukturierte Vorgänge

Tab. 1: Übersicht gängiger Workflow-Typen (vgl. WfMC 2002)

Die Workflow Management Coalition hat eine Referenzarchitektur für Workflow-Systeme erstellt (siehe Abb. 2), die alle wesentlichen Elemente eines Systems enthält.

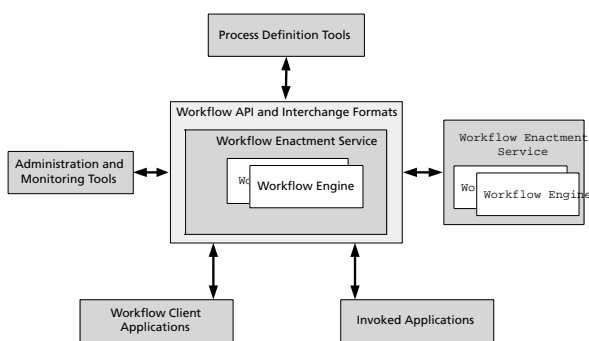


Abb. 2: Referenzarchitektur der Workflow Management Coalition (vgl. WfMC 2002)

3.4 Dokumenten Management

Das Dokumenten Management umfasst alle Phasen des Dokumentenlebenszyklus von der Erstellung bzw. dem Empfang eines Dokuments bis hin zur Archivierung und Löschung. Die Erstellung eines elektronischen Dokuments umfasst neben dem Einstellen des eigentlichen Dokuments in das Dokumenten Management System (DMS) auch dessen Attributierung. Mit Hilfe der Attribute wird das Dokument in seinem Inhalt beschrieben und mit zusätzlichen Informationen versehen. Das Attributierungssystem muss bereits in der Planungsphase des Systems erstellt werden (vgl. ALTENHOFEN ET AL 1998). Ein wesentliches Element von DMS ist die Suchfunktionalität, die das Wiederfinden gespeicherter Dokumente und der darin enthaltenen Informationen erlaubt. In Enterprise Portals werden DMS für die portalbasierte Dokumentenablage und Recherche eingesetzt. In Business Portalen kann mit Hilfe der DMS-Funktionalität ein Download-Bereich,



3 Aspekte von Portal-Technologien

z. B. für Pressemitteilungen, realisiert werden. Die Art und der Umfang der DMS-Funktionalität schwankt in Portal Softwaresystemen sehr stark. Bestehen hohe Ansprüche an die DMS-Funktionalität, ist die externe Anbindung eines spezialisierten Dokumenten Management Systems sinnvoll.

3.5 Content Management

Die Verwaltung der Information wird vom Content Management System (CMS) übernommen und ist eine zentrale Funktion eines Portal-Systems. Web Content Management wird notwendig, wenn größere Informationsmengen nicht mehr manuell über einen Webmaster eingepflegt werden können bzw. sich schnell und dynamisch verändern (vgl. ZSCHAU 2001). Das CMS unterstützt den Content-Lifecycle von der Erstellung des Content über den Freigabeprozess bis zur Publikation sowie den Überarbeitungs- bzw. Archivierungsprozess (Abb. 3).

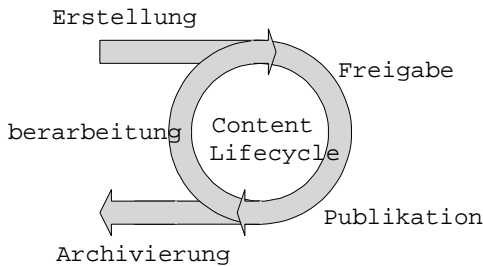


Abb. 3: Content Lifecycle

Das CMS trennt die Information von dem eigentlichen Layout. Auf diese Weise können Informationen direkt von den Autoren ohne Wissen über die Umsetzung der Seite in HTML in das System eingegeben werden (Abb. 4). Diese Trennung gestattet auch ein Neudesign des Portals, ohne die Notwendigkeit, die Informationen bearbeiten zu müssen. Bei dem Aufruf einer Seite erzeugt das System aus den hinterlegten Informationen und einer gestalteten Vorlage die fertige Webseite. Die Strukturierung der vorhandenen Informationen erfolgt ebenfalls im CMS. Das System erstellt die zur Navigation in der Struktur notwendige Navigationsleiste und blendet diese in die Anzeige des Nutzers ein.

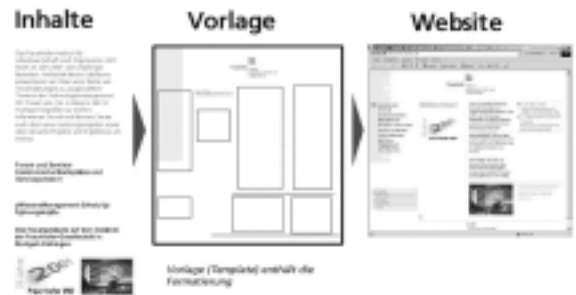


Abb. 4: Funktionsweise Content Management System

CMS können anhand ihrer Arbeitsweise differenziert werden. Die Systeme können seiten- bzw. objektorientiert (auch: topic-orientiert) arbeiten. Seitenorientierte Systeme geben dem Autor eine Seite vor, die entsprechend der Struktur der späteren Ausgabe vom Autor ausgefüllt wird. Der Autor arbeitet dabei in der Ausgabeseite,



ohne sich um das Layout kümmern zu müssen. In objektorientierten Systemen legen die Autoren Informationsobjekte («Topics») an, welche in verschiedenen thematischen Zusammenhängen auf verschiedenen Seiten eingesetzt werden können.

Der Austausch von Content ist eine weitere Funktion des Content Management im Portal. In vielen Anwendungsfällen muss Content aus externen Quellen bezogen bzw. extern bereitgestellt werden. Dieser Vorgang wird als Content Syndication bezeichnet. Ein Beispiel für die Anwendung von Content Syndication sind News in einem Portal. Die News können zur Kostensenkung von einem Content-Ersteller abonniert und in das Portal übernommen werden (siehe Abb. 5). Der Content wird - von der Quelle medienneutral automatisiert - in das Content Management-Zielsystem transferiert und dort in das System eingefügt. Der Inhalt steht dann für die Seite zur Verfügung und kann individuell dargestellt werden. Der Austausch von Content beruht im Wesentlichen auf drei technologischen Grundpfeilern:

- dem Austauschprotokoll,
- dem Format und der Strukturierung des Inhalts,
- der Bereitstellung von Metadaten.

Darüber hinaus existieren weitere Fragestellungen, wie zum Beispiel die Mehrsprachigkeit bzw. Internationalisierung von Content und die Auswahl der zu transferierenden Inhalte. Die am meisten verwendeten Austauschprotokolle sind das File Transfer Protocol (FTP) und das Hypertext Transfer Protocol (HTTP). Darüber hinaus kann der Content auch über Dateien ausgetauscht werden. Für das Format (z. B. ASCII-Text) und die

Strukturierung des Inhalts (z. B. in Titel, Nachricht) und der Metadaten (z. B. die thematische Zugehörigkeit, Autor usw.) existieren einige Standardisierungsversuche. Prominente Vertreter sind ICE (Information and Content Exchange), NITF (News Industry Text Format), XMLNews, NewsML. ICE (vgl. ICE 2002) beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Beschreibung und Strukturierung des Inhalts, sondern definiert auch ein komplettes Verarbeitungsmodell für Server-zu-Server-Syndication mit den zugehörigen Protokollen.

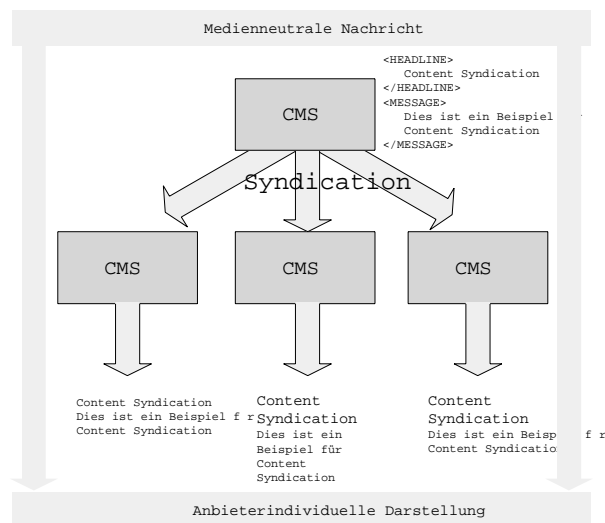


Abb. 5: Content Syndication

Der Austausch von Content kann auch durch eigendefinierte Formate erfolgen, die auf den jeweiligen Anwendungsfall zugeschnitten sind. XML bietet sich zur Modellierung von eigenen



3 Aspekte von Portal-Technologien

Formaten im besonderen Maße an, da verschiedenste Werkzeuge, einschließlich Transformationswerkzeuge und Programmierwerkzeuge, existieren.

3.6 Suche und Agenten

Portale bilden einen Zugang zu einer großen Informationsmenge. Um diese Informationen nutzbar zu machen, ist neben dem Zugang über definierte Ablagestrukturen (z. B. Baumstruktur) auch eine Suchfunktion notwendig. Über Agenten kann der Nutzer definieren, welche Themengebiete ihn interessieren. Die Agenten informieren ihn über neue Informationen in diesem Bereich und über Änderungen. Für die Suche von Informationen ist es essentiell, dass diese über den gesamten Datenbestand des Portals durchgeführt werden kann. Dies ist insbesondere bei der Integration verschiedener Informationsquellen eine wichtige Anforderung für die Portal Software.

3.7 Community und Kommunikation

Der Kommunikation zwischen einem Unternehmen und seinen Stakeholdern, wie zum Beispiel Geschäftspartnern und Mitarbeitern, kommt eine besondere Bedeutung zu. Zur Intensivierung der Beziehungen wird versucht Gemeinschaften mit starker Bindung zu formen. Aus Sicht der Teilnehmer bieten diese Communities Vorteile, wie zum Beispiel die frühzeitige Information über

neue Produkte oder den Erfahrungsaustausch mit anderen Anwendern. Die Fraunhofer Task Force Business Communities (vgl. BULLINGER ET AL 2002) teilt Communities in sieben Typen ein: Kunden- oder Produkt Communities, Unternehmens Communities, Service Communities, Projekt Communities, Wissens Communities, Online-Shop Communities und E-Market Communities. Diese Arten von Communities weisen verschiedene Charakteristiken auf und bedienen sich zum Teil verschiedener Technologien zur Realisierung.

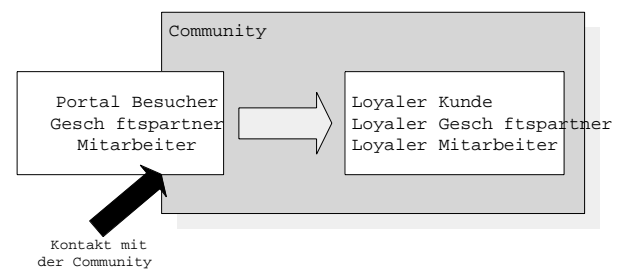


Abb. 6:
Vom losen Kontakt zur festen Bindung
(nach BULLINGER ET AL 2002).

Die Intensivierung des Kontakts mit Kunden bzw. Mitarbeitern über den direkten Geschäftsprozess hinaus fördert die Bindung zwischen dem Beteiligten und dem Unternehmen (Abb. 6). Die Kommunikation kann das Entstehen von Kundengemeinschaften um das Unternehmen und dessen Produkte fördern. Wesentliche Ziele in Business Portalen sind hierbei:

- **Unterstützung bei Problemen:**
Dialog mit einem Support-Mitarbeiter,
»Kunde-hilft-Kunde« mit Problemlösungen für hochspezielle Probleme,



- **Information des Kunden:**
über Produkte (für Neukunden), neue Produkte, Fehler und Verbesserungen, erhältliches Zubehör,
- **Imagepflege:**
offene Kundenbeziehung, Vertrauensschaffung.

Die Kommunikation über das Internet eröffnet hierbei völlig neue Formen den Kunden an das Unternehmen zu binden. Diese Mittel tragen dabei zur Kostensenkung bei. Ein Beispiel hierfür sind E-Mail-Newsletter. Mit Newslettern werden Unternehmen bzw. Produkte beim Kunden präsent gehalten, ohne die Kosten eines Briefes. Idealerweise ist das Newsletter-Modul in die Portal-Umgebung integriert. Die Nutzer können sich für den Newsletter anmelden bzw. erhalten diesen automatisch mit der Registrierung im Portal. Neben Newslettern sind vielfältige andere Formen möglich, angefangen von Foren bis Chat-Systemen für die Echtzeit-Kommunikation, die bereits in den Bereich E-Collaboration hinein reichen. Diese Aspekte lassen sich auch auf Enterprise Portale und die interne Mitarbeiter-Kommunikation übertragen.

Eine besondere Form von Communities sind 3D-Communities. Mit Avataren (virtuelle Figuren, die die Nutzer repräsentieren) kann sich ein Nutzer in einer 3D-Welt bewegen, diese erkunden, Produkte betrachten und einkaufen (Abb. 7). Er kann dies nicht nur alleine tun, sondern sich gemeinsam mit Freunden oder Geschäftspartnern durch die 3D-Welt bewegen und dabei mit ihnen über Text-Chat kommunizieren.



Abb. 7:
VR-Mall des Fraunhofer IAO

Für die Kommunikation über Portale, die vor allem in Corporate Portalen Anwendung findet, können verschiedene Funktionen zur Verfügung stehen, wie zum Beispiel E-Mail und Gruppenkalender. Die Funktionen können in der Portal Software realisiert sein, in vielen Fällen ist jedoch eine Einbindung in die bestehende Kommunikationsinfrastruktur, wie bestehende E-Mail Systeme oder Groupware, sinnvoll.

3.8 Shop

Shop-Systeme sind spezialisierte Anwendungen, die Aufgaben der Katalogbereitstellung und der Unterstützung des Einkaufsprozesses erfüllen. Im Rahmen von Portalen können sie als integrierte Komponente realisiert sein oder als Fremdprodukt integriert werden. Bei der Integration von Fremdprodukten muss auf die Durchgängigkeit der Benutzungsoberfläche und des Benutzermanagements in das Gesamtkonzept des Portals Wert gelegt werden. Der Katalog als integraler Bestandteil des Shops kann innerhalb des Shop-Systems gepflegt werden. In der Praxis werden die Katalogdaten jedoch aus anderen Systemen (z. B. Katalog-Management-Tools) exportiert und in das Shop-System über Datei-Import importiert. Weitere Informationen sind länderspezifische Versandkosten und Mehrwertsteuersätze. Die Funktionen von Shop-Systemen variieren in diesem Bereich sehr stark von der Unterstützung nur eines Mehrwertsteuersatzes bis hin zu komplexen Rabattstaffeln. In der Planungsphase müssen daher diese Anforderungen an das Shop-System (u.a. Komplexität des Rabattsystems, Verkauf in mehrere Länder bei unterschiedlichen Mehrwertsteuersätzen, etc.) detailliert analysiert werden. »Live-Anbindungen« an Warenwirtschaftssysteme, z. B. zur Produktverfügbarkeitsprüfung, sind eher die Ausnahme denn die Regel. Eine direkte Anbindung erzeugt zusätzliche Last im Warenwirtschaftssystem und damit in einem zentralen System des Unternehmens. Dies ist in den meisten Fällen ebenso unerwünscht wie die Tatsache, dass Konkurrenten oder Kunden diese Funktion zur Erkundung des Lagerbestands des Unternehmens nutzen können (vgl.

HINDERER ET AL 2002). Wirtschaftlich und technisch sinnvoll ist eine Anbindung des Warenwirtschaftssystems für die Einspeisung der im Shop-System angelegten Bestellung. Hierfür kann auf asynchrone nachrichtenbasierte Schnittstellen zurückgegriffen werden.

3.9 E-Collaboration

Der Bereich E-Collaboration (auch Collaborative Work) bezeichnet diejenigen Module, welche die Zusammenarbeit innerhalb der verschiedenen, definierten Nutzergruppen elektronisch unterstützen. Die bisher erläuterten Funktionalitäten zu Communities und Kommunikation, Workflow sowie Dokumenten Management sind bereits grundlegende Anwendungen, welche für die virtuelle Kooperation benötigt werden.

Erweitert werden die Möglichkeiten, welche eine Portal-Lösung bieten kann, durch weitere Module, die Gruppenprozesse unterstützen. Dazu kommen beispielsweise ein Gruppenterminkalender, Ressourcenverwaltung, gemeinsam nutzbare Datenbanken und andere für Groupware typische Anwendungen zum Einsatz. Dadurch wird gewährleistet, dass in einem Corporate Portal die Arbeitsoberfläche des Mitarbeiters auch zur Abstimmung mit anderen Mitgliedern eines Teams erfolgen kann. Bei manchen Anwendungen besteht die Möglichkeit, bestehende Groupware-Applikationen über eine definierte Schnittstelle in die Portal-Umgebung zu integrieren. Andere bilden diese über Eigenentwicklungen ab. Application Service Providing (ASP), der Zugriff



auf zentral gehaltene Anwendungen über das Portal, kann die Funktionalitäten der Plattform deutlich erweitern. Es werden Arbeiten über das Portal abgewickelt und dann in ein Corporate Memory, einer dem Team zugänglichen Ablagemöglichkeit für Daten, hinterlegt, so dass diese für alle relevanten Personen zentral zur Verfügung gestellt werden können.

Auch die Integration von Projektmanagement- und Controlling-Werkzeugen ist bereits oftmals möglich, wodurch schon weite Bereiche der administrativen Projektabwicklung auf der Plattform abgebildet werden.

Ein weiterer Teilbereich ist das Collaborative Engineering. Hier liegt die gemeinsame Abwicklung konstruktiver und entwicklungstechnischer Vorgänge im Fokus. Dies wird einerseits durch den verteilten Zugriff auf und die verteilte Erstellung von technischen Dokumentationen, CAD-Zeichnungen sowie Pflichten- und Lastenheften ermöglicht. Auch der zentrale Zugriff auf hochleistungsfähige Berechnungssysteme, die für die Unterstützung ingenieurtechnischer, konstruktiver Prozesse eingesetzt werden, wird integriert. Manche Systeme bieten beispielsweise über Application Sharing auch die Möglichkeit, Dokumente oder Zeichnungen gleichzeitig örtlich unabhängig zu manipulieren.

Gerade im Bereich der kollaborativen Konstruktionsunterstützung setzen sich dreidimensionale Darstellungen zunehmend am Markt durch, so dass deren Darstellung und Manipulation ebenfalls über die Plattform möglich sein sollte. Hierbei werden verschiedene Datenformate, standardisierte sowie proprietäre, abhängig vom Anwendungsfall unterstützt. Die Kommunikation

der einzelnen Module mit der Portal Software erfolgt meist über XML-basierte oder über proprietäre Austauschformate.





4 Technik

Portal Software basiert auf verschiedenen Technologien. Eine wichtige Rolle spielen hierbei Application Server, auf denen viele Portal Software Implementierungen aufbauen. Neben den Application Server sind Schnittstellen bzw. Middleware sowie Datenbank Management Systeme weitere wesentliche softwaretechnische Komponenten. Im Folgenden wird auf diese Komponenten und die benötigte Hardware näher eingegangen.

4.1. Application Server und Scripting

Application Server stellen grundlegende Dienste für Anwendungen bzw. die Entwicklung von Anwendungen zur Verfügung. Portal Software kann mit Hilfe eines Application Servers realisiert werden bzw. einen eigenen Application Server anbieten, mit dem sich Erweiterungen und Anpassungen der Portal Software durchführen lassen. Die Bandbreite der Dienste, die ein Application Server dem Entwickler anbietet, ist je nach Art und Produkt stark verschieden. Die Application Server lassen sich grob in Scripting-Application Server (z. B. Macromedia Coldfusion, PHP, Active Server Pages, etc.) und Java 2 Enterprise Edition (J2EE)-kompatible Application Server einteilen.

Scripting Application Server verlagern die Programmlogik in die einzelnen Seiten des Web-Angebots. Die Seiten enthalten neben dem üblichen HTML-Code zusätzlichen Programmcode in der Skriptsprache des Application Server, der die Logik dieser Seite realisiert. Seiten, die Skripte enthalten, werden mit der für den Application

Server typischen Endung (z. B. .php, .cfm, .asp) versehen. Bei einem Abruf dieser Seite erkennt der Web-Server, dass es sich um eine Seite des Application Server handelt und übergibt den Aufruf an ihn. Der Application Server führt das in der Seite enthaltene Skript aus, fügt die Ergebnisse in die Seite ein und übergibt die erzeugte HTML-Seite an den Web-Server. Dieser überträgt die erzeugte HTML-Seite an den Aufrufer (Abb. 8). Auf diese Weise lässt sich eine statische HTML-Seite mit einer Adressliste auf einfache Weise mit dem dynamischen Ergebnis einer Abfrage einer Adressdatenbank füllen. Typische Vertreter dieser Art von Application Servern sind das Open Source-Projekt PHP, Active Server Pages und Macromedia Coldfusion.

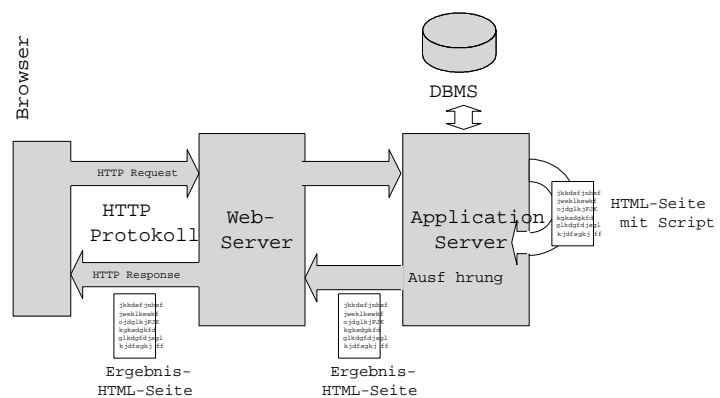


Abb. 8:
Ausführungsmodell für Scripting Application Server

Java 2 Enterprise Edition-kompatible Application Server (vgl. SUN 2002) bieten eine Ausführungsumgebung für spezielle Java-basierte Softwarekomponenten, den Enterprise Java Beans. Komponentenmodelle sind auf eine Wiederver-

wendung ausgelegt. Aus diesem Grund und wegen seinem Verbreitungsgrad ist J2EE die Basis der meisten Portal Frameworks. Der Container des J2EE stellt viele Basisfunktionalitäten für die Softwareentwicklung, wie zum Beispiel das Transaktionsmanagement oder Transparenz der Verteilung auf mehrere Application Server, zur Verfügung (Abb. 9). Eine Trennung von Design und Anwendungslogik ist durch die Verwendung von Java Server Pages (JSP) gewährleistet. Aus JSP heraus können Enterprise Beans aufgerufen werden, die eine komplexe Funktionalität realisieren. Java Server Pages können auch ohne J2EE zur Realisierung einer Portal Software eingesetzt werden. Für ihre Ausführung ist in diesem Fall eine Servlet Engine notwendig. Servlet Engines sind für alle gängigen Web-Server erhältlich.

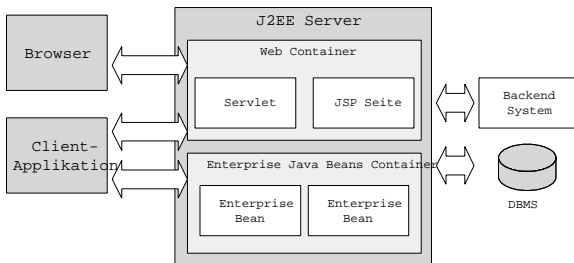


Abb. 9:
Aufbau eines J2EE Servers

Eine weitere komponentenbasierte Realisierungsmöglichkeit ist die Verwendung von Microsoft Active Server Pages in Verbindung mit dem Distributed Component Object Model (DCOM) (vgl. WENZ ET AL 2001, Box 2001) .

4.2 Schnittstellen

Bei der Auswahl einer Portal Software muss auf eine offene Gestaltung und die Anbindbarkeit externer Systeme Wert gelegt werden. Für die softwaretechnische Realisierung der Anbindung von externen Systemen, wird Middleware, wie zum Beispiel CORBA, COM/DCOM verwendet (vgl. GRUHN ET AL 2001). Für den Im- und Export von größeren Datenmengen in das Portal und aus dem Portal heraus bieten sich auch verschiedenste Dateiformate an. Eine offene XML-Schnittstelle mit der Möglichkeit, die Datenfelder der XML-Datei auf die Datenfelder im Portal zu mappen, hilft beim Import proprietärer Daten.

4.3 Datenbank Management Systeme (DBMS)

Datenbank Management Systeme dienen der strukturierten Datenspeicherung in Datenbanken. Noch vor wenigen Jahren stand die Auswahl des DBMS über der Funktionalität der Anwendung. Für Anwendungen mit durchschnittlichen Leistungsanforderungen hat die Wahl des DBMS heute jedoch nur noch sekundäre Bedeutung. Offene Schnittstellen, wie Open Database Connectivity (ODBC) und Java Database Connectivity (JDBC), machen die DBMS nahezu austauschbar - sofern die darüberliegende Anwendung dies unterstützt. Die Wahl des DBMS kann somit auch nach wirtschaftlichen Aspekten, wie zum Beispiel vorhandene Unternehmenslizenzen, Open Source, etc., erfolgen, wobei die Empfehlungen des Herstellers der Portal Software

berücksichtigt werden müssen. Was auf den ersten Blick als Fortschritt erscheint, hat jedoch gelegentlich auch seine Tücken: In Einzelfällen können bestimmte DBMS Anwendungs-Kombinationen durch nicht optimales Zusammenspiel zu Leistungseinbrüchen der Anwendung führen. Native-Datenbanktreiber die eine direkte Anbindung an das DBMS ohne die Abstraktion über ODBC oder JDBC ermöglichen erlauben eine oftmals schnellere Anbindung an das DBMS. Die Native-Treiber sind oftmals für eine Anwendung für mehrere DBMS erhältlich. Für Anwendungen mit hohen Leistungsansprüchen muss bei der Auswahl eines DBMS mit großer Sorgfalt vorgegangen werden.

DBMS werden nach Art der Datenhaltung unterschieden. Am Markt finden sich relationale, objektorientierte und XML-DBMS als auch Mischformen, wie z. B. objektrelationale DBMS (vgl. MEIER ET AL 2000). Die weiteste Verbreitung haben relationale DBMS, die die Daten in tabelleartigen Schemata speichern. Diese Klasse von DBMS findet auch in den gängigen Portal-Systemen Verwendung.

4.4 Hardware

Portal Software ist in der Regel auf PC-basierten Server-Systemen lauffähig. Dennoch ist dies ein wesentlicher Aspekt für Unternehmen, die entweder ein hoch frequentiertes Portal realisieren möchten oder die Nutzung in der Zukunft absehbar stark steigen wird. In diesem Fall muss auf die Skalierbarkeit sowohl der Hardware als auch der Software geachtet werden. Für Portale mit

hoher Last ist ein Einsatz von Lösungen aus dem High-End Workstation- und Server-Bereich zu empfehlen. Diese Systeme weisen Eigenschaften, wie zum Beispiel hohen Datendurchsatz auf, die deutlich über der von PC-Plattformen liegen. Einige Portal-Lösungen bieten die Möglichkeit zum Clustering, das die Ausfallsicherheit erhöht bzw. Load Balancing, das die Skalierbarkeit unterstützt. Für das Portal-System mit seiner Konfiguration und die im Portal enthaltenen Daten müssen im Rahmen einer Portal-Realisierung Backup-Mechanismen geplant werden.





5 Marktübersicht

Um die zur Zeit am deutschen Markt verfügbaren Softwareprodukte, welche die verschiedenen Facetten von Portal-Anwendungen in unterschiedlicher Ausprägung abdecken, in einer möglichst übersichtlichen Form darzustellen, werden diese im Kapitel 5.2 »Produktbeschreibungen« ausführlich auf jeweils einer Doppelseite pro Produkt tabellarisch dargestellt. Eine Übersichtstabelle in Kapitel 5.1 gibt darüber hinaus schnell einen Überblick über bereits im Produkt enthaltene bzw. integrierbare, von Drittanbietern realisierte Funktionalitäten und Module der einzelnen Lösungen.

5.1 Übersichtstabelle

Folgende 40 Unternehmen werden mit ihren Portal Softwareprodukten dargestellt:

AbaXX Technology AG
AMAN Media GmbH
ArsDigita Deutschland GmbH
Art Technology Group
Bouncy Bytes Software GmbH
BroadVision GmbH
Cassiopeia GmbH
Cinetic GmbH
CONTENS Software GmbH
CoreMedia AG
Day Interactive Germany GmbH
eidon GmbH
Epicentric Inc.
EXCITEC AG
HERRLICH & RAMUSCHKAT GmbH
HiSolutions AG
HuCon Multimedia GmbH

Hyperwave AG
IBM Deutschland GmbH
Tomorrow Focus Technologies GmbH (vormals HEXMAC AG)
Imperia AG
incca GmbH
Infopark AG
Interconomy AG
IT Service Omikron GmbH
Mediapps GmbH Deutschland
Mediatechnic GmbH
Open Text GmbH
ORACLE Deutschland GmbH
PIRONET NDH
Plumtree Software Deutschland GmbH
Portunity GmbH
RedDot Solutions AG
SAP Portals
SITEFORUM Europe AG
Sun Microsystems GmbH
Sybase GmbH
TIBCO Software Inc.
Viador AG
Webfair AG



Anbieter	AbiXX Technology AG	AMAN Media GmbH	AnsDigita Deutschland GmbH	Art Technology Group	Bouncy Bytes Software GmbH
Produkt/Produkte	abaXX E-Business Seite	AMAN RedSYS	AnsDigita Community System (ACS v. 4.0)	ATG Enterprise Commerce Suite	systemation.com 2.1 Web- Development and Content- Management System
Einsatz					
Enterprise Portal/Business Portal/	●●●●	●●●○	●●●●	●●●●	●●●●
Consumer Portal/Marktplatz					
Zielgruppe Unternehmensgröße	>1000	>10	>10000	>1000	10-10000
Personalisierung					
Nutzerprofil individuell/Gruppe	●○	●○	●●	●○	○●
Individuelle Hyperlinks/Logout/Seiteneinheit	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●
Regionalisierung Informationsgröße	●●	●●	●●	●●	●●
Workflow					
System enthalten	●	●	●	●	●
Prozessfunktion Grafisch/Skript/Sonstige	●○●	○●○	●○●	●○○	●●●
Workflow Bedienung/Verwaltung	○●	●●	●●	●●	●●
Dokumenten Management					
System enthalten	○	●	●	●	●
Attributierung Liste/Thesenart/Sonstige	○●○	●○●	●●○	●●●	●●●
Suche					
Suche Volltext/Synonym/Substring/Suchbare	●●○	●●○	●●●	●●●	●●●
Suche nach/in Dokumenten	●●	●●	●●	●●	●●
Agenten	●	●	●	●	●
Community					
Forum anbieter/kundenorientiert	●●	●●	●●	○●	●●
E-Mail News	●	●	●	●	●
Chat	●	●	●	○	●
Blackboard	●	●	●	●	●
Application Sharing	○	○	○	○	○
Multi-User Applikationen	●	○	○	●	●
Call-Center Schnittstelle	○	○	○	○	●
Shop					
System integriert/Verbindung möglich	●●	●●	●●	●●	○●
Collaborative Work					
Corporate Memory	○	○	●	●	○
Gruppeninteraktion	●	○	●	●	○
Kontaktdatenbank	○	○	●	○	○
Recommensystem	○	○	●	○	○
weitere Applikationen	●	○	●	●	●
Groupware-Anbindung Lotus/Exchange/Sonstige	●●○	○●○	○●○	●●○	●●○
Verwaltung von CAD Daten	○	○	○	○	○
Gemeinsamer Zugriff/Manipulation CAD Daten	○	○	○	○	○
Gemeinsamer Zugriff auf zentrale Berechnungssysteme	○	○	○	○	○
Gemeinsamer Zugriff auf Listen/Pflichtenhefte	○	○	○	○	○
Gemeinsamer Zugriff/Erstellung technischer Dokumentation	○	○	○	○	○
ASP	○	○	○	○	○
Projektmanagement/Controlling integriert	○	○	●	○	○
Schnittstellen					
Office	●	○	○	●	●
Backend	●	○	●	●	●
CAD	○	○	○	○	○
CRM	●	○	○	●	●
Content Systemen	●	●	●	●	●
Abrechnungssysteme	○	○	○	○	○
Integration von Banner-Werbung möglich	●	●	●	●	●
Client					
Browser Netscape/Internet Explorer/Opera/Sonstige	●●○	●●○	●●●	●●○	●●●
Datenbank Management System					
System enthalten	○	●	●	○	●
Schnittstellen CDB/DB/Netzwerk/Sonstige	○●○	●○	○●○	○●●	○●○
Application Server und Middleware					
Collection/HTTP/FTP/JAVA	○●○	○●○	○●○	○●○	○●○
Enterprise JAVA Beans	●	○	○	○	○
CORBA	○	○	○	●	○
Content Management					
System integriert/extern	○●	●○	●○	●○	●○
Funktion anbieterorientiert/typorientiert/Sonstige	○●	●○	○●	●○	○●
Mehrnutzernutzung	●	●	●	●	●
Platzhalter/Verfall/Verordnungsverfahren	○●●	●●●	●●●	○●○	●●●
Sicherheit					
Benutzerverwaltung/Anpassung	●	●	●	●	●
ActiveDirectory/LDAP	○●	○●	○●	○●	○●
Eigene DB-Schnittstelle	●●○	●○	●○	●○	●○
Spiegelserver möglich	●	●	●	○	●

1 siehe Text
2 integrierbar bzw. realisierbar

● enthält
○ nicht enthält



Anbieter	BroadVision GmbH	Cassiopa GmbH	Cinetic GmbH	CONTENS Software GmbH	CoreMedia AG
Produkt/Produkte	1:1 Publishing 1:1 Enterprise Info Exchange	Cassiopa Community	COPI Corporate Online Publishing Service	CONTENS 2.0 professional CONTENS 2.0 enterprise	CoreMedia Content Application Platform
Einsatz					
Enterprise Portal/Business Portal	●●●○●	●●●●●	○●●●●	●●●●○	●●●●●
Consumer Portal/Marktplatz					
Zielgruppe Unternehmensgröße	>1000	>50	>10	>50	>200
Personalisierung					
Nutzerprofil individuell/Gruppe	●○	●○	●○	●○	●○
Individualität HyperInfo/Logout/Seiteninhalt	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●
Regionalisierung Information/Sprache	●●	●●	●●	●●	●●
Workflow					
System enthalten	●	●	○	●	●
Prozessdefinition Grafisch/Script/Sonstige	●●○	●○	○●○	●○	○
Workflow Bedienung/Anwendung	●●	○	●○	●○	●●
Dokumentenmanagement					
System enthalten	●	●	○	●	○
Attribution Liste/Thesauri/Sonstige	●○	●○	○	●○	●○
Suche					
Suche Volltext/Synonyme/Rubriken/Suchbaum	●●●●	●○	●○	●○	●○
Suche nach/in Dokumenten	●●	●○	●●	○	○
Agieren	●	●	●	●	●
Community					
Forum inderentw/unterstützt	●○	●○	●○	○●	●●
E-Mail News	●	●	●	●	●
Chat	●	●	●	○	●
Blackboard	●	●	●	●	●
Application Sharing	●	●	○	○	○
Multi-User Applikationen	●	●	○	○	○
Call-Center Schnittstelle	●	●	○	○	●
Shop					
System integriert/Anbindung möglich	●●	○●	●●	●●	○●
Collaborative Work					
Corporate Memory	●	●	○	●	○
Gruppenarbeit/interaktiv	●	●	○	○	○
Kontaktdatenbank	●	●	○	○	○
Rezeptionsverwaltung	●	○	○	○	○
weitere Applikationen	●	●	○	○	○
Gruppen-Anbindung Lotus/Exchange/Sonstige	●○	●○	○	○	○
Visualisierung von CAD Daten	○	○	○	○	○
Gemeinsamer Zugriff/Manipulation CAD Daten	○	●	○	○	○
Gem. Zugriff auf zentrale Berechnungssysteme	●	●	○	○	○
Gem. Zugriff auf Leiterplattenherf.	●	●	○	○	○
Gem. Zugriff/Erstellung technischer Dokumentation	●●	●●	○	○	○
AVP	●	○	○	○	○
Projektmanagement/Controlling integriert	●	○	○	●	○
Schnittstellen					
Office	●	○	○	●	○
Backend	●	○	○	●	○
CAD	○	○	○	○	○
CRM	●	○	○	○	○
Content Syndication	●	●	●	●	●
Abrechnungssysteme	●	○	○	○	○
Integration von Banner-Werbung möglich	●	●	●	●	●
Client					
Browser Netscape/Internet Explorer/Opera/Sonstige	●●●●	●●●●	●●●○	●●○	●●●●
Datenbank Management System					
System enthalten	●	○	●	○	○
Schnittstellen ODBC/OLEDB/MS SQL/Sonstige	●●●○	○●○	○	●○	○●○
Application Server und Middleware					
Codefusion/IBM/ASP/JAVA	○	○	○	○	○
Enterprise JAVA Beans	●	○	○	○	○
COMBA	●	○	●	○	●
Content Management					
System integriert/extern	●○	○●	●○	●○	●○
Funktion selbstständig/typisch/extern/Sonstige	○●●	1	○●○	○●○	○●○
Mehrfachnutzung	●	1	●	●	●
Platz/Verf. über öffentliche Webpages	●●●	○	●●●	○●●	●●●
Sicherheit					
Benutzerverwaltung/Integration	●	●	●	●	●
ActiveDirectory/LDAP	○●	○	○	○	○
Eigene OS/Sonstige	●○	●○	●○	●○	●○
Spiegelserver möglich	●	○	●	●	●



Anbieter	Day Interactive Germany GmbH	aidon GmbH	Epicentric Inc.	EXCITEC AG	HERRLICH & RAMLSCHKAT GmbH
Produkt/Produkte	Communicat Portal	aidonportal	Epicentric Foundation Server 4.0	EXCITEC Community Tools	Racer Web Content Management
Einsatz					
Kategorie: Portal/Business Portal	●●●●●	●●●○●	●●●●●	○●●●●	●●○●●
Consumer Portal/Marktplatz					
Zielgruppe: Unternehmensgröße	>250	>250	>50	alle	>50
Personalisierung					
Nutzerprofil: Individuell/Gruppe	●○	●○	●○	●○	●○
Individuelle Hyperlinks/Logout/Seiteneinheit	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●
Regionalisierung/InformationsSprache	●●	○●	●●	●●	○●
Workflow					
System enthalten	●	●	●	●	●
Prozessdefinition: Grafisch/Skript/Sonstige	○●○	●○●	●○●1	○●●	○●○
Workflow: Redaktion/Werbung	●○	●○	●○	●○	●●
Dokumentmanagement					
System enthalten	●	●	●	●	●
Aktivierung: Liste/Thumbnail/Sonstige	○●○●	●○●	○●○●	●○●○	●○●○
Suche					
Suche: Volltext/Synonym/Substring/Suchbaum	●○●○	●○●●	●●●●	●○●○●	●○●○
Suche nach: in Dokumenten	●●	●●	●●	○●○	●●
Agenten	●	●	●	●	●
Community					
Forum: moderiert/unmoderiert	●●	○○	○●2	●●	●●
E-Mail-News	●	○	○	●	●
Chat	●	○	○2	●	●
Blackboard	●	○	○	○	○
Application Sharing	○	○	○2	○	○
Multi-User Applikationen	○	○	○	●	○
Call-Center Schnittstelle	○	○	○2	○	○
Shop					
System integriert/Anbindung möglich	●●	○●	○●	●●	●●
Collaborative Work					
Corporate Memory	○2	○	○2	○2	○
Gruppeninteraktion	○2	○	●	●	○
Kontaktdatenbank	○2	○	●	○2	○
Revisionsverwaltung	○2	○	○2	○2	○
weitere Applikationen	●	○	○	●	○
Groupware: Anbindung/Portal/Exchange/Sonstige	●●●	●●○	●●●	○●○	●●●
Verarbeitung von CAD Daten	○	○	●1	○	○
Gemeinsamer Zugriff/Manipulation CAD Daten	○○	○○	○○	○○	○○
Gem. Zugriff auf zentrale Berechnungssysteme	●	○	○	○	○
Gem. Zugriff auf Listen/Platzierungen	●	○	○	●	○
Gem. Zugriff/Erstellung technischer Dokumentation	●○	○○	○○	○○	○○
ASP	●	○	○	●	○
Projektmanagement/Controlling integriert	○1	○	○1	○	○1
Schnittstellen					
Office	●	●	●	○	●
Backend	●	●	●	○	●
CAD	○	○	●	○	○
CRM	●	○	●	●	○
Content: Syntaktisch	●	○	●	●	●
Abrechnungssysteme	●	○	●	○	●
Integration von Banner-Werbung möglich	●	○	●	●	●
Client					
Browser: Netscape/Internet Explorer/Opera/Sonstige	●●○●	●●●○	●●○●	●●●○	●●●○
Datenbank Management System					
System enthalten	○	○	○	●	●
Schnittstellen: ODBC/OLE/Netware/Sonstige	●●●○	●○●○	○●○○	○●○○1	●○●○
Application Server und Middleware					
Collection: HTTP/FTP/JAVA	○●○●	○●○●	○●○●1	○●○○	●○●○
Entwickler: JAVA Beans	○	●	●1	○	○
COBOL	○	○	○1	○	○
Content Management					
System integriert/extern	●○	●●	●●	●○	●○
Funktion: statisch/dynamisch/typorientiert/Sonstige	○●○	○●○	○●○	●○○	○●○
Mehrautorenutzung	●	●	●	●	●
Platzierung/Verfall/Veröffentlichungsdauer	●●●	○●○	●●●	●●●	●●●
Sicherheit					
Benutzerverwaltung/Angebot	●	●	●	●	●
ActiveDirectory/LDAP	●●	○●	○●	○●	●●
Eigene/OSB-basierte	●○1○	●○	○●●	●○	●○
Spiegelserver möglich	●	●	●	●	●



Anbieter	HSolutions AG	HuCon Multimedia GmbH	Hyperwise AG	IBM Deutschland GmbH	Imperia AG
Produkt/Produkte	Hi6out	PortManager + sp2date	Hyperwise eKnowledge Portal	WebSphere Portal Enable, Extend, Experience	Imperia 6
Einsatz					
Enterprise Portal/Business Portal/Consumer Portal/Marktplatz	●○●○	●●○●	●●○●○	●●●●	●●●○
Zielgruppe Unternehmensgröße	>18	siehe Text	>280	>18	
Personalisierung					
Nutzerprofil individual/Gruppe	○●○	●○	●●	●●	●○
Individuale Hyperlinks/Logout/Seiteninhalt	●○●	●○●	●●●	●●●	●●●
Regionalisierung/Informationssprache	○●○	●●	●●	●●	●●
Workflow					
System enthalten	●	●	●	●	●
Prozessdefinition Grafisch/Script/Sonstige	○●●	○●●	●○●	●●○	●●○
Workflow-Bestückung/Anwendung	●○	●●	●●	○●○	●○
Dokumentenmanagement					
System enthalten	●	●	●	●	●
Attributierung/Listen/Thesauri/Sonstige	●○●	●○●	●○●	●●○	●○●
Suche					
Suche Volltext/Synonyme/Filtern/Suchbaum	●○●●	●○●●	●●●●	●●●●	●○●○
Suche nach/in Dokumenten	●●	●●	●●	●●	●●
Agieren	●	○1	●	●	●
Community					
Forum inderentiendorientiert	●●	○●	○●	○●○	○●
E-Mail News	○	●	●	●	●
Chat	○	●	●	●	○
Blackboard	●	●	●	○	○
Application Sharing	○	○	○	●	○
Multi-User Applikationen	○	○	○	●	●
Call-Center Schnittstelle	○	○	○	○1	○
Shop					
System integriert/Anbindung möglich	○●	●●	○●	○●	○●
Collaborative Work					
Corporate Memory	●	○	●	○2	●
Gruppenarbeit/Arbeits	○	○	●	○2	○2
Kontaktdatenbank	●	○	○2	○2	○2
Rezeptionsverwaltung	○	○	○2	○2	○2
weitere Applikationen	○	○2	○	●	●
Gruppen-Anbindung Lotus/Exchange/Sonstige	○●○	●○●	●●○	●●●	●●●
Visualisierung von CAD Daten	●	●	●	○	○
Gemeinsamer Zugriff/Manipulation CAD Daten	○●	●○	●●	○●	○●
Gem. Zugriff auf zentrale Berechnungssysteme	○	○	○	○	○
Gem. Zugriff auf Leitw./Pflichterhalte	●	●	●	○	○
Gem. Zugriff/Erstellung technische Dokumentation	●●	●○	●●	○●	○●
ASP	○	●	●	●	●
Projektmanagement/Controlling integriert	○	○	○1	○1	○1
Schnittstellen					
Office	●	●	●	●	●
Backend	○	●	●	●	●
CAD	○	●	○	●	○
CRM	○	●	○	●	○
Content Syndication	●	●	●	●	●
Abrechnungssysteme	○	○	●	●	○
Integration von Banner-Werbung möglich	○	●	●	●	●
Client					
Browser Netscape/Internet Explorer/Opera/Sonstige	●●○●	●●○●	●●○●	●●●●	●●○●
Datenbank Management System					
System enthalten	●	●	○	●	1
Schnittstellen ODBC/DB2/MS/sonstige	○●○●	●●○●	●●○●	●●●●	●○○●
Application Server und Middleware					
Collection/HTTP/SP/JAVA	○●●○	●○●●	○●○●	●●●●	○●●●
Enterprise JAVA Beans	○	●	○	●	○
CORBA	○	○	○	●	○
Content Management					
System integriert/Verfahren	●○	●○	●○	●●	●○
Funktion selbstorientiert/topcontent/Sonstige	○●○	○●○	○●○	●●○	●●○
Mehrfachnutzung	●	●	●	●	●
Platz/SAM/Verfall/Veröffentlichungsdaten	●○●	●●●	●●●	●●○	●●●
Sicherheit					
Benutzerverwaltungsmöglichkeit	●	●	●	●	●
ActiveDirectory/LDP	○●	○●	●●	○●	○●
Eigene/OS/sonstige	●○●	●○●	●●○	●●●	●●○
Spiegelserver möglich	●	●	●	●	●



Anbieter	Inca GmbH	Infopark AG	Interconomy AG	IT Service Omikron GmbH	Mediapps GmbH Deutschland
Produkt/Produkte	Inca net application manager	Portal Manager 2, Network Productivity System 3 (NPS 3)	Interconomy.net	islead.net	Net Portal V3.0
Einsatz					
Enterprise Portal/Business Portal	★★★★	★★★★○	★★★○	★★★○	★★★★
Consumer Portal/Marktplatz					
Zielgruppe Unternehmensgröße	alle	alle	<1000	10-50	>50
Personalisierung					
Nutzerprofil individuell/Gruppe	★★	○	○	○	○
Individuelle Hyperlinks/Layout/Seiteninhalt	★★★★	○	○	★★	★★★★
Regionalisierung/Information/Sprache	★★	○	○	○	★★
Workflow					
System enthalten	●	●	●	●	●
Prozessdefinition/Druck/Script/Sonstige	○	○	○	○	○
Workflow Reduktion/Anwendung	★★	★★	★★	○	★★
Dokumentenmanagement					
System enthalten	●	●	●	●	●
Attribution/Listen/Themen/Sonstige	○	○	○	○	○
Suche					
Suche Volltext/Synchronisierbarkeit/Suchbäume	★★★★	★★	★★	○	★★
Suche nach/in Dokumenten	○	○	○	○	○
Agenten	●	●	●	●	●
Community					
Forum moderiert/unmoderiert	○	○	○	○	○
E-Mail/News	●	○	●	●	○
Chat	○	○	○	○	○
Blackboard	●	○	●	○	○
Application Sharing	○	○	○	○	○
Multi-User Applikationen	●	○	○	○	○
Call Center/Support/Help	○	○	○	○	○
Shop					
System integriert/Anbindung möglich	★★	○	★★	○	○
Collaborative Work					
Corporate Memory	●	●	○	●	○
Gruppenminikalendar	○	○	○	○	○
Kontaktadressbank	○	○	○	○	○
Ressourcenverwaltung	○	○	○	○	○
weitere Applikationen	○	○	○	○	○
Groupware-Anbindung/Notes/Exchange/Sonstige	○	○	○	○	○
Wissensierung von CAD Daten	○	○	○	○	○
Gemeinsamer Zugriff/Manipulation CAD Daten	○	○	○	○	○
Gems. Zugriff auf zentrale Berechnungssysteme	○	○	○	○	○
Gems. Zugriff auf Lieferantenverträge	○	○	○	○	○
Gems. Zugriff/Entstehung technischer Dokumentation	○	○	○	○	○
ASP	○	○	○	○	○
Projektmanagement/Controlling integriert	●	○	○	●	○
Schnittstellen					
Office	●	●	●	○	●
Backend	●	●	●	○	●
CAD	○	○	○	○	○
CRM	○	○	○	○	○
Content Syndication	●	●	●	○	●
Abrechnungssysteme	●	●	●	○	○
Integration von Banner-Werbung möglich	●	●	●	○	●
Client					
Browser Netscape/Internet Explorer/Opera/Sonstige	○	○	○	○	○
Datenbank Management System					
System enthalten	●	○	●	●	●
Schnittstellen ODBC/DBC/Netwo/Sonstige	○	○	○	○	○
Application Server und Middleware					
ColdFusion/PHP/ASP/JSP/JAVA	○	○	○	○	○
Enterprise JAVA Beans	○	○	○	○	○
COBOL	○	○	○	○	○
Content Management					
System integriert/einsetzen	○	○	○	○	○
Funktion selbstständig/extern/typisch/Sonstige	○	○	○	○	○
Mehrautorenschaft	●	●	●	○	○
Priorität/Verfall/Verordnungsdatei	○	○	○	○	○
Sicherheit					
Benutzereinstellungsumgebung	●	●	●	○	●
ActiveDirectory/LDAP	★★	○	○	○	★★
Eigene OS/Sonstige	○	○	○	○	○
Speicherbar möglich	●	●	●	○	●



Anbieter	Mediatechnik GmbH	Open Text GmbH	ORACLE Deutschland GmbH	PRONET NDH	Plumtree Software Deutschland GmbH
Produkt/Produkte	PORTANDO-Portalsoftware	LiveLink Wissensmanagement Systeme	Oracle 9i AS Portal	probiso 4.2	Corporate Portal 4.5
Einsatz					
Enterprise Portal/Business Portal	●●●●	●●●●	●●●●○	●●●●	●●●●
Consumer Portal/Marktplatz					
Zielgruppe Unternehmensgröße	alle	200-1000	alle	>200	>50
Personalisierung					
Nutzerprofil individuell/Gruppe	○●	●●	●○	○●	●○
Individualisierte Hyperlinks/Logout/Seiteninhalt	●●●	●○●	●●●	●●●	●●●
Regionalisierung/Informationssprache	●○	●○	●●	●●	●●
Workflow					
System enthalten	○	●	○	●	○1
Prozessdefinition Grafisch/Script/Sonstige	○●○	●○●	○○○	○●○	●●○
Workflow-Bibliothek/Anwendung	●○	●●	○○	●●	●●
Dokumentenmanagement					
System enthalten	●	●	●	○1	●
Attribution/Listen/Thesauri/Sonstige	●○	●●●	●●○	●○●	●○
Suche					
Suche Volltext/Synonyme/Rubriken/Suchbaum	●○●●	●●●●	●●●○	●○●●	●●●●
Suche nach/in Dokumenten	●○	●●	●●	●●	●●
Agenten	●	●	●	●	●
Community					
Forum moderiert/unmoderiert	●●	●●	○○	○●	○●
E-Mail-News	●	●	○	○2	●
Chat	○	●	○	○2	●
Blackboard	●	●	○	●	●
Application Sharing	●	●	○	○2	○2
Multi-User Applikationen	●	○	○	○2	○2
Call-Center Schnittstelle	○	●	○	○2	○2
Shop					
System integriert/Anbindung möglich	●●	○●1	○●	●●	○●
Collaborative Work					
Corporate Memory	○2	●	○	○2	●
Gruppenarbeit/Arbeits	●	○2	●	○2	○2
Kontaktdatenbank	●	○2	●	○2	○2
Revisionsverwaltung	●	○2	●	○2	○2
weitere Applikationen	○	○	○	○2	○2
Groupware-Anbindung/Notes/Exchange/Sonstige	○○	●○	○○	●●●	●●●
Visualisierung von CAD-Daten	○	○	○	○	○
Gemeinsamer Zugriff/Manipulation CAD-Daten	○	○	○	○	●●
Gems. Zugriff auf zentrale Berechnungssysteme	○	○	○	○	●
Gems. Zugriff auf Listen/Pflichtenhefte	○	○	○	○	●
Gems. Zugriff/Erstellung technische Dokumentation	○	○	○	○	●●
ASP	●	○	○	●	●
Projektmanagement/Controlling integriert	○1	●	○	○1	○1
Schnittstellen					
Office	●	●	●	●	●
Backend	●	●	●	●	●
CAD	○	○	○	○	○
CRM	○	○	○	○	●
Content-Systeme	●	●	●	●	●
Abrechnungssysteme	○	○	○	○	●
Integration von Banner-Werbung möglich	●	●2	●	●	●
Client					
Browser Netscape/Internet Explorer/Opera/Sonstige	●●●○	●●○●1	●●○	●●●●	●●○●
Datenbank Management System					
System enthalten	●	○	●	●	●
Schnittstellen ODBC/DBCS/Net/Sonstige	●○	○	●●●	●●○	●○
Application Server und Middleware					
Collaboration/HTTP/SP/JAVA	●○	○	○	○	○
Enterprise JAVA Beans	○	○	●	●	○
COMBA	○	○	●	●	○
Content Management					
System integriert/extern	●○	○	○	●○	○●
Funktion selbstständig/extern/Sonstige	●●	○	○	●●	●○
Multisprachenutzung	●	○	○	●	○
Platzierung/Verfall/Veröffentlichungsdaten	●●●	○	○	○	●●●
Sicherheit					
Benutzerverwaltungsintegration	●	●	●	●	●
ActiveDirectory/LDAP	○	●●	○	○	●●
Eigene/OS/Sonstige	●○	●●	●●	○	●●
Spiegelserver möglich	●	●	●	○1	●



Anbieter	Portunity GmbH	RedDot Solutions AG	SAP Portals	SITEFORUM Europe AG	Sun Microsystems GmbH
Produkt/Produkte	Portbuite 2001	RedDot Content Integration Server + Content Management Server (CS + CMS)	SAP Portal Enterprise Portal EP 3.0	SITEFORUM Interactive Business Portal	Planet Portal Server Version 3.0
Einsatz					
Enterprise Portal/Business Portal	●●●●	○●●●○	●●●●○	●●●●●	●●●●●
Consumer Portal/Marktplatz					
Zielgruppe Unternehmensgröße	<1000	alle	alle	10-10000	>50
Personalisierung					
Nutzerprofil individuell/Gruppe	●○	●○	●●	●○	●●
Individualis. Hyperlinks/Logout/Seiteninhalt	●●●	●●●	●●●	○●○●	●●●●
Regionalisierung Informationsgröße	●●	●○	●●	○●	●●
Workflow					
System enthalten	●	●	●	●	○1
Prozessdefinition Grafisch/Script/Sonstige	○●○	○○●	○○●	●●○	●●●
Workflow Reaktionen/Verknüpfung	●○	●○	●○	●●	●●
Dokumentenmanagement					
System enthalten	●	○	●	●	●1
Arbeitsbereich Listen/Thesen/Sonstige	●●○	●○	●○	●○●	●●●
Suche					
Suche Volltext/Synonyme/Subriker/Suchbaum	●●●●	●○●●	●●●●	●○●○	●●●●
Suche nach/nur Dokumenten	●○	●○	●○	●●	●●
Agenten	●	○	●	●	●
Community					
Foren Moderation/unmoderiert	●●	○○	○●	●●	○●
E-Mail News	●	○	●	●	●
Chat	●	○	●	●	●
Blackboard	○	○	●	●	●
Application Sharing	○	○	●	●	●
Multi-User Applikationen	○	○	●	●	●
Call-Center Schnittstelle	○	○	○	●	○
Shop					
System integriert/Verbindung möglich	●●	○●	○●	●●	○●
Collaborative Work					
Corporate Memory	●	○	○2	●	○2
Gruppenwerkzeitleiter	●	○	●	●	●
Kontaktdatenbank	○	○	●	●	○2
Ressourcenverwaltung	○	○	○2	○2	○2
weitere Applikationen	●	○	○	○	●
Groupware-Anbindung Photos/Exchange/Sonstige	○○	○○	●●●	●●○	●●●
Visualisierung von CAD Daten	○	○	○	○	●1
Gemeinsamer Zugriff/Manipulation CAD Daten	○○	○○	○○	○○	●●1
Gem. Zugriff auf zentrale Berechnungssysteme	○	○	○	●	●1
Gem. Zugriff auf Listen/Pflichtenhefte	○	○	○	●	●1
Gem. Zugriff/Erstellung technischer Dokumentation	○○	○○	○○	●●	●●1
ASP	○	○	○	●	●1
Projektmanagement/Controlling integriert	○	○	●	○1	○1
Schnittstellen					
Office	●	○	●	○	●
Backend	●	○	●	●	●
CAD	○	○	○	○	●
CRM	●	○	○	●	●
Content Syndication	●	●	●	●	●
Abrechnungssysteme	○	●	○	●	●
Integration von Banner-Werbung möglich	●	●	●	●	●
Client					
Browser Netscape/Internet Explorer/Opera/Sonstige	●●●○	●●●○	●●○	●●○	●●●●
Datenbank Management System					
System enthalten	●	●	●	●	●
Schnittstellen ODBC/DB2/Net/Sonstige	○○	○●	●●●	●●○	●●●
Application Server und Middleware					
Collection/FTP/ASP/JAVA	○●○	○○	○○	○○	○○
Enterprise Java Beans	○	○	●	○	○
COBOL	○	○	○	○	○
Content Management					
System integriert/extern	●○	●○	●○	●○	○●
Funktion selbstentwerfer/topicoorientiert/Sonstige	○●	○●	●○	○●	1
Mehrbenutzernutzung	●	●	●	●	●
Platz/URL/Verfall/Workflow/Inhaltsdaten	●●●	○●●	○●●	●●●	●●●
Sicherheit					
Benutzerverwaltung/Integration	●	●	●	●	●
ActiveDirectory/LDAP	○	●●	●●	○●	○●
Eigene/OS/Sonstige	●○	●○	●○	●○	●○
Spiegelserver möglich	●	●	○	●	●



Anbieter	Sybase GmbH	TIBCO Software Inc.	Tomorrow Focus Technologies GmbH (vorm. HEXMAC)	Vador AG	Webfair AG
Produkt/Produkte	Enterprise Portal	TIBCO ActivePortal	HPS 4	Vador E-Portal	Community Engine 5.1
Einsatz					
Enterprise Portal/Business Portal	●●○/○	●●●●	●●●●	●●○/○	●●○/●
Consumer Portal/Marketplatz					
Zielgruppe Unternehmensgröße	>250	>50	>50	>10	k.A.
Personalisierung					
Nutzerprofil individualisierbare	●/○	●/○	●/○	●/○	●●
Individualisierbare Hyperlinks/Layout/Siteninhalt	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●
Regionaleiserng Information/Sprache	●●	●●	●●	●●	●●
Workflow					
System enthalten	●	●	●	●	●
Prozessdefinition Grafisch/Ingenieurtafel	●/○/○	●●●	●●●	●/○/○	●●/○
Workflow Reduktion/Wartung	●●	●●	●●	○/○/○	●●
Dokumentenmanagement					
System enthalten	●	●	●	●	●
Wartung/Integration/Informationsflüsse	●●/○	1	●●●	○/○/○	●/○/●
Suche					
Suche Volltext/Synonym/Selbstlernfähige	●●●●	●●●●	●●●●	●/○/○	●●●●
Suche nach/in Dokumenten	●●	●●	●●	●●	●●
Agenten	●	●	●	○	●
Community					
Foren moderiert/unmoderiert	○/●	○/○	○/○	●/○	●/○
E-Mail News	●	●	●	●	●
Chat	●	○	●	●	●
Review	●	●	●	●	●
Application Sharing	●	●	●	●	○
Multi-User Applikationen	●	●	●	○	●
Call-Center Schnittstelle	●	●	●	○	●
Shop					
System integriert/Anbindung möglich	○/●	○/●	○/●	○/●	○/●
Collaborative Work					
Corporate Memory	○/○	○/○	●	○	●
Gruppenarbeitskalender	○/○	○/○	○/○	○/○	●
Kontaktlistenbank	○/○	○/○	○/○	○/○	○/○
Ressourcenverwaltung	○/○	○/○	○/○	○/○	●
weitere Applikationen	○	○	○	○	○
Groupware Anbindung Notes/Exchange/tafel	●/○/○	●/○/○	●●●	●/○/○	●/○/○
Visualisierung von CAD Daten	○	○	●	○	○
Datenbank Zugriff/Manipulation CAD Daten	○/○	●●	●●	○/○	○/○
Gemeinsamer Zugriff/Manipulation CAD Daten	●	●	●	○	●
Gemeinsamer Zugriff auf zentrale Berechnungssysteme	●	●	●	○	●
Gemeinsamer Zugriff auf Listen/Pfeilhefte	●	●	●	○	●
Gemeinsamer Zugriff/Erstellung technische Dokumentation	●●	●●	●●	●●	●●
ASP	○	○	●	○	○
Projektmanagement/Controlling integriert	○/○	○/○	○/○	○	●
Schnittstellen					
Office	●	●	●	●	●
Backend	●	●	●	●	●
CAD	○	●	●	○	○
CRM	●	●	●	●	○
Content Syndication	●	●	●	●	●
Abrechnungssysteme	●	●	○	●	●
Integration von Banner-Werbung möglich	●	●	●	●	●
Client					
Browser Netscape/Internet Explorer/Opera/sonstige	●●●/○	●●●/○	●●●/○	●●/○/○	●●●/○
Datenbank Management System					
System enthalten	●	1	1	○	○
Schnittstellen ODBC/DBO/Netwo/Sonstige	●●●/○	●●●/○	●●●/○	●●●●	●●/○/○
Application Server und Middleware					
Call Center/IVR/ASP/ERP/CRM	○/○/○/●	○/○/○/●	○/○/○/○	○/○/○/●	○/○/○/●
Enterprise Java Beans	●	●	○	○	○
COBRA	●	●	○	○	○
Content Management					
System integriert/extern	○/●	○/●	●/○	●/○	●/○
Funktion Softwarezentriert/Anbieterzentriert/Sonstige	○/○/○	○/○/○	○/○/○	○/○/○	○/○/○
Multimedienutzung	●	○	●	●	●
Priority/Verfall/Veroffentlichungsdatum	●●●	○/○/○	●●●	○/○/○	●●●
Sicherheit					
Benutzerumgebung	●	●	●	●	●
Active Directory/ADP	○/●	○/●	○/●	○/●	●●
Eigene/US/Sonstige	●/○/○	●/○/○	●/○/○	●/○/○	●/○/○
Speicherer möglich	●	●	●	○	●





5.2 Produktbeschreibungen



abaXX E-Business-Suite

Hersteller: abaXX Technology AG
Sebastian Grimm, Nicola Popoff
Forststraße 7
70174 Stuttgart
Telefon: 0711 / 61416-0
Fax: 0711 / 61416-1111
e-Mail: nicola.popoff@abaXX.de
URL: www.abaxx.de

Gründungsjahr: 1999
Mitarbeiter gesamt: 210
Mitarbeiter Entwicklung: -
Umsatz in 2000: 15,9 Mio €
Realisierungspartner: -

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Consumer Portal, Marktplatz (Business-to-Business, Business-to-Consumer).

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend, z. B. Dresdner Bank, Bertelsmann, Springer, Finische Post, Logis Market, Firmen größer 1001 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Internet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich (Collaboration, Workflow, Chat, Projektaustausch, etc.).

Workflow

Eigenes Workflow-Modul enthalten, WFMC-Standard. Prozessunterstützung grafisch, XML-Files. Workflow-Modul ermöglicht Änderung des Prozessablaufes durch Systemmanagement. Workflow-Unterstützung für E-Business-Anwendungen im Portal, freie, auch systemübergreifende Workflow Definition.

Dokumenten Management

Keine Dokumenten Management-Komponente enthalten.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (moderiert, unmoderiert), E-Mail-News, Online-Chat, Blackboard/Whiteboard, Multi User-Applikationen. Verwendung von Avataren in 3D-Umgebung möglich. Standard-Filesystem für Multimedia-Daten. Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Shockwave, Filme, Streaming Media, 3D, jedes Format kann eingebunden werden.

Collaborative Work

Unterstützung von Gruppenterminkalender integriert; Corporate Memory, Kontaktdatenbank, Ressourcenverwaltung realisierbar, Webmail, Chat und Newsgroups. Anbindung von Lotus Notes, MS Exchange möglich. Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software (Word, Excel, Access, Outlook). Ankopplung externer Projektmanagement/Controlling Werkzeuge: MS Project. Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unter Nutzung von Partnersoftware unterstützt.

Content Management System (Autor)

Externes Content Management System (CoreMedia, OpenMarket, etc.), Funktionsweise: objektorientiert/Topics. Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe. Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In (Betriebssysteme: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS, sonstige). Editoren zur Inhaltserstellung: HomeSite, DreamWeaver, Word. Linküberprüfung frei definierbar nach Zyklen, zyklische Überprüfung externer Links. Zuordnung von Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten. Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Systemadministrator, zum Teil durch Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, LDAP, Betriebssystem. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden. Autoren Rechtekonzept: hierarchisch, vererbte Eigenschaften. Autoren Rollenkonzept: vererbte Eigenschaften. Datenhaltung auf Spiegelserver möglich. Systemsicherung durch 3-Stufen-Architektur mit Entwicklungstest und Life-Umgebung empfohlen, zyklische oder eventgesteuerte Backups möglich. Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, kein Standard verwendet. Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individuelles Layout, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der angebotenen Information, Regionalisierung der Sprache (alle automatisch durch Profil/Nutzer). Verfall der Nutzerdaten individuell einstellbar.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Synonymsuche, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten. Speicherung von Suchprofilen. Benachrichtigung bei Änderung: Definition von Agenten in Abhängigkeit von Geschäftsprozessen.

Shop System

Umfassende Funktionalitäten für Business-to-Business und Business-to-Consumer Sell-Side enthalten. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich.

Application Server und Middleware

Java Server Pages/Java, Enterprise Java Beans (BEA, IBM und andere).

Schnittstellen

Schnittstelle zu CRM System (Siebel).
Content Syndication durch HTML-/ XML-Import, Import-Regeln definierbar.
Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, CSV.
Produktdatenim- und -export über xCBL, CSV, eigendefinierte XML Dokumente.
Integration von Banner-Werbung möglich.
Schnittstelle zu Backend Systemen (SAP, Legacy, MQSeries).

Datenbank

Kein Datenbanksystem enthalten, empfohlen Oracle, IBM DB2.
Datenbankabfrage über SQL möglich.
Optional einsetzbar: relationale Datenbanken (Oracle, IBM DB2); XML-Datenbanken (Tamino).
Alternative Datenbankschnittstelle: JDBC.
Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS, Netscape, Apache.
Empfohlen: Apache.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer).
Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, MAC OS.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, Sun Workstation, IBM zSeries, pSeries, SUN Server, HP Server.
Hardware Mindestanforderung: Prozessor 1 GHz, Arbeitsspeicher 1024 MB, Festplatte 1000 GB.
Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, 4.0, Linux, Solaris, Unix.
Load Balancing Unterstützung.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: auf Anfrage.
Komponenten: auf Anfrage.
Konzernlizenzen: auf Anfrage.
Serviceleistungen: auf Anfrage.
Möglichkeit der Produkterprobung: Tutorial Portal.
Nächster Release / Produktwechsel: Ende 2001.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: -
BertelsmannSpringer, CreditSuisse FinancialServices, Finische Post.
Kombiniertes Business-to-Business- und Business-to-Consumer-Portal. Bertelsmann stellt auf Basis der abaXX e-Business-Suite seinen angeschlossenen Diensten und Fachverlagen die Software und das Know-How für die Abwicklung von Online-Transaktionen zur Verfügung. Aufbau eines zentralen Usermanagements ermöglicht Auswertung des Kundenprofils. Daraus resultiert die Personalisierung der Website und personalisierte Mailingaktionen.



AMAN-RedSYS

Hersteller: AMAN Media GmbH
Thomas Borsutzky
Dorfstraße 2-4
85235 Unterumbach

Telefon: 08134 / 91-00
Fax: 08134 / 91-10
e-Mail: thomas.borsutzky@aman.de
URL: www.aman.de

Gründungsjahr: 1995
Mitarbeiter gesamt: 20
Mitarbeiter Entwicklung: 10
Umsatz in 2000: -
Realisierungspartner: 23

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business).

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend, Firmen ab 11 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Internet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich durch Community Funktionen.

Workflow

Workflow-Modul für Redaktion-Qualitätssicherung enthalten. Prozessunterstützung durch Skriptsprache. Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer. Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/Contenterstellung im Portal, für E-Business-Anwendungen im Portal.

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente enthalten, einstellbare Dokumente in Mediendatenbank. Dokumenten-Attributierung per Liste und durch phonetische Verschlagwortung.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (moderiert, unmoderiert), E-Mail-News, Online-Chat, Blackboard/Whiteboard. Multimedia-Daten Filesystem vorhanden. Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Shockwave, Filme, Streaming Media, proprietäre Formate.

Collaborative Work

Verteilte Redaktionsprozesse für Printpublikationen werden unterstützt.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System, Funktionsweise: seitenorientiert, objektorientiert. Mehrautorenutzung mit differenzierter Rechtevergabe, Redakteure und Qualitätssicherung, beliebige Rechte und Rollen definierbar. Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In (Betriebssysteme: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS). Editoren zur Inhaltserstellung: alle (Word, Dreamweaver, Frontpage, Hometown u.a.). Linküberprüfung frei definierbar nach Inhaltsbereichen. Zuordnung von Prioritäten, Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten. Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Systemadministrator, Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, LDAP. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden. Autoren Rechtekonzept: hierarchisch. Autoren Rollenkonzept: hierarchisch. Datenhaltung auf Spiegelserver möglich, via System. Systemsicherung als komplett Archiv .tar.gz (inkl. DB) oder serverseitig. Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, kein Standard verwendet. Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, Regionalisierung der angebotenen Information (beide automatisch durch Profil), individuelles Layout; individueller Seiteninhalt; Regionalisierung der Sprache (automatisch durch Profil/Nutzer). Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Systembetreiber.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Synonymsuche, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten, Suchbaum (über Klassifizierung). Benachrichtigung bei Änderung: automatisch.

Shop System

Warenkorbsystem mit umfangreicher Produktdatenbank integriert. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich (Openshop, Intershop).

Application Server und Middleware

PHP, Java Server Pages/ Java.

Schnittstellen

Content Syndication durch HTML-/ XML-Import, INTF, Import-Regeln definierbar.

Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, CSV.

Produktdatenim- und -export über CSV, eigendefinierte ASCII Dokumente, eigendefinierte XML Dokumente.

Integration von Banner-Werbung möglich (eigener AdServer, jeder andere AdServer kann integriert werden).

Datenbank

Enthaltenes Datenbanksystem: MySQL.

Datenbankabfrage über SQL möglich.

Optional einsetzbar: relationale Datenbanken

(Oracle, Transbase, Sybase), XML-Datenbanken (Tamino).

Alternative Datenbankschnittstelle: ODBC, Native.

Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS, Apache.

Empfohlen: Apache.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In

(Netscape, MS Internet Explorer, Opera).

Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows

95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, MAC OS.

Hardware

Unterstützte Plattformen:

PC, Sun Workstation, Linux auf Intel oder Power PC.

Hardware Mindestanforderung:

Prozessor 800 MHz, Arbeitsspeicher 256 MB,

Festplatte 10 GB.

Unterstützte Server Betriebssysteme:

MS Windows 2000, NT 4.0, Linux, Solaris, Unix(HPUX).

Load Balancing Unterstützung.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: 23 000 €.

Komponenten: Kernsoftware 14 000 €, Personalisierung

inkl., Suche inkl., Shop 9 000 €, Community&

Kommunikation 9 000 €, Collaborative Work inkl.,

Workflow inkl., Dokumenten Management inkl.

Konzernlizenzen: keine Zusatzlizenzen notwendig.

Serviceleistungen: Einführungsunterstützung nach Aufwand,

Autorenschulung: 400 €/TN/Tag, Schulung 400 €/TN/Tag,

Schulungsunterlagen inkl.; Dokumentationen inkl., Updates

1,5% vom VK.

Möglichkeit der Produkterprobung: Demo-Version, Online Demo.

Nächster Release / Produktwechsel: Oktober 2001.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: 130.

www.weka.de, www.acclaim.de, www.staatsoper.de.



ArsDigita Community System (ACS v. 4.6)

Hersteller: ArsDigita Deutschland GmbH
Peter Monien
Orleansstraße 4
81669 München
Telefon: 089 / 206058-0
Fax: 089 / 206058-88
e-Mail: pmonien@arsdigita.com
URL: www.arsdigita.com

Gründungsjahr: 1997
Mitarbeiter gesamt: 170
Mitarbeiter Entwicklung: 120
Umsatz in 2000: 28 Mio €
Realisierungspartner: -

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Consumer Portal, Marktplatz (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Business Community Plattform zur Bereitstellung von beliebig vielen virtuellen Teamräumen zur Kommunikation und Collaboration.

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend: Finanzdienstleistung (Deutsche Bank), Telekommunikation (Siemens), Service (Siemens), Logistik (Deutsche Post), Firmen über 10 001 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Intranet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich (Knowledge Management Plattform, Virtuelle Collaborationsplattform, unbeschränkte Anwendungsmöglichkeit).

Workflow

Workflow-Modul enthalten.
Prozessunterstützung grafisch - Konfiguration über Webbrowser.
Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer und durch Systemmanagement, Einbindung von externen Werkzeugen ist möglich.
Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/Contenterstellung im Portal, für E-Business-Anwendungen im Portal, systemweit.

Dokumenten Management

Eigenentwickelte Dokumenten Management-Komponente, fast alle Formate einstellbar (via INSO-Filter). Dokumenten-Attributierung per Liste, Thesaurus.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (moderiert, unmoderiert), E-Mail-News, Online-Chat, Blackboard/Whiteboard. Multimedia-Daten Filesystem vorhanden (im Dokumenten Management).
Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Shockwave, Filme, Streaming Media.

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory, Gruppenterminkalender, Kontaktdatenbank und Ressourcenverwaltung integriert.
Integriertes Projektmanagement/Controlling Modul: Eigenentwicklung, Basisabdeckung, Anbindung externer Werkzeuge möglich.
Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System, Funktionsweise: objektorientiert/Topics.
Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe.
Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In (Betriebssysteme: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS).
Editoren zur Inhaltserstellung: jeder WebDAV-kompatible Client verwendbar.
Zuordnung von Prioritäten, Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten.
Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, LDAP. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Autoren Rechtekonzept: hierarchisch, vererbare Eigenschaften. Autoren Rollenkonzept: hierarchisch, vererbare Eigenschaften.
Datenhaltung auf Spiegelserver möglich. Systemsicherung durch Oracle-Sicherheitsmechanismen.
Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Sowohl individuelles Nutzerprofil als auch Zuordnung zu Gruppenprofil möglich, auch gleichzeitig, Standardisierung: Eigenentwicklung auf der Basis des ACS-Datenmodells.
Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individuelles Layout, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der angebotenen Information, Regionalisierung der Sprache (alle



automatisch durch Profil/Nutzer), das Portal-Modul ist frei erweiterbar und programmierbar.
Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Benutzer.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Synonymsuche, Informationsräume/Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten, Suchbaum (über Klassifizierung). Speicherung von Suchprofilen. Benachrichtigung bei Änderung: automatisch, abonnierbar und über individuell definierbare Agenten.

Shop System

Selbstprogrammiertes Shop-System enthalten. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich.

Application Server und Middleware

Kein Application Server/ keine Middleware verwendet.

Schnittstellen

Content Syndication durch HTML-/ XML-Import, RDF, WinWord, Excel, CSV num., Import-Regeln programmierbar. Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, CSV.
Produktdatenim- und -export über eigendefinierte ASCII- und XML-Dokumente.
Schnittstelle zu Abrechnungssystemen vorhanden (Anpassung im Projektrahmen).
Integration von Banner-Werbung möglich - ACS-Modul.
Einbindung von Backend Systemen geschieht im Rahmen eines Projekts, z. B. existieren Amadeus- und IMS-Livelink-Anbindungen.

Datenbank

Enthaltenes Datenbanksystem: Oracle 8i oder Oracle 9.
Datenbankabfrage über SQL möglich.
Optional einsetzbar: jede andere relationale Datenbank.
Alternative Datenbankschnittstelle: JDBC.
Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS, Netscape, Apache, jeder J2EE-konforme Webserver möglich.
Empfohlen: Apache.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer, Opera, sonstige) .
Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, MAC OS, etc.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, Sun Workstation, etc.
Hardware Mindestanforderung:
Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT 4.0, XP, Linux, Solaris, Unix.
Load Balancing Unterstützung (z.B. IP5).

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: Die ACS-Kernsoftware sowie weitere ACS-Module sind unter <http://www.arsdigita.com/acs-repository> frei downloadbar, Anpassung an kundenspezifische Projekte.
Komponenten: Anpassung in kundenspezifischen Projekten
Konzernlizenzen: -
Serviceleistungen: Einführungsunterstützung, Autorenschulung, Lernprogramm, Schulung, Schulungsunterlagen, Dokumentation, Updates, allgemeine Schulungen ACS nach kundenspezifischen Anforderungen.
Möglichkeit der Produkterprobung: frei zum Download unter <http://www.arsdigita.com/acs-repository/>.
Nächster Release / Produktwechsel: V5.0 November / Dezember 2001.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: 200 bis 42 000 (frei zum Download verfügbar).
Siemens, World Bank, Deutsche Bank, Deutsche Post.
Knowledge Management Lösung für den Sales Bereich von Siemens ICN (17 000 User).

ATG Enterprise Commerce Suite

Hersteller: ATG (Art Technology Group)
Hans Wieser
Messturm PO Box 23
60308 Frankfurt
Telefon: 069 / 975 44-312
Fax: 069 / 975 44-950
e-Mail: hwieser@atg.com
URL: www.atg.com

Gründungsjahr: 1991
Mitarbeiter gesamt: -
Mitarbeiter Entwicklung: -
Umsatz in 2000: -
Realisierungspartner: PwC, Accenture, CGEY,
Deloitte, KPMG

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Consumer Portal, Marktplatz (Business-to-Business, Business-to-Consumer).

Branchenschwerpunkte

Branchenspezifisch: Finanzdienstleistung, Telekommunikation & Medien, Einzelhandel, Produktion, Verbrauchsartikel, Branchenübergreifend Online-Marktplätze, Community Portale.
Firmen ab 1001 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Internet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich (Channel Management Functionality, Unterstützung von Organisationen, Rollen und Verträgen).

Workflow

Workflow-Modul enthalten, ATG Scenario Server als Komponente der E-Business Plattform.
Prozessunterstützung grafisch, ATG Scenario Server.
Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer/
Systemmanagement, Einbindung von externen Werkzeugen (über ATG Scenario Server) möglich.
Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/
Contenterstellung im Portal möglich, für E-Business-Anwendungen im Portal, ATG Scenario Server unterstützt Mehrkanal-Prozesse ergänzend und unabhängig zum Portal.

Dokumenten Management

Rudimentäres Content Management System als Dokumenten Management-Komponente enthalten, Drittprodukte (Interwoven, Documentum, etc.) einbindbar. Beliebige

Formate einstellbar. Dokumenten-Attributierung per Liste, Thesaurus, u.a.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (unmoderiert), E-Mail-News, Blackboard/Whiteboard, Video-/Audio-Conferencing, Multi-User-Applikationen. Kein Multimedia-Filesystem vorhanden. Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Shockwave, Filme, Streaming Media, 3D, proprietäre Formate.

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory und Gruppenterminkalender integriert, Kontaktdatenbank und Ressourcenverwaltung realisierbar, Multichannel Alerts und Mitteilungen.
Anbindung von Lotus Notes, MS Exchange (Exchange direkt sowie Notes und jede andere durch ATG Dynamo Application Integrator). Schnittstellen zu betrieblicher Standardsoftware über externes CMS.
Ankopplung externer Projektmanagement/Controlling Werkzeuge: ATG Dynamo Application Integrator oder direkte Java-basierte Integration. Schnittstelle zu CAD-System über ATG Dynamo Application Integrator.
Collaborative Engineering möglich durch gemeinsamen Zugriff auf CAD-Daten, verteilten Zugriff auf zentrale Berechnungssysteme, verteilten Zugriff auf Lasten-/Pflichtenhefte, verteilten Zugriff auf technische Dokumentation, verteilte Erstellung von technischen Dokumenten, ASP.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System, Funktionsweise: seitenorientiert.
Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe. Autorenzugang über eigene Zugangssoftware (Betriebssysteme: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS).
Editoren zur Inhaltserstellung: jeder XML Editor.
Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Systemadministrator erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, LDAP, HR oder anderes System (DB), Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Autoren Rechtekonzept: hierarchisch, nicht hierarchisch (horizontale Communities), vererbte Eigenschaften.
Autoren Rollenkonzept: hierarchisch, nicht hierarchisch, vererbte Eigenschaften.
Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit.

System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, kein Standard verwendet. Konfigurierbarkeit durch individuelles Layout, individuelle Hyperlinks, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der angebotenen Information, Regionalisierung der Sprache (alle automatisch durch Profil/Nutzer), individuelle Prozesse werden durch Szenarien definieren. Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Benutzer und/oder Systembetreiber, anforderungsspezifisch.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Synonymsuche, Informationsräume/Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten, Suchbaum andere durch »gears« (Web Apps) von Verity und Altavista. Speicherung von Suchprofilen. Benachrichtigung bei Änderung: automatisch, abonnierbar und über individuell definierbare Agenten (über Szenarien im ATG Scenario Server).

Shop System

Shop-System-Modul enthalten: ATG Enterprise Commerce Server oder ATG Consumer Commerce Server; integrierbar: ATG Enterprise Commerce Server oder ATG Consumer Commerce Server.

Application Server und Middleware

Java Server Pages/Java, Enterprise Java Beans (Dynamo Application Server oder anderer J2EE compliant Application Server); CORBA (ATG Dynamo Application Integrator).

Schnittstellen

Schnittstelle zu CRM System über ATG Dynamo Application Integrator.
Content Syndication durch HTML/XML-Import.
Integration beliebiger externer Informationen über XML, CSV.
Produktdatenim- und -export über BMEcat, xCBL, PRICAT, CSV, eigendefinierte ASCII/XML Dokumente, durch ATG Dynamo Business Integrator.
Schnittstelle zu Abrechnungssystemen vorhanden (ATG Dynamo Application Integrator).
Integration von Banner-Werbung möglich, direkt: Regeln oder durch ATG Dynamo Application Integrator.
Schnittstelle zu Backend Systemen über ATG Dynamo Application Integrator (Crossworlds, SeeBeyond, WebMethods).

Datenbank

Kein Datenbanksystem enthalten, die meisten Installationen

verwenden Oracle.

Datenbankabfrage über SQL möglich.

Optional einsetzbar: relationale Datenbanken: jede; objektorientierte Datenbanken: jede durch die Verwendung von Standard Java Connectivity; XML-Datenbanken: jede durch die Verwendung von Standard Java Connectivity. Alternative Datenbankschnittstelle: JDBC, Native, proprietäre DB möglich mit ATG Dynamo Application Integrator. Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS 5 (Windows 2000), Apache 1.3.20, iPlanet EE 4.1 SP 8, Stronghold Webserver v. 3.
Empfohlen: -

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer, Opera).
Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, MAC OS.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, Sun Workstation, HP, IBM.
Hardware Mindestanforderung: Prozessor 1 GHz; Arbeitsspeicher 512 MB; Festplatte 4 GB.
Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, Linux, Solaris, Unix.
Load Balancing Unterstützung.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: Projektabhängig.
Komponenten: -
Konzernlizenzen: -
Serviceleistungen: -
Möglichkeit der Produkterprobung: Vollversion, zeitlich begrenzt.
Nächster Release / Produktwechsel: 2002.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: >800.
3M, Abbott Laboratories, Aetna Services, Inc., Alcatel, American Airlines, AT&T, Barclays Global Investors, BMG Direct, Deutsche Bank, Dresdner Bank, Eastman Kodak, Ford Motor Credit, HSBC, J. Crew, Kingfisher, MTVi, Sun Microsystems, Walgreen Company, Wells Fargo, Zurich Financial Services etc.



synformation.com 2.1

Web-Development- und Content-Management-System

Hersteller: Bouncy Bytes Software GmbH
Alf Leue
Darmstädter Landstraße 64
63329 Egelsbach
Telefon: 06103 / 70656-0
Fax: 06103 / 70656-15
e-Mail: info@bouncy.com
URL: www.bouncy.com

Gründungsjahr: 1994
Mitarbeiter gesamt: 22
Mitarbeiter Entwicklung: 10
Umsatz in 2000: 800 000 €
Realisierungspartner: 5

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Consumer Portal, Marktplatz (Business-to-Business, Business-to-Consumer); durch offene Architektur für jede Art von Web-Anwendung geeignet.

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend: Corporate Intra-/Extranet, Business-Portal, Web-Application-Development.
Firmen ab 11 bis 10 000 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Internet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich (beliebige Anwendungen möglich, z.B. Händlerportal, Community, etc.).

Workflow

Eigenes integriertes Workflow-Modul für beliebig komplexe kaskadierende Workflows enthalten.
Prozessunterstützung grafisch, Skriptsprache, optional über externe Java-Klassen (API).
Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer/
Systemmanagement, Einbindung von externen Werkzeugen über Java-API möglich.
Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/
Contenterstellung im Portal, für
E-Business-Anwendungen im Portal, alle Prozesse können an Workflows gebunden werden.

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente: Erweiterbares, integriertes Objekt-Management für Dokumente, beliebige Formate einstellbar. Dokumenten-Attributierung per Liste,

Thesaurus, beliebig erweiterbar.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (moderiert, unmoderiert), E-Mail-News, Online-Chat, Blackboard/Whiteboard, Multi-User-Applikationen, Call-Center-Anwendungen/Schnittstellen. 3D-Umgebungen werden unterstützt, über API implementierbar. Multimedia-Daten Filesystem vorhanden, liegt komplett in der zentralen Datenbank. Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Shockwave, Filme, Streaming Media, 3D, proprietäre Formate, keine Formatbeschränkungen.

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory, Gruppenterminkalender, Kontaktdatenbank und Ressourcenverwaltung realisierbar, komplette Demo-Groupware im Sourcecode enthalten.
Beliebige Groupware-Anbindungen über API realisierbar.
Schnittstellen zu betrieblicher Standardsoftware über API/Browser/Objekte.
Ankopplung externer Projektmanagement/Controlling Werkzeuge über API möglich.
Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt, beliebige Dokumente möglich.
Schnittstelle zu CAD-System über API/Objekte möglich.
Collaborative Engineering möglich durch verteilten, gemeinsamen Zugriff auf CAD-Daten, verteilte, gemeinsame Manipulation von CAD-Daten, verteilter Zugriff auf zentrale Berechnungssysteme, verteilten Zugriff auf Lasten- / Pflichtenhefte, verteilten Zugriff auf technische Dokumentationen, verteilte Erstellung von technischen Dokumentationen, ASP.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System, Funktionsweise: objektorientiert, Topics.
Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe (rollenbasiertes, integriertes Rechtesystem). Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In (Betriebssysteme: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS, alle mit Browser).
Über Copy und Paste beliebige Editoren zur Inhaltserstellung verwendbar oder Verwendung des integrierten Editors.
Linküberprüfung frei definierbar nach Zyklen und Inhaltsbereichen, zyklische Überprüfung externer Links.
Zuordnung von Prioritäten, Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten, beliebige Eigenschaften definierbar.
Staging/Live Server Konzept möglich.



Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Systemadministrator erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, LDAP, Abgleich mit anderen Systemen über API möglich. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.

Kein Autoren Rechtekonzept. Autoren Rollenkonzept: nicht hierarchisch, vererbte Eigenschaften.

Datenhaltung auf Spiegelserver möglich, Realisierung über systemeigene Replikation. Systemsicherung durch Datenbank-Backup.

Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Zuordnung zu Gruppenprofil, kein Standard verwendet. Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individuelles Layout, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der angebotenen Information, Regionalisierung der Sprache (alle automatisch durch Profil/Nutzer), Komplette dynamische Personalisierung aller Inhalte und Bereiche möglich. Verfall der Nutzerdaten beliebig konfigurierbar.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Synonymsuche, Informationsräume/Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten, Suchbaum (über Klassifizierung). Suche mit regulären Ausdrücken möglich, Suchfunktion erweiterbar, Speicherung von Suchprofilen. Benachrichtigung bei Änderung: automatisch, abonnierbar, über Skripte sind beliebige Agenten definierbar.

Shop System

Kein Shop-System Modul enthalten. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich (Intershop Enfinity o.a. über APIs).

Application Server und Middleware

Middleware kann verwendet werden, ist aber nicht notwendig.

Schnittstellen

Schnittstelle zu CRM System über API möglich. Content Syndication durch HTML/ XML-Import, beliebige Formate importierbar, Import-Regeln entweder per Online-Abgleich (workflow-basiert) oder regel-basierter Import möglich (Import-Manager). Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, CSV, beliebige Formate über Datenbank oder Link integrierbar. Produktdatenim- und -export über CSV, eigendefinierte ASCII/XML Dokumente.

Schnittstelle zu Abrechnungssystemen vorhanden (nicht standardisiert, aber über API möglich).

Integration von Banner-Werbung möglich (eigenes integriertes Bannermanagement vorhanden. Integration externer Services möglich). Schnittstelle zu Backend Systemen über API möglich.

Datenbank

Lieferumfang: Opensource Datenbank (Interbase).

Datenbankabfrage über SQL möglich.

Optional einsetzbar: relationale Datenbanken, alle JDBC-fähigen (Oracle, SyBase, Microsoft SQL-Server, Caché, etc.). Alternative Datenbankschnittstelle: JDBC.

Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS ab 4.0; Netscape ab 3.0; Apache ab 1.3, alle mit geeignetem Java-Servlet-Container.

Empfohlen: Apache/Tomcat oder Resin.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer, Opera, beliebig); Java 2 - Administrations- und Entwicklungsclient (ACU).

Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, MAC OS, alle mit Browser (User) oder JDK (Admin).

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, AS/400, Sun Workstation, alle Systeme mit Java-Unterstützung.

Hardware Mindestanforderung: Prozessor 700 MHz, Arbeitsspeicher 512 MB, Festplatte 20 GB.

Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, MS Windows NT 4.0, MS Windows XP, Linux, Solaris, OS/400, Unix, alle mit Java-Unterstützung.

Integrierte Load Balancing Unterstützung.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: 19 900 - 79 000 €.

Komponenten: Personalisierung, Suche, Community & Kommunikation, Collaborative Work, Workflow, Dokumenten Management enthalten.

Konzernlizenzen: auf Anfrage.

Serviceleistungen: Einführungsunterstützung 5.000 €, Schulung ab 1 000 €/Tag, Schulungsunterlagen und Dokumentation enthalten, Updates Maintenance (15% p.a.) sonstiges nach Aufwand oder pauschal: Coaching, Consulting, Support, Projektierung, Migration, Implementierung.



synformation.com 2.1
Web-Development- und Content-Management-System

Möglichkeit der Produkterprobung: Demo-Version,
Vollversion zeitlich begrenzt, Demo-Download unter
www.bouncy.com.
Nächster Release / Produktwechsel: voraussichtlich Ende
2001.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: 30.
ACG AG, Physikalisch Technische Bundesanstalt,
Musterhaus Küchen.
ACG AG (www.smartcardportal.com). Die ACG AG stellt
mit ihrem Smartcard-Portal eine Anlaufstelle mit
umfassenden Informationen rund um die »smarten Karten«
zur Verfügung. Das englischsprachige Angebot bietet
tagesaktuelle Branchennachrichten sowie eine umfangreiche
Sammlung aller Zulieferer und themenverwandter
Ressourcen. Auf dem Portal findet sich auch ein Marktplatz,
auf dem kleine und mittlere Kartenhersteller ihre Waren zum
Verkauf anbieten sowie ihren Materialbedarf abwickeln
können.





1:1 Publishing, 1:1 Enterprise Info Exchange

Hersteller: BroadVision Deutschland GmbH
Humboldtstraße 6
85609 Aschheim/Dornach
Telefon: 089 / 210 950-0
Fax: 089 / 210 950-11
e-Mail: tgessner@broadvision.com
URL: www.broadvision.com

Gründungsjahr: 1993
Mitarbeiter gesamt: 1500
Mitarbeiter Entwicklung: -
Umsatz in 2000: 410 Mio €
Realisierungspartner: -

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Marktplatz (Business-to-Business, Business-to-Consumer).

Branchenschwerpunkte

Branchenspezifisch: Lösungen für verschiedene Verticals, die als Applikationen auf der 1:1 Enterprise Plattform aufsetzen. Firmen ab 1 001 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Internet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich (1:1 Enterprise als Plattform für BroadVision Lösungen).

Workflow

Workflow-Modul enthalten, integrierte Workflow Designer- und Manager-Komponente.
Prozessunterstützung grafisch, Skriptsprache.
Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer/
Systemmanagement, Einbindung von externen Werkzeugen über API möglich.
Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/
Contenterstellung im Portal, für E-Business-Anwendungen im Portal.

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente enthalten, einstellbare Formate: Word, XML-Editoren, Powerpoint, JPEG, BMP. Dokumenten-Attributierung per Liste.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (moderiert), E-Mail-News, Online-Chat, Blackboard/Whiteboard, Application Sharing, Multi-User Applikationen, Call-Center-Anwendungen/ Schnittstellen. Multimedia-Daten Filesystem

vorhanden (1:1 Enterprise Plattform). Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Filme, proprietäre Formate.

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory, Gruppenterminkalender, Kontaktdatenbank und Ressourcenverwaltung integriert, weitere Portlets wie E-Mail-Einbindung vorhanden.
Anbindung von Lotus Notes, MS Exchange über Portlets. Schnittstellen zu betrieblicher Standardsoftware (Microsoft Office Produkte wie Word, Powerpoint können als Eingabewerkzeuge für Redakteure verwendet werden). Integriertes Projektmanagement/Controlling Modul. Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt, integrierte Print Engine.
Collaborative Engineering möglich durch verteilten Zugriff auf zentrale Berechnungssysteme, verteilter Zugriff auf Lasten-/Pflichtenhefte, verteilter Zugriff auf technische Dokumentationen, verteilte Erstellung von technischen Dokumenten, ASP.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System (1:1 Publishing), Funktionsweise: objektorientiert/Topics, XML basierend. Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe: Gruppenkonzept. Autorenzugang: Web-Browser mit Plug-In, eigene Zugangssoftware: XML-Editoren, Word, Powerpoint (Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT 4.0). Editoren zur Inhaltserstellung: Word, XML, Editoren, Content Catalyst, Powerpoint.
Zyklische Überprüfung externer Links.
Zuordnung von Prioritäten, Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten. Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Keine Systemanmeldung erforderlich, durch Nutzer möglich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, LDAP.
Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Autoren Rechtekonzept: hierarchisch, nicht hierarchisch, vererbte Eigenschaften. Autoren Rollenkonzept: hierarchisch, nicht hierarchisch, vererbte Eigenschaften. Datenhaltung auf Spiegelserver möglich. Systemsicherung durch Datenbankmechanismen.
Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit.
System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, Standardisierung durch Attribute



auf Datenbankebene.
Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individuelles Layout, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der angebotenen Information, Regionalisierung der Sprache (alle automatisch durch Profil/Nutzer), umfangreiche Möglichkeiten zur Personalisierung.
Verfall der Nutzerdaten beliebig einstellbar, kann vom Benutzer oder Systembetreiber konfiguriert werden.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Synonymsuche, Informationsräume/Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten, Suchbaum (über Klassifizierung).
Speicherung von Suchprofilen. Benachrichtigung bei Änderung: automatisch, abonnierbar, individuell definierbare Agenten (über Alert Funktion in der 1:1 Enterprise-Plattform).

Shop System

Business-to-Business und Business-to-Consumer Module enthalten, BroadVision Commerce Applikationen im Standardumfang. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich über API.

Application Server und Middleware

Java Server Pages/Java, Enterprise Java Beans, CORBA.

Schnittstellen

Schnittstelle zu CRM System integriert (BroadVision ist einer der führenden Anbieter im eCRM Umfeld).
Content Syndication durch HTML-/ XML-Import, Bilder, Import-Regeln definierbar über Standardschnittstellen.
Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, CSV.
Produktdatenim- und -export über BMEcat (kann und ist schon kundenspezifisch realisiert worden), CSV, eigendefinierte XML-Dokumente. Schnittstelle zu Abrechnungssystemen vorhanden (Standardschnittstellen z.B. zu Purge).
Integration von Banner-Werbung möglich. Einbindung von Backend Systemen über Standardschnittstellen und Adaptoren.

Datenbank

Enthaltenes Datenbanksystem: Oracle, IBM, UDB, MS SQL Server, Informix, SyBase.
Datenbankabfrage über SQL möglich.
Optional einsetzbar: relationale Datenbanken (Oracle, Informix, IBM, SyBase), XML-Datenbanken (basierend auf Oracle).
Alternative Datenbankschnittstelle: ODBC, JDBC, Native.

Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS, Netscape, Apache, alle gängigen CGI-fähigen Web-Server.
Empfohlen: -

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer, Opera, alle gängigen Browser).
Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 98, 2000, NT 4.0, Unix.

Hardware

Unterstützte Plattformen: Sun Workstation, HP, IBM.
Hardware Mindestanforderung: -
Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT 4.0, Solaris, Unix (1:1 Enterprise, Infoexchange).
Load Balancing Unterstützung, Round Robin Verfahren.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: projektspezifisch auf Anfrage.
Komponenten: Personalisierung: Teil der Basisapplikation, Suche: z. B. OEM Varsity, Shop: Teil der Commerceappl., Community/Kommunikation: Teil der Basisapplikationen, Collaborative Work: Teil des Portalprodukts, Workflow: Teil der Basisappl., Dokumenten Management: Teil des CMS.
Konzernlizenzen: auf Anfrage.
Serviceleistungen: Einführungsunterstützung: projektspezifisch, Autoren-schulung/Schulung, Schulungsunterlagen: Broad Vision ca. 700 €/Tag pro Mitarbeiter, Dokumentation in der Software enthalten, Updates: im Wartungsvertrag.
Möglichkeit der Produkterprobung: nach Absprache.
Nächster Release / Produktwechsel: erstes Quartal 2002.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: 1 200.



Cassiopeia Community

Hersteller: cassiopeia AG
Anja Fahs
Lipowskystraße 15
81373 München

Telefon: 089 / 20708-00
Fax: 089 / 20708-10
e-Mail: info@cassiopeia.com
URL: www.cassiopeia.com

Gründungsjahr: 1996
Mitarbeiter gesamt: ca. 60
Mitarbeiter Entwicklung: ca. 35 (inkl. Vertrieb)
Umsatz in 2000: -
Realisierungspartner: Cap Gemini, KPMG, GFT, etc.

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Consumer Portal, Marktplatz (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Collaboration Portal bei dem die Zusammenarbeit (unternehmensübergreifend) im Vordergrund steht.

Branchenschwerpunkte

Branchenspezifisch: Finanzen, IT/Telco, Automotive, Media, Retail. Branchenübergreifend, Projekt Collaboration, Sales-Force Collaboration, Customer Retention, Customer Care. Firmen ab 51 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Internet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich, Portal kann in Workspaces für unterschiedliche Nutzergruppen unterteilt werden.

Workflow

Workflow-Modul enthalten, parallele und sequentielle Workflows.
Prozessunterstützung grafisch.
Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer.
Workflow-Unterstützung für beliebige Abläufe abbildbar.

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente enthalten, in Workspaces beliebig viele Dokumentenablagen verwendbar, beliebige Formate einstellbar. Dokumenten-Attributierung per Liste, Keywords, Autor, Datum, gesperrt (ja/nein).

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (moderiert), E-Mail-News, Online-Chat, Blackboard/Whiteboard, Video-/Audio-

Conferencing, Application Sharing, Multi User-Applikationen, Call-Center-Anwendungen/Schnittstellen. Multimedia-Daten Filesystem vorhanden, beliebige Daten in dem GUI oder der Dokumentenverwaltung. Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Shockwave, Filme, Streaming Media, 3D, proprietäre Formate.

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory, Gruppenterminkalender und Kontaktdatenbank integriert, Ressourcenverwaltung realisierbar, Expert Localization, FAQ, Buddylists, Presence Management, Rating.
Anbindung von Lotus Notes, MS Exchange möglich.
Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt über Content Management Systeme von Tridion, Core Media und Gauss.
Collaborative Engineering möglich durch verteilten, gemeinsamen Zugriff auf CAD-Daten, verteilte, gemeinsame Manipulation von CAD-Daten, verteilten Zugriff auf Lasten-/Pflichtenhefte, verteilten Zugriff auf technische Dokumentationen, verteilte Erstellung von technischen Dokumentationen.

Content Management System (Autor)

Externes Content Management System (Core Media, Tridion, Gauss), Funktionsweise: abhängig vom jeweils eingesetzten CMS.
Mehrautorennutzung abhängig vom jeweils eingesetzten CMS.
Autorenzugang abhängig vom jeweils eingesetzten CMS.
Editoren zur Inhaltserstellung abhängig vom jeweils verwendeten CMS.
Linküberprüfung abhängig vom jeweils verwendeten CMS.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Autoren Rechtekonzept: nicht hierarchisch, vererbte Eigenschaften. Autoren Rollenkonzept: nicht hierarchisch, vererbte Eigenschaften.
Datenhaltung auf Spiegelserver nicht möglich.
Systemsicherung beliebig, bzw. abhängig von der verwendeten Datenhaltung.
Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, kein Standard verwendet.
Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individuelles Layout, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der

angebotenen Information (alle automatisch durch Profil/Nutzer), Regionalisierung der Sprache (durch Nutzer). Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Systembetreiber.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Suche nach Dokumenten. Benachrichtigung bei Änderung: automatisch, abonnierbar.

Shop System

Kein Shop-System Modul enthalten. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich (z. B. Intershop).

Application Server und Middleware

Java Server Pages/Java (verschiedene Webserver), Enterprise Java Beans (ab Q1 2002, verschiedene Application Server).

Schnittstellen

Content Syndication durch HTML/XML Import, Import-Regeln definierbar, dynamische Übernahme von externen Inhalten per HTTP.

Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, CSV, Java API.

Produktdatenimport- und -export aus relationalen Datenbanken über spezielles Modul.

Integration von Banner-Werbung möglich, beliebige GUI.

Datenbank

Datenbankabfrage über SQL möglich.

Optional einsetzbar: relationale Datenbanken (Oracle 8.1.x, MySQL 3.22.32, MSSQL2000).

Alternative Datenbankschnittstelle: JDBC.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS 4.0, Apache 1.3.12, Tomcat 3.2.x.

Empfohlen: Tomcat 3.2.x.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer, Opera, beliebige) und beliebige Clients die HTTP unterstützen, System ist komplett XML/XSL basiert.

Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, MAC OS, beliebige (GUI individuell).

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, Sun Workstation, beliebige, entscheidend ist das Betriebssystem.

Hardware Mindestanforderung: Prozessor 1 GHz,

Arbeitsspeicher 128 MB, Festplatte 1 GB.

Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows NT 4.0, Linux, Solaris, Unix(SunSolaris, Compaq TruUnix).

Load Balancing Unterstützung durch Clustering und Aufteilung der 3-tier-Architektur.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: ab 25.000 €.

Komponenten: -

Konzernlizenzen: Individuell.

Serviceleistungen: Einführungsunterstützung, Schulung, Dokumentation, Updates, technisches Consulting, technischer Support.

Möglichkeit der Produkterprobung: Demo-Version;

Vollversion zeitlich begrenzt.

Nächster Release / Produktwechsel: 2002.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: über 250.

ZDF, Siemens, MTV, Compaq

1) Vertriebsmitarbeiter werden in einem System vernetzt, um Reporting effizienter zu gestalten und Knowhow zugänglich zu machen 2) Self-Service Portal (Compaq).



COPS Corporate Online Publishing Service

Hersteller: Cinetic Medientechnik GmbH
Gunnar Ferch
Amalienbadstraße 41
76227 Karlsruhe
Telefon: 0721 / 49 02-0
Fax: 0721 / 49 02 -1401
e-Mail: info@cinetic.de
URL: www.cinetic.de

Gründungsjahr: 1984
Mitarbeiter gesamt: -
Mitarbeiter Entwicklung: -
Umsatz in 2000: -
Realisierungspartner: -

Anwendungsschwerpunkte

Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Consumer Portal, Marktplatz (Business-to-Business, Business-to-Consumer).

Branchenschwerpunkte

Branchenspezifisch: derzeit Chemie, Pharma, Informationsdienste, Verbände, Online-Dienste.
Branchenübergreifend, www.rheinneckarweb.de, www.medizin-aktuell.de.
Firmen ab 11 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Internet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich (geschlossene Benutzergruppen, Aussendienst, A-Kunden, B-Kunden).

Workflow

Derzeit kein Workflow-Modul enthalten.
Prozessunterstützung per Skriptsprache.
Workflow-Unterstützung für den Redaktionsprozess/Contenterstellung im Portal.

Dokumenten Management

Keine Dokumenten Management-Komponente enthalten.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (moderiert), E-Mail-News, Online-Chat, Blackboard/Whiteboard. Multimedia-Daten Filesystem vorhanden, Multimedia-Daten sowohl zum Dokument zugeordnet als auch Standard Filesystem.
Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Shockwave, 3D, proprietäre Formate.

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory,

Gruppenterminkalender, Kontaktdatenbank und Ressourcenverwaltung realisierbar.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System, Funktionsweise: objektorientiert/Topics.
Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe, Rollenkonzept, Redakteur/Chefredakteur. Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In (Betriebssysteme: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS).
Linküberprüfung frei definierbar nach Zyklen und Inhaltsbereichen, zyklische Überprüfung externer Links.
Zuordnung von Prioritäten, Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten projektbezogen realisierbar.
Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Autoren Rechtekonzept: hierarchisch. Autoren Rollenkonzept: hierarchisch.
Datenhaltung auf Spiegelsever möglich, DB-Replicas.
Systemisierung: mehrmals tägliches DB-Backup.
Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, kein Standard verwendet (projektbezogen).
Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individuelles Layout, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der angebotenen Information, Regionalisierung der Sprache (alle automatisch durch Profil/Nutzer), sonstige projektbezogen realisierbar.
Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Benutzer.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten. Benachrichtigung bei Änderung: individuell definierbare Agenten, projektbezogen realisierbar.

Shop System

Warenkorbsystem (Eigenentwicklung) enthalten. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich.

Application Server und Middleware

CORBA Mico 2.3.5.



Schnittstellen

Content Syndication durch HTML-/XML-Import, CSV, ASCII, Import-Regeln definierbar, XSL-Transformations.
Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, CSV.
Produktdatenim- und -export über CSV, EXCEL, eigendefinierte ASCII- und XML-Dokumente.
Integration von Banner-Werbung möglich.

Produktdatenbanken, Einbindung externer Daten on the fly, zu 90% datenbankgestütztes System mit CMS-Funktionalität.

Datenbank

Enthaltenes Datenbanksystem: Oracle 8i.
Datenbankabfrage über SQL möglich.
Alternative Datenbankschnittstelle: Native.
Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: Netscape Enterprise 3.0 oder höher, Apache 1.3.2 oder höher.
Empfohlen: Apache 1.3.12.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer, Opera).
Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS.

Hardware


Unterstützte Plattformen: Unix (IRIX), Linux.
Hardware Mindestanforderung: Prozessor 600 MHz, Arbeitsspeicher 128 MB, Festplatte 20 GB.
Unterstützte Server Betriebssysteme: Linux, Unix (IRIX 6.2 oder höher).
Load Balancing Unterstützung über LVS.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: Kein Produkt sondern Dienstleistung (ASP), Kosten abhängig von Projektanforderungen.
Komponenten: -
Konzernlizenzen: -
Serviceleistungen: Kein Produkt sondern Dienstleistung (ASP), Kosten abhängig von Projektanforderungen.
Möglichkeit der Produkterprobung: Demo-Version bei Bedarf.
Nächster Release / Produktwechsel: laufende Funktionserweiterung.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: ca. 20.
BASF AG, Merck KGaA, VDE, Web.de, medizin-aktuell.de.
Corporate Site der BASF Gruppe & BASF AG mit Extranet, personalisiertem Zugang, Einbindung von



CONTENS 2.0 professional, CONTENS 2.0 enterprise

Hersteller: CONTENS Software GmbH
Sabine Madel
Heimeranstraße 68
80339 München
Telefon: 089 / 51 99 69-0
Fax: 089 / 51 99 69-78
e-Mail: madel@contens.de
URL: www.contens.de

Gründungsjahr: Produktentwicklung seit
Ende 1997
Mitarbeiter gesamt: ca. 35
Mitarbeiter Entwicklung: 15
Umsatz in 2000: auf Anfrage
Realisierungspartner: ca. 20 CONTENS Integrators
in D, A, CH zertifiziert.

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Consumer Portal, Extranet.

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend, Firmen ab 51 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Internet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich (Deutsche Multimedia-Verband, Extranet-Lösung für Job Börse München).

Workflow

Flexibles, umfangreiches Workflow-Management integriert. Damit lassen sich Workflows abbilden, die in mehreren Stufen ablaufen, in die entweder einzelne Redakteure oder ganze Nutzergruppen eingebunden sind oder parallel Prozesse ablaufen.

Prozessunterstützung grafisch.

Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufes durch Systemmanagement.

Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/

Contenterstellung im Portal.

Dokumenten Management

Eigene Dokumenten Management-Komponente enthalten (eigenes Modul Dokumentendatenbank), Dokumenten-Attributierung per Liste.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (unmoderiert), E-Mail News, Blackboard/Whiteboard. Multimedia-Daten

Ablage entweder direkt im Filesystem des Servers oder im Filesystem eines Fileservers. Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Shockwave, Filme, Streaming Media, 3D.

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory integriert, Gruppenterminkalender, Kontaktdatenbank und Ressourcenverwaltung realisierbar (Standardmodule).

Anbindung von MS Exchange möglich, Anzeige Mailboxinhalte über MAPI-Schnittstelle.

Schnittstellen zu betrieblicher Standardsoftware per MS Office Import Modul (Word, Excel).

Projektmanagement/Controlling: Module wie Arbeitszeitverwaltung und Projektverwaltung sind vorhanden.

Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung zur gemeinsamen Webseitenerstellung werden unterstützt (Locking auf Objektebene, Seiten- und Objekthistorie, etc.).

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System, Funktionsweise: objektorientiert/Topics.

Mehrautorenutzung mit differenzierter Rechtevergabe: Es werden Nutzergruppen angelegt, denen Redakteure/User zugewiesen werden können. Alle Redakteure einer Gruppe haben standardmäßig die gleichen Rechte. Diese Rechte können aber redakteurspezifisch erweitert werden.

Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In: Im Browser müssen die Einstellungen Cookies und JavaScript aktiviert sein (Betriebssysteme: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS, alle Unix-Derivate mit Netscape ab 4.0). Editoren zur Inhaltserstellung: in CONTENS bzw. die Objekte integriert. Wird ein Objekt bearbeitet öffnet sich ein Editorfenster. Zyklische Überprüfung externer Links, interne Links werden bei jedem Publiziervorgang überprüft. Zuordnung von Verfallsdatum (Seiten und Objekte terminierbar), Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten.

Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, eine NT- Benutzerverwaltung ist auf Kundenwunsch realisierbar. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.

Autoren Rechtekonzept: nicht hierarchisch, vererbare Eigenschaften (auf Unterseiten). Autoren Rollenkonzept: mittels der Nutzergruppen sind Rollenkonzepte (Workflow, Rechtevergabe, etc.) beliebiger Art abbildbar.



Datenhaltung auf Spiegelserver über Datenbank-interne Mechanismen möglich. Systemsicherung durch Backups (werden vom Datenbankserver und durch Software von Drittanbietern erstellt). Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, kein Standard verwendet, Nutzerprofil offen: Standards können verwendet werden. Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individuelles Layout, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der angebotenen Information, Regionalisierung der Sprache (alle automatisch durch Profil). Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Systembetreiber.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche (Volltextsuche von Verity integriert), Eingabe von Keywords, sowohl auf Objekt- als auch auf Seitenebene. Speicherung von Suchprofilen. Benachrichtigung bei Änderung: automatisch, abonnierbar und über individuell (je nach eingesetztem Zusatz-Modul) definierbare Agenten.

Shop System

Optionaler Merchandising Manager integriert. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich: derzeit wird mit Partner eine CONTENS-Intershop Infinity Integration vorgenommen, Weitere Shop-Integrationen zu z. B. Openshop entsprechend möglich.

Application Server und Middleware

Coldfusion, DCOM für Office-Import. Einsatz anderer möglich, jedoch nicht notwendig: Mit CONTENS können auch ASP, PHP und JSP-Seiten erzeugt werden.

Schnittstellen

Schnittstelle zu CRM System als CONTENS Modul-Erweiterung aktuell in Planung. Content Syndication durch HTML-/ XML-Import, Office-Import, Import-Regeln je nach Modul definierbar, für den Office-Import können diverse Filter definiert werden. Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, CSV, etc. Produktdatenim- und -export über CSV, EXCEL, eigendefinierte ASCII Dokumente, eigendefinierte XML Dokumente. Integration von Banner-Werbung möglich, als Application-Objekt vom Redakteur selbst positionierbar. Hierzu existiert bereits ein eigenes CONTENS Modul. Schnittstelle zu Backend Systemen durch die Verwendung von ColdFusion

als Basis möglich.

Datenbank

(in CONTENS ist keine der erforderlichen Lizenzen enthalten): DBMS von Oracle (ab 8), Microsoft (SQL Server ab 7, Access als Entwicklungs-DB), ODBC-kompatible Quellen, Informix, Sybase.

Datenbankabfrage über SQL möglich.

Optional einsetzbar: relationale Datenbanken (SQL Server 7 oder höher, Oracle 8i).

Alternative Datenbankschnittstelle: ODBC, Native.

Unterstützung verteilter Datenhaltung (Spiegelserver).

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS ab 4.0;

Netscape ab 3.5.1; Apache ab 1.3.6.

Empfohlen: unter Unix Apache; unter Windows IIS.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape ab der 4. Generation mit aktiviertem Java, Javascript und Cookies, MS Internet Explorer ab der 4. Generation, generell empfohlen MS IE 5.x).

Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix (mit Netscape 4.0 lauffähig), MAC OS.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, Sun Workstation, Linux.

Hardware Mindestanforderung: Prozessor der Xeon 700 Klasse, Arbeitsspeicher 512 MB RAM, Festplatte 9GB gespiegelte Festplatten.

Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, MS Windows XP, Linux, Solaris.

Load Balancing Unterstützung lediglich bei CONTENS 2.0 Enterprise verfügbar.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: CONTENS 2.0 professional 19 500 €

CONTENS 2.0 enterprise 46 500 €.

Komponenten: Personalisierung, Suche, Workflow im Produktpreis enthalten.

Konzernlizenzen: standardmäßig keine Konzernlizenzen, spezifische Staffelformen auf Anfrage, Site-basierte Lizenz (Intranet, Extranet oder Internet-Auftritt).

Serviceleistungen: Einführungsunterstützung: nach Aufwand, Autorenschulung/ Schulung: 500 €/Person und Tag; Schulungsunterlagen/ Dokumentation: 0€; Updates je nach Vertrag.

Möglichkeit der Produkterprobung: Vollversion zeitlich begrenzt, Online-Demo Account-Einrichtung auf Anfrage



CONTENS 2.0 professional, CONTENS 2.0 enterprise

(Account in der Regel eine Woche geöffnet. Anfrage unter demo@contens.de), Telefondemonstration mit dem Interessenten auf Anfrage.

Nächster Release / Produktwechsel: V2.5 professional zur CeBIT 2002.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: ca. 30.

KirchGruppe (Internet und Intranet), Winterthur Versicherung Österreich (Intranet), Ratiopharm, Lufthansa, Davidoff, Hypo-Vereinsbank, BKK, Peri, Eurocard, GlobeGround, (BfG), SEB Bank, Brose, Hoschar, Boltze, steuer-sparbuch.de, etc.

Bereits seit Anfang 1999 basiert die Website der KirchGruppe auf CONTENTS: Ausgehend von Holding-Site wird hierbei das gesamte Angebot der

Unternehmensbereiche KirchMedia, KirchPayTV sowie KirchBeteiligung über CONTENTS verwaltet. Derzeit befindet sich eine zweisprachige Version im Einsatz. Im Herbst 2000 wurde bereits ein erster Relaunch realisiert, der parallel zur bestehenden Version auf CONTENTS aufgebaut wurde.

Mittlerweile wurde die Site durch die betreuende Agentur ein weiteres mal überarbeitet.





CoreMedia Content Application Platform

Hersteller: CoreMedia AG
Nicole Assmann
Erste Brunnenstraße 1
20459 Hamburg
Telefon: 040 / 325587-0
Fax: 040 / 325587-999
e-Mail: nicole.assmann@coremedia.com
URL: www.coremedia.com

Gründungsjahr: 1996
Mitarbeiter gesamt: 80
Mitarbeiter Entwicklung: ca. 40 (inkl. Vertrieb)
Umsatz in 2000: -
Realisierungspartner: -

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Consumer Portal, Marktplatz (Business-to-Business, Business-to-Consumer).

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend: Telekommunikation, Medien, Finanzwesen, Industrie.
Firmen ab 201 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte:

Kein besonderer Fokus auf Internet, Intranet, Einsatz als Extranet-Plattform (alle Szenarien) möglich.

Workflow

Frei konfigurierbare, eigene Workflow-Engine enthalten, freie Prozessdefinition, Delegieren von Aufgaben, To-Do-Listen, Alerting, Vertreterreglung. Prozessunterstützung durch JSP-Templates.
Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer/
Systemmanagement, Einbindung von externen Werkzeugen (eventbasierte, offene Architektur).
Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/
Contenterstellung im Portal, für
E-Business-Anwendungen im Portal.

Dokumenten Management

Keine Dokumenten Management-Komponente enthalten.
Beliebige Formate als binäre Dateien (Blob) einstellbar.
Dokumenten-Attributierung per Liste, Thesaurus.

Community und Kommunikation

Kommunikationskanäle: Foren (moderiert, unmoderiert), E-Mail-News, Online-Chat, Blackboard/Whiteboard, Call-

Center-Anwendungen/Schnittstellen, alle durch Einbindung von Drittsystemen.
Multimedia-Daten Filesystem vorhanden, über SMB-Protokoll. Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Shockwave, Filme, Streaming Media, 3D, KML, WML, weitere Formate (alles was programmierbar ist).

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory, Gruppenterminkalender, Kontaktdatenbank und Ressourcenverwaltung realisierbar.
Anbindung von Lotus Notes, MS Exchange realisierbar.
Ankopplung externer Projektmanagement/Controlling Werkzeuge: SAP.
Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt.
Collaborative Engineering möglich durch verteilten Zugriff auf zentrale Berechnungssysteme, verteilten Zugriff auf Lasten-/Pflichtenhefte, verteilten Zugriff auf technische Dokumentationen, verteilte Erstellung von technischen Dokumentationen, Application Service Providing.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System (CoreMedia Content Application Platform), Funktionsweise: objektorientiert/Topics. Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe: hierarchische Benutzerrechte, Gruppierung von Benutzern zu Gruppen, Rollenzuweisungen zu Benutzergruppen. Zugriffsrechte verteilbar, Lese-, Schreib-, Freigabe-, Publikations- und Löschrrechte, Supervisory-Recht, Rechte auf mehreren Ebenen erweiter- und einschränkbar.
Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In, eigene Zugangssoftware (Betriebssysteme: MS Windows 98, 2000, NT 4.0, Linux, Unix, Mac OS).
Editoren zur Inhaltserstellung: jegliche Editoren verwendbar (Cut/Paste).
Linküberprüfung frei definierbar nach Inhaltsbereichen.
Zuordnung von Prioritäten, Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten.
Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, LDAP. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Autoren Rechtekonzept: hierarchisch, vererbare Eigenschaften. Autoren Rollenkonzept: hierarchisch, vererbare Eigenschaften.
Datenhaltung auf Spiegelsever möglich. Systemsicherung durch Backup auf Dokumentenebene.



Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit.
System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, LDAP-Standard.
Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks; individuelles Layout, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der angebotenen Information, Regionalisierung der Sprache (alle automatisch durch Profil/Nutzer), alle Konfigurationen denkbar, Bedingung: Abbildung im Nutzerprofil.
Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Systembetreiber.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche. Speicherung von Suchprofilen. Benachrichtigung bei Änderung: automatisch.

Shop System

Kein Shop-System-Modul enthalten. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich (Intershop, abaXX, ATG).

Application Server und Middleware

Java Server Pages/Java, Enterprise Java Beans, CORBA (Orbacus).

Schnittstellen

Schnittstelle zu CRM System (Siebel, SAP, Oracle).
Content Syndication durch HTML-/ XML-Import, NITF, SID, u.a., Import-Regeln jeglicher Art definierbar.
Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, CSV.
Produktdatenim- und -export über CSV, eigendefinierte XML Dokumente.
Schnittstelle zu Abrechnungssystemen vorhanden (inatec).
Integration von Banner-Werbung möglich.
Schnittstelle zu Backend Systemen (SAP, Soft M, Oracle).

Datenbank

Verwendetes Datenbanksystem: Oracle ab Version 8.0 (nicht enthalten), IBM DB2 ab Version 6.0 (nicht enthalten), Informix Dynamic Server 9.x (nicht enthalten).
Datenbankabfrage über SQL möglich.
Optional einsetzbar: relationale Datenbanken (Oracle, DB2, Informix).
Alternative Datenbankschnittstelle: JDBC.
Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS, Netscape, Apache, sonstige: es werden keinerlei Einschränkungen gemacht.
Empfohlen: Apache.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer, Opera. Grundsätzlich werden keine Einschränkungen gemacht, getestet wurden MS IE ab 5.0 und Netscape ab 4.7), Stand-Alone-Software Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 98, 2000, NT 4.0, Linux, Unix, Mac OS.

Hardware

Unterstützte Plattformen: Sun Workstation, Sun Solaris, Linux, (HP-UX, AIX), Windows NT/2000 auf Nachfrage.
Hardware Mindestanforderung: Prozessor 500 MHz, Arbeitsspeicher 512 MB, Festplatte 1 GB.
Unterstützte Server Betriebssysteme: Linux, Solaris, Unix(HP-UX, AIX).
Load Balancing Unterstützung.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: ab 70 000 €.
Komponenten: -
Konzernlizenzen: -
Serviceleistungen: Einführungsunterstützung 600 €, Autorenschulung 600 €, Schulung 600 €, Schulungsunterlagen 0 €, Dokumentation 0 €, Updates (Support & Subscription) 18 % des Lizenzpreises.
Möglichkeit der Produkterprobung: Demo-Version, Vollversion zeitlich begrenzt, Möglichkeit einer Web-Demo.
Nächster Release / Produktwechsel: Oktober 2001 / März 2002.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: ca. 60.
www.t-online.de: 11 Portale, Implementierungszeit 6 Monate, High-Traffic Portal; www.bravo.de: Rich Media Portal; www.sport1.de: High-Traffic Portal (größtes deutschsprachiges Sportportal); www.sheego.de: Portal mit Anbindung eines Commerce-Systems (Otto/Axel Springer); www.whow.de: viel Flash-Integration; www.genion.de: genion und loop (Viag Interkom), Rich Media- und High-Traffic Portale.



Communiqué Portal

Hersteller: Day Interactive Germany GmbH
Daniel Heck
Rosenheimer Straße 143d
81671 München
Telefon: 089 / 490 59-0
Fax: 089 / 490 59-599
e-Mail: daniel.heck@day.com
URL: www.day.com

Gründungsjahr: 1993
Mitarbeiter gesamt: 230
Mitarbeiter Entwicklung: -
Umsatz in 2000: 20,2 Mio. CHF
Realisierungspartner: -

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Consumer Portal, Marktplatz (Business-to-Business, Business-to-Consumer).

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend: Verwaltung, Industrie, Finanzwirtschaft, Medien, Telekommunikation, Marketing, Chemie, Pharmazie.
Firmen ab 201 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Internet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich.

Workflow

Leistungsstarkes, einfach zu bedienendes/administrierendes Workflow System mit der Möglichkeit für parallele Workflows mit Attachments und Kommentaren integriert. Prozessunterstützung durch Skriptsprache. Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer/ Systemmanagement, Einbindung von externen Werkzeugen. Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/ Contenterstellung im Portal.

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente enthalten, beliebige Formate einstellbar. Dokumenten-Attributierung projektabhängig.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (moderiert, unmoderiert), E-Mail-News, Online-Chat, Blackboard/ Whiteboard (mit Drittprodukten), Video-/Audio-Conferencing

(mit Drittprodukten). Unterstützung von 3D-Umgebungen auf Anfrage. Multimedia-Daten Filesystem vorhanden (Communiqué kann mit alle Arten umgehen, inkl. Grafiken, Video und Sound). Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Film, Streaming Media.

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory, Gruppenterminkalender, Kontaktdatenbank und Ressourcenverwaltung realisierbar, Advanced Workflows, Dokumenten- und Datenmanagement, Forum und Chats werden unterstützt. Anbindung von Lotus Notes, MS Exchange (auf Anfrage). Integration anderer Systeme/Plattformen über Communiqué ContentBus. Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software, MS Office (Offline Editierung von Inhalten). Ankopplung externer Projektmanagement/Controlling Werkzeuge über Communiqué ContentBus. Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt. Collaborative Engineering möglich durch verteilten Zugriff auf zentrale Berechnungssysteme, verteilten Zugriff auf Lasten-/ Pflichtenhefte, verteilten Zugriff auf technische Dokumentationen, ASP.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System, Funktionsweise: objektorientiert/Topics; dynamisches Contentmanagementsystem. Enthaltene CMS unterstützt erweiterte Grafikfunktionen sowie volle Unicode-Unterstützung. Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe (Zugangsrechte sind Nutzer und Rollenbasiert, Rechtevergabe objektorientiert). Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In (Betriebssysteme: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, Me, XP, Linux, Unix, Mac OS, etc.). Editoren zur Inhaltserstellung: alle Editoren die RTF oder XML erzeugen (z. B. MS Word). Linküberprüfung frei definierbar nach Zyklen, interne Links »on the fly«, zyklische Überprüfung externer Links. Zuordnung von Prioritäten, Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten, Definition im Projekt. Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Systemadministrator, Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, ActiveDirectory, LDAP, Betriebssystem (auf Nachfrage).

Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
 Autoren Rechtekonzept: hierarchisch, vererbare Eigenschaften. Autoren Rollenkonzept: hierarchisch, vererbare Eigenschaften.
 Datenhaltung auf Spiegelserver möglich via HTTP oder HTTP(s). Systemsicherung durch Backup. Jedes Backup System kann verwendet werden.
 Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, XML-basierter Standard.
 Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individuelles Layout; individueller Seiterninhalt, Regionalisierung der angebotenen Information, Regionalisierung der Sprache (alle automatisch durch Profil/Nutzer). Die Art des Verfalls der Nutzerdaten wird vom Kunden bestimmt, sowohl durch Nutzer als auch durch Systembetreiber können implementiert werden.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Informationsräume/ Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten (mit Drittprodukten), Logische Operatoren können in den Suchabfragen benutzt werden. Speicherung von Suchprofilen: Keine »out of the box« Lösung, muss programmiert werden. Benachrichtigung bei Änderung: automatisch, abonnierbar.

Shop System

Shop-System-Modul enthalten: CQ Commerce Module (Real-time Pricing in verschiedenen Währungen, Bid/Ask Engine, Integration mit existierenden Liefer- und Procurement-Systemen, Management von elektronischen Marktplätzen, Katalogen, etc.). Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich: Intershop Enfinity wurde integriert, grundsätzlich können alle Systeme, die eine API bereitstellen, über Communiqué ContentBus angebunden werden.

Application Server und Middleware

Java Server Pages/Java, Communiqué ContentBus.

Schnittstellen

Schnittstelle zu CRM System: alle Systeme, die API bereitstellen, können über Communiqué ContentBus integriert werden.
 Content Syndication durch HTML-/ XML-Import, RTF, ICE, Import-Regeln definierbar, Regeln zum Import können über Templates definiert werden. Integration beliebiger externer Informationen über XML, ContentBus (Treiber für SAP, Lotus Domino, Reuters und verschiedene andere Datenbanken

verfügbar), Treiber für andere Systeme kurzfristig realisierbar. Produktdatenim- und -export über eigendefinierte ASCII/XML-Dokumente. Weitere Datenaustauschformate auf Anfrage.

Schnittstelle zu Abrechnungssystemen vorhanden (AllCash, Integration weiterer Systeme auf Anfrage).

Integration von Banner-Werbung möglich, durch Integration eines Banner-Servers.

Schnittstelle zu Backend Systemen über Communiqué ContentBus, alle Systeme, die API bereitstellen, ContentBus-Treiber für SAP vorhanden, Treiber für andere Systeme kurzfristig realisierbar.

Datenbank

Keine spezifische Datenbank enthalten, durch ContentBus wird verteilte Datenhaltung auf verschiedenen Datenbanken unterstützt.

Datenbankabfrage über SQL möglich.

Optional einsetzbar: relationale Datenbanken (Oracle, MS SQL, MySQL, Sybase, Informix), objektorientierte Datenbanken (alle via ODBC/JDBC, XML, Java anbindbaren), XML Datenbanken.

Alternative Datenbankschnittstelle: ODBC, JDBC, Native.

Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS 4.0, Netscape 3.5.x, Apache 1.3.x, IPlanet 4.0, Integrierter Web-Server. Empfohlen: Communiqué interner Webserver (integriert), abhängig vom Projekt.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer, WML Browser (WAP terminals), PDA's mit integriertem Web/WML Browser. Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: alle Systeme mit MS Internet Explorer oder Netscape.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, Sun Workstation.

Hardware Mindestanforderung: Prozessor 0,8 GHz, Arbeitsspeicher 256 MB, Festplatte 10 GB.

Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT 4.0, 95/98, Linux, Solaris, Unix(AIX, IRIX, HP/UX).

Load Balancing Unterstützung (Communiqué Performance Module, advanced multi-layer caching).

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: auf Anfrage.

Komponenten: Suche und Workflow im Basic Package enthalten.



Communiqué Portal

Konzernlizenzen: auf Anfrage.
Serviceleistungen: auf Anfrage, Dokumentation im Basic Package.
Möglichkeit der Produkterprobung: Workshops.
Nächster Release / Produktwechsel: -

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: -
MoneyCab, Clickfish etc.
MoneyCab (www.moneycab.com) ist ein Finanzportal das Börseninformationen, Artikel, Kommentare, News, Tipps und Backgroundinfos bereithält; Clickfish (www.clickfish.de) ist ein Informationsportal, mit Informationen und Artikeln von mehr als 400 Autoren.





eidonXportal

Hersteller: eidon GmbH
Dr. Lothar Simon
Am Weichselgarten 7
91058 Erlangen
Telefon: 09131 / 691-150
Fax: 09131 / 691-111
e-Mail: sim@eidon.de
URL: www.eidon.de

Gründungsjahr: 1990
Mitarbeiter gesamt: 30
Mitarbeiter Entwicklung: 20
Umsatz in 2000: -
Realisierungspartner: -

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal.

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend: Anlagen/Serviceportale, Rechtsportale, Diagnoseportale, etc.
Firmen ab 201 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Kein besonderer Fokus auf Internet, Intranet.

Workflow

Workflow-Modul enthalten (Workflow Manager).
Prozessunterstützung grafisch.
Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer/
Systemmanagement, Einbindung von externen Werkzeugen.
Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/
Contenterstellung im Portal.

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente enthalten, Versionierung, Varianten, Zugriffs-/Rechtmanagement, Metadaten, Dokumentenfamilien, Teildokumente (XML), Content Warehouse, etc. (eidonXbase), beliebige Fileformate einstellbar, für strukturierte Dokumente zusätzliche Funktionalitäten, Dokumenten-Attributierung per Liste, Metadaten.

Collaborative Work

Anbindung von Lotus Notes, MS Exchange möglich.
Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software.
Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System enthalten, beliebiges externes System über External Repository Interface anbindbar. Funktionsweise: objektorientiert/Topics. Mehrautorennutzung mit sehr differenzierter und umfangreicher Rechtevergabe. Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In, eigene Zugangssoftware (Betriebssysteme: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, Me, XP, Linux, Unix). Editoren zur Inhaltserstellung: beliebige, Hot Integration für XMetal, Epic, Frame. Linküberprüfung frei definierbar nach Zyklen und Inhaltsbereichen. Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, LDAP. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Autoren Rechtekonzept: Content-bezogen. Autoren Rollenkonzept: im Rahmen Workflow, verschiedene Rollentypen.
Datenhaltung auf Spiegelserver möglich (datenbankgestützt), Systemsicherung durch Datenbank und Filesystem für Multimediadaten, Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, kein Standard verwendet.
Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks individuelles Layout, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der Sprache.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Informationsräume/ Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten, Suchbaum (über Klassifizierung), Struktursuche, Content Warehouse Selektion, Metadatensuche, Linksuche. Speicherung von Suchprofilen. Benachrichtigung bei Änderung: abonierbar.

Shop System

Kein Shop-System-Modul enthalten. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich.

Application Server und Middleware

Java Server Pages/Java, Enterprise Java Beans.

Schnittstellen

Content Syndication durch HTML-/ XML-Import.

Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII.

Produktdatenim- und -export über eigendefinierte ASCII/XML-Dokumente.

Schnittstelle zu Backend Systemen: PDM-Systeme.

Datenbank

Keine Datenbank enthalten, jedes Standard SQL-RDBMS einsetzbar, Oracle bevorzugt.

Datenbankabfrage über SQL möglich.

Optional einsetzbar: relationale Datenbanken (beliebig), XML Datenbanken (Tamino).

Alternative Datenbankschnittstelle: JDBC, External Repository Interface (eidon).

Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: Netscape, Apache, ISP Unterstützung.

Empfohlen: Apache, Websphere.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape MS Internet Explorer, Opera).

Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, Sun Workstation, etc.

Hardware Mindestanforderung: Prozessor 1,5 GHz,

Arbeitsspeicher 512 MB, Festplatte 10 GB, Server.

Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT 4.0, XP, Linux, Solaris, Unix.

Load Balancing Unterstützung über EJB/Application Server.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: nach Konfiguration > 80 000 €.

Komponenten: Kernsoftware 70 000 €.

Konzernlizenzen: Abhängig von Prozessorleistung.

Serviceleistungen: Einführungsunterstützung und Autorenschulung über Partner, Schulung für Administratoren 900 €/Tag, Dokumentation und Updates im Servicepreis enthalten.

Möglichkeit der Produkterprobung: Vollversion, zeitlich begrenzt.

Nächster Release / Produktwechsel: Dezember 2001.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: 1.



Epicentric Foundation Server 4.0

Hersteller: Epicentric GmbH
Dietrich Roth
Zeppelinstraße 2
76185 Karlsruhe
Telefon: 0721 / 9595-789
Fax: 0721 / 9595-788
e-Mail: droth@epicentric.com
URL: www.epicentric.com

Gründungsjahr: 1998
Mitarbeiter gesamt: 328
Mitarbeiter Entwicklung: 120
Umsatz in 2000: -
Realisierungspartner: PriceWaterhouseCoopers, IBM
Global Services

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Consumer Portal, Marktplatz (Business-to-Business, Business-to-Consumer).

Branchenschwerpunkte

Branchenspezifisch: Zielgruppe sind z. B. Telekommunikation, Finanzwirtschaft, Gesundheitswesen, pharmazeutische Industrie. Branchenübergreifender Einsatz möglich. Firmen ab 51 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Internet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich, verschiedene Epicentric-Kunden haben mit dem Epicentric Foundation Server Partner-Extranets aufgesetzt.

Workflow

Workflow-Modul enthalten, Epicentric'S extended Content Management bietet Workflow Management Funktionalitäten an. Integration von Drittprodukten möglich (Documentum, Interwoven).

Prozessunterstützung grafisch, sonstige: Integration von Drittprodukten.

Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer/ Systemmanagement, Einbindung von externen Werkzeugen (Documentum, Interwoven).

Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/ Contenterstellung im Portal, sonstige: Integration von Workflow mit Drittprodukten möglich.

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente, Drittprodukte integrierbar (Documentum, Interwoven, u.a.), gängige

Formate einstellbar (z. B. DOC, PDF, TXT, JPG, BMP, TIFF, XLS, u.a.). Dokumenten-Attributierung per Metadaten (enthält Autor, Custom Metadaten-Felder möglich).

Community und Kommunikation

Mit Drittprodukten realisierbare Kommunikationskanäle: Foren (unmoderiert, Jive Discussion Forums), Online-Chat (12Planet Chat), Application Sharing, Call-Center-Anwendungen/Schnittstellen. 3D-Umgebungen werden unterstützt. Multimedia-Daten Filesystem vorhanden. Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Shockwave, Film, Streaming Media, 3D, proprietäre Formate und alle Browser-darstellbaren Formate.

Collaborative Work

Unterstützung von Gruppenterminkalender und Kontaktdatenbank integriert, Ressourcenverwaltung und Corporate Memory realisierbar.

Anbindung von Lotus Notes, MS Exchange, Open Text möglich.

Schnittstellen zu MS Exchange, Lotus Notes, andere Drittsysteme über Building Block Modules möglich. Ankopplung externer Projektmanagement/Controlling Werkzeuge: Open Text, Business Objects.

Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt.

Schnittstelle zu CAD-System über Epicentric Building Block Module möglich.

Collaborative Engineering möglich durch Visualisierung von CAD Daten (über Citrix Server).

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System (Epicentric extended Content Management), Integration externer Content Management Systeme möglich (Documentum and Interwoven), Funktionsweise: objektorientiert/Topics.

Mehrautorenutzung mit differenzierter Rechtevergabe, Rollen definierbar. Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In, Textformat, für Word-Dokumente mit Plug-In (Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT 4.0, Linux, Unix(HP-UX), Sun Solaris, IBM AIX).

Editoren zur Inhaltserstellung: jegliche Editoren verwendbar. Zuordnung von Prioritäten, Verfallsdatum,

Veröffentlichungsdatum (im Voraus), individuelle Eigenschaften und Metadaten zu Dokumenten, Links auf Bilder.

Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Keine Systemanmeldung erforderlich, Gastzugang, Selbstanmeldung ist möglich. Verwaltung bzw. Übernahme

von Berechtigungen aus LDAP, Betriebssystem (Windows NT Domain), SQL User Database, frei kombinierbar. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden. Autoren Rechtekonzept: hierarchisch, vererbare Eigenschaften, Netzwerke. Autoren Rollenkonzept: hierarchisch, vererbare Eigenschaften. Datenhaltung auf Spiegelserver per Datenbankspiegelung möglich. Systemsicherung durch Online Backup möglich. Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, kein Standard verwendet. Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks individuelles Layout individueller Seiteninhalt (alle automatisch durch Profil/Nutzer) Regionalisierung der angebotenen Information; Regionalisierung der Sprache (beide automatisch durch Profil). Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Benutzer, Systembetreiber, Delegated Administrator.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche (Inktomi Engine integriert). Suchmaschinen Dritter (z. B. Verity) integrierbar. Synonymsuche, Informationsräume/Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten, Suchbaum (über Klassifizierung). Speicherung von Suchprofilen. Benachrichtigung bei Änderung: automatisch und über individuell definierbare Agenten (Inktomi Web Interface).

Shop System

Kein Shop-System-Modul enthalten. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich (Commerce One, Intershop, Ariba).

Application Server und Middleware

Java Server Pages/Java, ColdFusion möglich, PHP möglich, ASP möglich, WebObjects möglich, Enterprise Java Beans möglich, CORBA möglich.

Schnittstellen

Schnittstelle zu CRM System (Siebel) vorhanden. Zu weiteren Drittprodukten durch Building Block Modules/Custom Development möglich. Content Syndication durch HTML-/XML-Import, JSP, ASP, Import-Regeln definierbar, Source, Cache und Content definierbar. Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, Lotus Notes .NSF, HTML. Produktdatenim- und -export: Importierte Dateien werden als BLOBs im Metastore abgelegt und können deshalb aus beliebigen Formaten entstammen. Schnittstelle zu Abrechnungssystemen vorhanden

(Integration von Drittsystemen über Building Block Modules). Integration von Banner-Werbung möglich. Schnittstelle zu Backend Systemen über Building Block Modules möglich.

Datenbank

Keine spezifische Datenbank enthalten. Datenbankabfrage über SQL möglich. Optional einsetzbar: relationale Datenbanken (Oracle, Microsoft SQL Server, Sybase, IBM DB2). Alternative Datenbankschnittstelle: JDBC. Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS 4, IIS 5, Netscape Enterprise Server 3.6 SP3, Apache V 1.3.9 und höher, BEA WebLogic 5.1 und höher, iPlanet Enterprise 4.1 und höher. Empfohlen: Apache 1.3.20.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer, WML-fähige Geräte). Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: alle Systeme mit modernen Browsern und WAP/PDA Geräte.

Hardware

Unterstützte Plattformen: Sun Workstation, HP 9000, RS 6000. Hardware Mindestanforderung: Prozessor 500 MHz, Arbeitsspeicher 128 MB, Festplatte 0,5 GB. Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT 4.0, Linux, Solaris, Unix- HP-UX, IBM AIX. Hard- und Software Load-Balancing.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: 300 000 € für ein 4 CPU System oder Preisfindung über registrierte Benutzer. Komponenten: -
Konzernlizenzen: -
Serviceleistungen: -
Möglichkeit der Produkterprobung: Vollversion, zeitlich begrenzt (Evaluations-Lizenz für 45 Tage).
Nächster Release / Produktwechsel: V4 Oktober 2001.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: > 400.
Autodesk, Motorola, DaimlerChrysler.
Unter Benutzung der Epicentric Portal-Plattform hat Autodesk eine Reihe von industriespezifischen Portalen erstellt, u. a. für Projekt-Collaboration, Content, Services und



Epicentric Foundation Server 4.0

E-Commerce mit Zulieferern. Zusammen bilden diese individuellen Portallösungen das »Point A E-Business Network«, das zentrale System für das Management und die Steuerung der von Autodesk angebotenen Web-Services.





EXCITEC Community Tools

Hersteller: EXITEC AG
Oliver Pfeiffer
Friesische Straße 9
24937 Flensburg
Telefon: 0461 / 150 35-0
Fax: 0461 / 150 35-15
e-Mail: info@exitec.net
URL: www.exitec.net

Gründungsjahr: 1999
Mitarbeiter gesamt: 30
Mitarbeiter Entwicklung: 6
Umsatz in 2000: -
Realisierungspartner: -

Anwendungsschwerpunkte

Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Consumer Portal, Marktplatz (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Community-lastige Sites, Schwerpunkt derzeit noch im Media- und Entertainment-Bereich.

Branchenschwerpunkte

Branchenspezifisch: Entertainmentsites, Verbraucherportale. Keine Einschränkung bei der Firmengröße.

Einsatzschwerpunkte

Internet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich, aber sehr aufwändig.

Workflow

Workflow-Modul enthalten, Content Management System möglich, hierarchische Nutzerrechte, Versionsverwaltung. Prozessunterstützung durch Skriptsprache, sonstige: anpassbar nach Kundenvorgabe. Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Systemmanagement. Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/Contenterstellung im Portal.

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente enthalten, eigenes Content-Management-System, einstellbare Formate: PHP, HTML, TXT, JPEG, BMP, etc. Dokumenten-Attributierung per Liste.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (moderiert, unmoderiert), E-Mail-News, Online Chat, Multi User-Applikationen. Multimedia-Daten Filesystem vorhanden, Upload beliebiger Daten kann ermöglicht werden.

Unterstützte Multimedia-Formate: JavaScript, Flash, Streaming Media, beliebig einzubinden.

Collaborative Work

Unterstützung von Gruppenterminkalender integriert, Corporate Memory, Kontaktdatenbank und Ressourcenverwaltung realisierbar, Eventkalender, Linklisten, Kolumnen.

Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt, »Redakteurssystem« mit hierarchischen Rechten.

Collaborative Engineering möglich durch verteilten Zugriff auf Lasten-/Pflichtenhefte, ASP.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System, Funktionsweise: seitenorientiert.

Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe, hierarchisch z. B. Chefredakteur - Redakteur. Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In oder mit eigener Zugangsoftware. Chat-Moderation auch über speziellen Win-Client möglich (Betriebssysteme: MS Windows 95; 98; 2000, NT 4.0, ME, XP).

Keine Editoren zur Inhaltserstellung verwendbar.

Linküberprüfung frei definierbar nach Zyklen.

Zuordnung von Prioritäten, Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Systemadministrator, Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, LDAP.

Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.

Autoren Rechtekonzept: hierarchisch. Autoren Rollenkonzept: hierarchisch.

Datenhaltung auf Spiegelservers möglich, Realisierung beliebig. Systemsicherung durch doppeltes Backup aller Daten mindestens einmal täglich.

Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, kein Standard verwendet.

Konfigurierbarkeit durch individuelles Layout, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der angebotenen Information, Regionalisierung der Sprache (alle automatisch durch Profil/Nutzer), individuelle Hyperlinks (durch Nutzer), Konfigurierbarkeit nahezu beliebig erweiterbar, Zusatzentwicklung.

Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Systembetreiber.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Suchbaum.
Benachrichtigung bei Änderung: automatisch, abonnierbar.

Shop System

Mini-Shop oder Individualentwicklung, PHP Shop
Eigenentwicklung. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich.

Application Server und Middleware

PHP.

Schnittstellen

Schnittstelle zu CRM System (Export mit beliebiger Schnittstelle, z. B. LDAP).
Content Syndication durch HTML-/XML-Import, beliebige Importmöglichkeiten realisierbar.
Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, CSV, sonstige: beliebig integrierbar.
Produktdatenim- und -export über CSV, EXCEL, eigendefinierte ASCII/XML Dokumente, weitere Formate realisierbar.
Integration von Banner-Werbung möglich, beliebig integrierbar.

Datenbank

Enthaltenes Datenbanksystem: SQL.
Datenbankabfrage über SQL möglich.
Alternative Datenbankschnittstelle: beliebig realisierbar.
Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: entfällt, da Angebot im Application Service Providing.
Empfohlen: entfällt, da Angebot im Application Service Providing.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape MS Internet Explorer, Opera).
Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, MAC OS, rein webbasiert, browsergestützt, dadurch plattformunabhängig.

Hardware

Unterstützte Plattformen: entfällt, da Angebot im Application Service Providing.
Hardware Mindestanforderung: entfällt, da Angebot im Application Service Providing.
Unterstützte Server Betriebssysteme: entfällt, da Angebot im Application Service Providing.
Load-Balancing-Unterstützung

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: Trafficabhängig, ASP-Modell ab 1,53 € je 1 000 Pageimpressions auf dem Community Server.
Komponenten: alle Module im Trafficpreis enthalten.
Konzernlizenzen: im Trafficpreis enthalten.
Serviceleistungen: Einführungsunterstützung, Schulung nach Aufwand; Updates enthalten.
Möglichkeit der Produkterprobung: Demo-Version; Voll-Version, zeitlich begrenzt, kundenadaptierte Demo-Version.
Nächster Release / Produktwechsel: laufende Aktualisierungen.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: ca. 25.
Bigbrother.de, Sport1.de, Wissen.de, Formeleins.de, Mare.de.
Einsatz der gängigen Tools inklusive Content Management System bei sport1.de; Besonderheit: die gesamte Subdomain interaktiv.sport1.de bei EXITEC gehostet.



iRacer Web Content Management

Hersteller: HERRLICH & RAMUSCHKAT GmbH
Holger Schmidt
Heisterbergallee 107
30453 Hannover
Telefon: 0511 / 48 70 6-0
Fax: 0511 / 48 70 6-65
e-Mail: info@iracer.de
URL: www.iracer.de

Gründungsjahr: 1990
Mitarbeiter gesamt: 25
Mitarbeiter Entwicklung: 18
Umsatz in 2000: 2,2 Mio €
Realisierungspartner: 19 in D, 9 in CH

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Marktplatz (Business-to-Consumer).

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend: Energie, Automobil, EDV-IT, Verlage.
Firmen ab 51 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Internet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich (Partnerweb).

Workflow

Workflow-Modul enthalten.
Prozessunterstützung durch Skriptsprache.
Workflow-Modul ermöglicht Änderung des Prozessablaufes durch Nutzer.
Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/
Contenterstellung im Portal, für E-Business-Anwendungen im Portal.

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente enthalten,
einstellbare Formate: MS Office, PDF, GIF, TIFF, JPEG, FLASH, WAP, XML (XSL). Dokumenten-Attributierung per Liste.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren, E-Mail-News, Online-Chat. Multimedia-Daten Filesystem vorhanden (über Dokumentenverwaltung). Unterstützte Multimedia-Formate: JavaScript, Flash, Filme.

Collaborative Work

Anbindung von Lotus Notes, MS Exchange u. a. möglich.

Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software (MS Office). Ankopplung externer Projektmanagement/Controlling, Werkzeuge: Macromedia Sitespring.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System, Funktionsweise: objektorientiert/Topics.
Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe, Profiling. Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In (Betriebssysteme: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, Linux, Unix, Mac OS).
Editoren zur Inhaltserstellung verwendbar.
Linküberprüfung frei definierbar nach Zyklen, zyklische Überprüfung externer Links.
Zuordnung von Prioritäten, Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten.
Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Systemadministrator, durch Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, ActiveDirectory, LDAP. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Autoren Rechtekonzept: hierarchisch, vererbare Eigenschaften. Autoren Rollenkonzept: hierarchisch, vererbare Eigenschaften.
Datenhaltung auf Spiegelsever möglich, XML-Export.
Systemsicherung durch Datenbank/FileServer Sicherung.
Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteiltbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, kein Standard verwendet.
Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individuelles Layout, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der Sprache (alle automatisch durch Profil).
Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Benutzer.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten. Benachrichtigung bei Änderung: abonnierbar.

Shop System

Voll integrierter Webshop mit Warenkorb etc. enthalten.
Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich.

Application Server und Middleware

Coldfusion.



Schnittstellen

Content Syndication durch HTML-/XML-Import, Import-Regeln definierbar.
Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, CSV.
Produktdatenim- und -export über CSV, EXCEL, eigendefinierte ASCII-/XML-Dokumente.
Schnittstelle zu Abrechnungssystemen vorhanden, je nach Anforderung API.
Integration von Banner-Werbung möglich. Schnittstelle zu Backend Systemen: je nach Anforderung bereits unterschiedliche Anbindung realisiert, offene APIs.

Datenbank

Enthaltenes Datenbanksystem: MSDE.
Datenbankabfrage über SQL möglich.
Optional einsetzbar: relationale Datenbanken (Oracle, SQL Server, weitere auf Anfrage).
Alternative Datenbankschnittstelle: ODBC, Native.
Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS, Apache.
Empfohlen: MS IIS oder Apache.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer, Opera).
Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, Linux, Unix, Mac OS.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, Sun Workstation, HP-UX, Linux.
Hardware Mindestanforderung: Prozessor ab 800 MHz, Arbeitsspeicher 512-1056 MB, Festplatte 0,1 GB.
Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT 4.0, Linux, Solaris.
Hard- und Software Load-Balancing.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: von 3 298 bis 32 978 €.
Komponenten: -
Konzernlizenzen: -
Serviceleistungen: Einführungsunterstützung, Autorschulung, Schulung, Schulungsunterlagen, Dokumentation, Updates.
Möglichkeit der Produkterprobung: Demo-Version; Online-Demo Internet.
Nächster Release / Produktwechsel: V3.1 Oktober 2001.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: 80.
Citrix Deutschland, BEB, VW, Varta, Langnese-Iglo, Lever-Fabergé, Friedrich-Verlag, Georg Fischer (CH).
Portal: www.einsteigen.de, in Vorbereitung: Friedrich-Verlag;
Internet: BEB Erdgas u. Erdöl (www.beb.de);
Intranetinstallationen: Faurecia Autositze GmbH.



HiScout

Hersteller: HiSolutions AG
Torsten Heinrich
Bouchéstraße 12
12435 Berlin
Telefon: 030 / 533289-0
Fax: 030 / 533289-99
e-Mail: heinrich@hisolutions.de
URL: www.hisolutions.de

Gründungsjahr: 1994
Mitarbeiter gesamt: 30
Mitarbeiter Entwicklung: 15 (inkl. Vertrieb)
Umsatz in 2000: 1,5 Mio €
Realisierungspartner: -

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Extranet Portale für virtuelle Business-Communities (z. B. E-Service).

Branchenschwerpunkte

IT-Servicemanagement, weitere. Branchenübergreifend: QM, Servicemanagement, Dokumenten- und Datenmanagement, I&K Prozesse in virtuellen Organisationen. Firmen ab 11 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Intranet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich (ausgerichtet auf virtuelle Organisationen, E-Service und andere unternehmensübergreifende Anwendungen, umfassende Security-Merkmale für Nutzung via Internet/VPN).

Workflow

Workflow-Modul enthalten, Redaktionsprozesse, Content Distribution.
Prozessunterstützung durch Dialog-Konfiguration.
Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer/
Systemmanagement.
Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/
Contenterstellung im Portal, Content Distribution.

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente enthalten, alle Fileformate einstellbar. Dokumenten-Attributierung per Liste, sonstige: frei konfigurierbar.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (moderiert, unmoderiert), Blackboard/Whiteboard. Multimedia-Daten Filesystem vorhanden. Browserunterstützte Multimedia-

Formate werden unterstützt.

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory und Kontaktdatenbank integriert, Gruppenterminkalender geplant.
Anbindung von MS Exchange geplant.
Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software.
Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt, rollen-, gruppen-, nutzerbasiert je Community und Inhaltstyp konfigurierbar.
Collaborative Engineering möglich durch verteilten Zugriff auf Lasten-/Pflichtenhefte, verteilten Zugriff auf technische Dokumentationen, verteilte Erstellung von technischen Dokumentationen.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System, Funktionsweise: objektorientiert/Topics.
Mehrautorenutzung mit differenzierter Rechtevergabe: Nutzer-, Gruppen-, Rollenbasiert, Rechtevererbungen, 3-wertige Logik (Erlaubnis, Verbot, nicht gesetzt).
Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In (Betriebssysteme: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS, Standard-Browser).
Editoren zur Inhaltserstellung: beliebige, dokumenterzeugende Applikationen.
Linküberprüfung für Portalobjekte implizit, für externe Referenzen keine Linkprüfung.
Zuordnung von Prioritäten zu Dokumenten, eigene Dokument- und Infoobjekte mit beliebigen Klassifikationen definierbar (Object-Modeller).
Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Keine Systemanmeldung erforderlich, durch Systemadministrator und Nutzer möglich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung. Übernahme von Betriebssystem (Windows NT) geplant. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Autoren Rechtekonzept: hierarchisch, vererbare Eigenschaften, 3-wertige Rechte-logik: Erlaubnis-/Verbot.
Autoren Rollenkonzept: nicht hierarchisch.
Datenhaltung auf Spiegelserver möglich, auf Systemebene. Systemsicherung durch Backup auf Systemebene, clusterfähig.
Unterstützung von Mehrsprachigkeit im Datenmodell vorgesehen, funktional noch nicht umgesetzt. System ist nicht verteilbar.



Personalisierung

Kein Nutzerprofil, Zuordnung zu Gruppenprofil vorgesehen. Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks (durch Nutzer), individueller Seiteninhalt (automatisch durch Profil/Nutzer), Regionalisierung der Sprache (durch Nutzer, vorgesehen), Anwendungen, Redaktionsprozesse, Rollen/Rechte, Content Distribution (je Rubrik konfigurierbar).

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Informationsräume/ Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten, Suchbaum, inhaltstyporientiert, typneutral attributorientiert. Speicherung von Suchprofilen geplant. Benachrichtigung bei Änderung: automatisch, konfigurierbar je nach Community und Inhaltstyp.

Shop System

Kein Shop-System-Modul enthalten. Anbindung Shop-Systeme Dritter nicht möglich.

Application Server und Middleware

ASP, ActiveX-DLLs auf Serverseite.

Schnittstellen

Content Syndication durch XML-Import, CSV. Integration beliebiger externer Informationen über XML, CSV. Produktdatenim- und -export über CSV, eigendefinierte XML-Dokumente.

Datenbank

Enthaltenes Datenbanksystem: MS SQLServer ab 7.0. Datenbankabfrage über SQL möglich.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS. Empfohlen: -

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer). Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC. Hardware Mindestanforderung: Prozessor: 500 MHz, 1 GHz, Arbeitsspeicher: 256-512 MB, Festplatte: 5-20 GB. Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT 4.0.

Load Balancing Unterstützung ab nächstem Major Release

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: -
Komponenten: -
Konzernlizenzen: Server ca. 12 270 €, Clients 40-93 € je nach Umfang.

Serviceleistungen: Einführungsunterstützung, Schulung, Dokumentation (Online-Hilfe), Updates, Wartungsvertrag 15% des Lizenzwertes.

Möglichkeit der Produkterprobung: -
Nächster Release / Produktwechsel: erstes Quartal 2002.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: -

PartManager + up2date

Hersteller: HuCon Multimedia GmbH
Joachim Bruck
Einsteinstraße 16
76275 Ettlingen
Telefon: 07243 / 7162-3
Fax: 07243 / 7162-59
e-Mail: ijoachim.bruck@hucon.de
URL: www.hucon.de

Gründungsjahr: 1998
Mitarbeiter gesamt: 15
Mitarbeiter Entwicklung: 10
Umsatz in 2000: 0,9 Mio €
Realisierungspartner: z.Zt. 8 in D/A/CH

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Marktplatz (Business-to-Business, Business-to-Consumer). Lösungen: PartManager (Marktplatz), up2date (CMS).

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend.
Firmen kleiner 10: up2date als ASP-Lösung.
11-50 Beschäftigte: up2date.
51-10 000 Beschäftigte: up2date+PartManager.
Firmen größer 10 001 Beschäftigte: PartManager.

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Internet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich (Händlervernetzung mit gemeinsamem virtuellen Lager- und Logistik-Verbund oder Vernetzung dezentraler Standorte einer Firmengruppe).

Workflow

Workflow-Modul enthalten.
Prozessunterstützung über den Browser pflegbar.
Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer/
Systemmanagement.
Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/
Contenterstellung im Portal, für
E-Business-Anwendungen im Portal.

Dokumenten Management

Dokumenten Management durch Anhängen von Dokumenten an Contentobjekte, beliebige Formate einstellbar. Dokumenten-Attributierung per Liste (über die Eigenschaften des Container-Content-Objekts).

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (unmoderiert), E-Mail-News, Online-Chat, Blackboard/Whiteboard.
Multimedia-Daten Filesystem vorhanden, wird auf dem Server abgelegt und über HTML eingebunden. Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Shockwave, Filme, Streaming Media, 3D, proprietäre Formate, alle Formate die über HTML einbindbar sind.

Collaborative Work

Collaborative Work durch Drittprodukt einbindbar (Evolution B).
Anbindung von Lotus Notes und Evolution B möglich.
Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software (Office-Import-Modul zum Einlesen von Word, Excel, und PDF-Dokumenten in HTML).
Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt.
Schnittstelle zu CAD-System: Import von AutoCAD-Dateien in grafischen PartManager Suchbaum.
Collaborative Engineering möglich durch Visualisierung von CAD-Daten (über PartManager möglich), verteilten gemeinsamen Zugriff auf CAD-Daten, verteilten Zugriff auf Lasten-/Pflichtenhefte, verteilten Zugriff auf technische Dokumentationen, ASP.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System (up2date), Funktionsweise: objektorientiert/Topics.
Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe: Rechtevergabe auf Objekttypen an Gruppen, Profile oder einzelne User, es können keine Rechte auf einzelne Objekt-Eigenschaften vergeben werden. Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In, MS Internet Explorer empfohlen (Betriebssysteme: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux (eingeschränkt), Mac OS).
Editoren zur Inhaltserstellung: integrierter, im Internet Explorer laufender Editor.
Zyklische Überprüfung externer Links.
Zuordnung von Prioritäten, Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten, sonstige: Zuordnung zu Benutzerprofilen (nur Nutzer mit Berechtigung sehen das Objekt), Suchbegriffe.
Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Systemadministrator erforderlich.
Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, LDAP. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Autoren Rechtekonzept: hierarchisch. Autoren

Rollenkonzept: hierarchisch.
 Datenhaltung auf Spiegelserver möglich, über Datenbank.
 Systemsicherung durch Backup der Datenbank, bzw. des Web-Server Verzeichnisses.
 Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, kein Standard verwendet.
 Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der angebotenen Informationen (alle automatisch durch Profil/Nutzer), Regionalisierung der Sprache (automatisch durch Profil).
 Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Benutzer, Systembetreiber.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Informationsräume/Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten, Suchbaum (über Klassifizierung), Suchbegriffe. Speicherung von Suchprofilen per Anpassung möglich. Benachrichtigung bei Änderung: bisher nur für Pflgende.

Shop System

Shop-Funktionalität integriert (über PartManager).
 Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich (beliebig, Anbindung von Hybris realisiert).

Application Server und Middleware

ColdFusion, Java Server Pages/Java, Enterprise Java Beans (JRun, Orion, Tomcat).

Schnittstellen

Schnittstelle zu CRM System: Anbindung an DocHouse (Lotus Notes) oder Evolution B.
 Content Syndication durch XML-Import, News-Feeds über FTP. Austausch von Inhalten zwischen up2date Mandanten, Import-Regeln definierbar über Skriptsprache (JSP, ColdFusion).
 Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, CSV, ODBC, JDBC, DCOM, CORBA.
 Produktdatenim- und -export über BMEcat, CSV, EXCEL, eigendefinierte ASCII-Dokumente, eigendefinierte XML-Dokumente.
 Integration von Banner-Werbung möglich, Content Typ Banner oder über Syndication.
 Schnittstellen zu Backend Systemen: TeileManager verfügt über beliebig erweiterbare Schnittstellen zu SAP, Navision, PSIPenta, etc.

Datenbank

Enthaltenes Datenbanksystem: Oracle oder MS SQL Server.
 Datenbankabfrage über SQL möglich.
 Optional einsetzbar: relationale Datenbanken (Sybase).
 Alternative Datenbankschnittstelle: ODBC, JDBC.
 Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS, Netscape, Apache.
 Empfohlen: Apache oder IIS.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer, Opera).
 Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, Sun Workstation.
 Hardware Mindestanforderung: Prozessor Dual 500 MHz, Arbeitsspeicher 1024 MB, Festplatte 25 GB.
 Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT 4.0, XP (bisher nicht getestet), Linux, Solaris.
 Load Balancing Unterstützung (über verwendete Basistechnologie).

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: PartManager 13 000 €, je weiteres angebundenes Lager/Lieferant/Verkäufer 2 500 €, up2date 7 500 €, je weiteren Mandant (Site) 2 500 €, zzgl. Datenbank (Bundling-Angebote für Oracle).

Komponenten: -

Konzernlizenzen: auf Anfrage.

Serviceleistungen: Einführungsunterstützung: Nach Durchführung von Anforderungs-Workshops kann konkretes Realisierungsangebot abgegeben werden. Autorenschulung: 2.200 €; Schulungsunterlagen, Dokumentation, Updates 20% jährlich auf Lizenzpreis.

Möglichkeit der Produkterprobung: Online-Demo, Vollversion zeitlich begrenzt (30 Tage), kundenadaptierte Demo-Version.
 Nächster Release / Produktwechsel: PartManager 3.0 erstes Quartal 2002 + up2date 1.3 letztes Quartal 2001.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: PartManager 10 + up2date 20.
 IVECO, ZF Friedrichshafen, renet, KUMAGroup, Steinemann Technology AG, u. a.
 renet.de: Die Firma renet Recycling Netzwerk GmbH betreibt einen Online Marktplatz auf Basis des HuCon PartManagers



PartManager + up2date

für vornehmlich gebrauchte Kfz-Ersatzteile aus der Kfz-Demontage. Renet vermittelt Interessenten von gebrauchten Ersatzteilen die entsprechenden Bezugsadressen lieferfähiger Autoverwerter. Gleichzeitig vermittelt renet Teilenachfragen an Autoverwerter. Der von HuCon Multimedia entwickelte Online-Marktplatz ist seit April 2000 online und bringt über 2000 Werkstätten, Betriebe der Kfz-Teilehandels mit einem Kreis von 140 zertifizierten Autoverwertungsbetrieben zusammen. Neben dem HuCon PartManager kommt auch das HuCon Redaktionssystem up2date zur Pflege der Site in 7 Sprachen zum Einsatz.





Hyperwave eKnowledge Portal

Hersteller: Hyperwave AG
Frank Schlingensiepen
Humboldtstraße 10
85609 München-Dornach

Telefon: 089 / 943 04-0
Fax: 089 / 943 04-199
e-Mail: fschling@de.hyperwave.com
URL: www.hyperwave.com

Gründungsjahr: 1997
Mitarbeiter gesamt: 200
Mitarbeiter Entwicklung: 80
Umsatz in 2000: 12.6 Mio €
Realisierungspartner: -

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer).

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend: Werbung, Computer-Hardware. Firmen ab 201 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Intranet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich.

Workflow

Workflow-Modul enthalten.
Prozessunterstützung grafisch und via Wizard.
Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer/ Systemmanagement.
Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/ Contenterstellung im Portal, für E-Business-Anwendungen im Portal.

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente enthalten, ca. 220 Formate einstellbar. Dokumenten-Attributierung per Liste, Freitext, Auto-Kategorisierung.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (unmoderiert), E-Mail-News, Online-Chat, Blackboard/Whiteboard. Multimedia-Daten Filesystem vorhanden. Unterstützte Multimedia-Formate: Java, Flash, Shockwave, Filme, Streaming Media, 3D, proprietäre Formate.

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory und Gruppenterminkalender integriert, Kontaktdatenbank und Ressourcenverwaltung realisierbar.
Anbindung von Lotus Notes, MS Exchange möglich. Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software (Office Extensions, Virtual Folders).
Ankopplung externer Projektmanagement/Controlling Werkzeuge.
Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt.
Collaborative Engineering möglich durch Visualisierung von CAD-Daten, verteilten, gemeinsamen Zugriff auf CAD-Daten, verteilte, gemeinsame Manipulation von CAD-Daten.
Verteilter Zugriff auf Lasten- /Pflichtenhefte, verteilten Zugriff auf technische Dokumentationen, Application Service Providing, ASP.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System, Funktionsweise: objektorientiert/Topics.
Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe.
Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In oder eigene Zugangsoftware (Betriebssysteme: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS).
Editoren zur Inhaltserstellung: ja, keine Einschränkung.
Linküberprüfung automatisch.
Zuordnung von Prioritäten, Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten, sonstige: individuell konfigurierbar.
Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Systemadministrator, Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, ActiveDirectory, LDAP, Betriebssystem: NTLM. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Autoren Rechtekonzept: hierarchisch, nicht hierarchisch, vererbte Eigenschaften. Autoren Rollenkonzept: hierarchisch, nicht hierarchisch, vererbte Eigenschaften.
Datenhaltung auf Spiegelsever möglich. Systemsicherung durch DB-Tool.
Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, Zuordnung zu Gruppenprofil, kein Standard verwendet.
Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks (automatisch durch Profil/Nutzer), individuelles Layout (durch Nutzer),

individueller Seiteninhalt (automatisch durch Profil/Nutzer), Regionalisierung der angebotenen Information (automatisch durch Profil), Regionalisierung der Sprache (durch Nutzer), Layout des Portals an sich konfigurierbar. Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Systembetreiber.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Synonymsuche, Informationsräume/Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten, Suchbaum (über Klassifizierung), ähnliche Dokumente. Speicherung von Suchprofilen. Benachrichtigung bei Änderung: automatisch, abonnierbar und über individuell definierbare, anhand von Suchabfragen lernende, Agenten.

Shop System

Kein Shop-System-Modul enthalten. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich.

Application Server und Middleware

PHP, Java Server Pages/Java.

Schnittstellen

Content Syndication durch HTML-/ XML-Import, HWare-Tools, Import-Regeln definierbar via SDK. Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII. Produktdatenim- und -export über EXCEL, eigendefinierte ASCII Dokumente, eigendefinierte XML-Dokumente. Schnittstelle zu Abrechnungssystemen vorhanden (SAPConnect). Integration von Banner-Werbung möglich, Customization. Schnittstelle zu Backend Systemen (SAPConnect, LiveConnect, JDBC).

Datenbank

Datenbankabfrage über SQL möglich. Optional einsetzbar: relationale Datenbanken (MS-SQL Server, Oracle 8i). Alternative Datenbankschnittstelle: ODBC, JDBC. Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: Hyperwave ist selbst auch Web-Server, MS IIS, Netscape, Apache integrierbar. Empfohlen: -

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer). Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows

95, 98, 2000, NT 4.0, ME, Linux, Unix, MAC OS.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, Sun Workstation, HP-UX, IBM AIX.

Hardware Mindestanforderung: Prozessor 500 MHz, Arbeitsspeicher 512 MB, Festplatte 20 GB.

Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT 4.0, Linux, Solaris, Unix: HP-UX, IBM AIX.

Load Balancing Unterstützung.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: auf Anfrage.

Komponenten: auf Anfrage.

Konzernlizenzen: auf Anfrage.

Serviceleistungen: auf Anfrage.

Möglichkeit der Produkterprobung: Demo-Version, Vollversion, zeitlich begrenzt.

Nächster Release / Produktwechsel: V2.0 Oktober 2001.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: -

McCannErickson, USA.

Extranet für Werbe-Kunden.



WebSphere Portal Enable, Extended, Experience

Hersteller: IBM Deutschland GmbH
André Tecklenburg
Pascalstraße 100
70569 Stuttgart

Telefon: 0711 / 785-0
Fax: 0711 / 785-3511
e-Mail: halloibm@de.ibm.com
URL: www.ibm.de

Gründungsjahr: 1924
Mitarbeiter gesamt: 316 300
Mitarbeiter Entwicklung: -
Umsatz in 2000: 188,4 Mrd US\$
Realisierungspartner: IBM Business Partner

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Consumer Portal, Marktplatz (Business-to-Business, Business-to-Consumer).

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend.
Firmen ab 11 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Kein besonderer Fokus auf Internet, Intranet. Einsatz als Extranet-Plattform möglich (identisch wie Intranet/Internet).

Workflow

Workflow-Modul enthalten, einfache Anbindung dank offener Standards möglich, (WebSphere MQ Workflow, Domino Workflow oder Dritte).
Prozessunterstützung grafisch, Skriptsprache.
Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer/
Systemmanagement, Einbindung von externen Werkzeugen (WebSphere MQ Workflow, Domino Workflow oder Dritte).
Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess, E-Business-Anwendungen im Portal über Partner.

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente enthalten (IBM und Partner, IBM Content Manager), alle Formate einstellbar (IBM Content Manager). Dokumenten-Attributierung per Liste, Thesaurus.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: E-Mail-News, Online-Chat, Application Sharing, Multi User-Applikationen.
Blackboard-Framework, Video-/Audio-Conferencing-

Framework, Call-Center-Framework vorhanden. Multimedia-Daten Filesystem vorhanden; Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Shockwave, Filme, Streaming Media, 3D.

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory, Gruppenterminkalender, Kontaktdatenbank und Ressourcenverwaltung, sonstige: z. B. komplette Lotus Domino Funktionalität realisierbar.
Anbindung von Lotus Notes, MS Exchange, IMAP und Partner möglich.
Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software via Portlet möglich.
Ankopplung externer Werkzeuge für Projektmanagement/Controlling.
Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt, IBM Content Manager oder Partner z. B. Interwoven, Vignette.
Schnittstelle zu CAD-System: XML/Java. Collaborative Engineering möglich durch ASP.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System (IBM ContentManagement) oder externes System (komplette offene E-Business Standards), Funktionsweise: seitenorientiert, objektorientiert/Topics (komplette offene E-Business Standards).
Mehrautorenutzung mit gleichen Rechten für alle Autoren, mit differenzierter Rechtevergabe (Partner). Autorenzugang: Web-Browser mit/ohne Plug-In, eigene Zugangssoftware (Partner).
Editoren zur Inhaltserstellung: komplette E-Business-Standards.
Linküberprüfung frei definierbar nach Zyklen und Inhaltsbereichen, zyklische Überprüfung externer Links mit WebSphere Site Analyzer.
Zuordnung von Prioritäten, Verfallsdatum zu Dokumenten. Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Systemadministrator, Nutzer erforderlich (auch möglich: keine Anmeldung - konfigurierbar). Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, LDAP, via Betriebssystem, auf welchem Portal installiert ist, JAAS, Tivoli. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Autoren Rechtekonzept: hierarchisch, nicht hierarchisch, vererbte Eigenschaften, Autoren Rollenkonzept: hierarchisch, nicht hierarchisch, vererbte Eigenschaften. Datenhaltung auf Spiegelserver möglich. Systemsicherung.



Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Sowohl individuelles Nutzerprofil als auch Zuordnung zu Gruppenprofil möglich, offene Standards wie Apache/Jetspeed inklusive LDAP.
Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individuelles Layout, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der angebotenen Information, Regionalisierung der Sprache (alle automatisch durch Profil/Nutzer), Nutzerrechte konfigurierbar.
Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Benutzer/ Systembetreiber.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Synonymsuche, Informationsräume/Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten, Suchbaum Speicherung von Suchprofilen. Benachrichtigung bei Änderung: Framework für Agenten vorhanden.

Shop System

Kein Shop-System-Modul enthalten. Anbindung von Shop-Systemen möglich (WebSphere Commerce Suite oder Drittanbieter).

Application Server und Middleware

ColdFusion, PHP, ASP, Java Server Pages/Java, WebObjects, Enterprise Java Beans, CORBA, komplette offene E-Business Welt.

Schnittstellen

Customer Relationship Management Systeme (SAP, PeopleSoft, Baan, etc.).
Content Syndication durch HTML-/ XML-Import, Open content syndication channels, RSS, Hoover, Isyndicate, Import-Regeln definierbar.
Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, CSV, Java, CICS, IMS, JCA, etc.
Produktdatenim- und -export über xCBL, CSV, EXCEL, eigendefinierte ASCII/XML-Dokumente.
Schnittstelle zu Abrechnungssystemen vorhanden.
Integration von Banner-Werbung möglich. Schnittstelle zu Backend Systemen (WPS ist eine Middleware, d. h. er kann mit sämtlichen offenen Systemen integriert werden).

Datenbank

Enthaltenes Datenbanksystem: IBM DB2.
Datenbankabfrage über SQL möglich.
Optional einsetzbar: relationale Datenbanken (Informix,

Oracle, MS SQL, Sybase), XML Datenbanken (wenn offener Standard, Tamino, DB2).

Alternative Datenbankschnittstelle: ODBC, JDBC, Native, XML, IMS, xSQL, JSQL.

Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS, Netscape, Apache, IBM HTTP Server.

Empfohlen: Apache, IBM HTTP Server.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In, Stand-Alone-Software (Netscape, MS Internet Explorer, Opera, alle Standard Browser).

Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, AS/400, Sun Workstation, AIX, HP-UX, Linux, zOS, Novell, Win2000, NT, Linux/390.

Hardware Mindestanforderung: Prozessor 500 MHz, Arbeitsspeicher 512 MB, Festplatte 300 GB.

Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT 4.0, XP, Solaris, OS/400, zOS, Unix- AIX, HP-UX, Linux, Linux/390.

Load Balancing Unterstützung: WS-Load Balancing.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: auf Anfrage - projektabhängig.

Komponenten: -

Konzernlizenzen: Auf Anfrage - projektabhängig.

Serviceleistungen: Auf Anfrage - projektabhängig.

Möglichkeit der Produkterprobung: Demo-Version, Vollversion (zeitlich begrenzt), kundenadaptierte Demo-Version.

Nächster Release / Produktwechsel: regelmäßige Updates.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: k.A.

Panelpina.



HPS 4

Hersteller: Tomorrow Focus Technologies GmbH
(vormals HEXMAC AG)
Robert Ammon
Prinzregentenstraße 78
81675 München

Telefon: 089 / 9250-1322
Fax: 089 / 9250-2490
e-Mail:
URL: www.icpro.de

Gründungsjahr: 1993
Mitarbeiter gesamt: ca. 500 Spezialisten
Mitarbeiter Entwicklung: 12
Umsatz in 2000: gesamt: 6,2 Mio €
Realisierungspartner: Danet Internet Solutions, ICP-Interactive Content Production, Media House AB (Schweden), AG-Think Tank Task Force Agency, BBDO Interactive, KCM-Kiefer Cross Media, Net Communications, Webstudio

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Consumer Portal, Marktplatz (Business-to-Business, Business-to-Consumer), voll-dynamisches Content- und Transactionmanagement System.

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend, z. B. Finanzbranche, Reisebranche, Medienbranche, Industrie- und Handel- dot.coms. Firmen ab 51 Beschäftigte. HPS ist ein CMS welches vorwiegend im Bereich großausgelegter Mittelstand, Großunternehmen und Konzernen im Einsatz ist, um schnellen ROI und die ambitionierten Ziele zu erreichen.

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Internet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich (Implementierung kundenspezifischer Anforderungen z. B. Global Engineering, Hinterlegung von Information für Kunden, Lieferanten, Einkäufer, etc. mit entsprechendem Passwort).

Workflow

Workflow-Modul zur Unterstützung n-stufiger Workflows enthalten. Beliebige Szenarien möglich. Prozessunterstützung grafisch über Java-Applet, per Skriptsprache (Hexbase Script). Workflows als gerichtete

Graphen in Datenbank gespeichert, Zugriff über Native-DB-Interface möglich. Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer/ Systemmanagement. Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/ Contenterstellung im Portal, für E-Business-Anwendungen im Portal

Dokumenten Management

HPS-Dokumenten Management-Funktionalitäten können eingebunden werden, native Unterstützung textbasierter Formate (HTML, SML, CSV). Binärformate können durch externe Konvertierwerkzeuge verfügbar gemacht werden. Dokumenten-Attributierung per Liste, Thesaurus, freie Attribute. Anlage beliebiger Metadaten zu Objekt.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: E-Mail-News, Online-Chat, Blackboard/Whiteboard, Video-/Audio-Conferencing, Application Sharing, Multi-User-Applikationen, Call-Center-Anwendungen/Schnittstellen. Drittprodukte über HTTP, XML, Java, C++ beliebig einbindbar. Echtzeitkommunikation und Benachrichtigungssysteme (SMS, E-Mail, WAP, Fax) möglich. 3D-Umgebungen werden unterstützt (Einbindung 3D-Umgebungen Dritter über HTTP, XML, Java und C++). Multimedia-Binärdaten werden im Filesystem abgelegt, Metadaten in der Datenbank. Dadurch verschiedene Archivierungsmöglichkeiten. Versionierung möglich. Unterstützung aller Formate, deren Multimediaobjekte als File abgelegt sind. Einbindung von Streaming- Server möglich. Standard-Viewer für verschiedenen Bildformate vorhanden (z. B. Shockwave, Flash, Filme: AVI, MOV, etc.).

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory integriert, Gruppenterminkalender, Kontaktdatenbank und Ressourcenverwaltung realisierbar, sonstige: Zuteilung von Artikeln zu Bearbeitung an Benutzergruppen, Echtzeitkommunikation. Anbindung von Lotus Notes, MS Exchange und andere über Hexbase-Script möglich. Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software über API. Ankopplung externer Projektmanagement/Controlling Werkzeuge, über gängige Schnittstellen (LDAP, Java, XML, OOCI, Verity, CLI, CRS, Corba etc.). Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt (abgestuftes Benutzer- und Rollenkonzept). Schnittstelle zu CAD-System über API als Programmierschnittstelle, Implementierung komplexer Query-Objekte in C++ oder Java möglich, Hexbase-Script

Datentransfer per XML.

Collaborative Engineering möglich durch Visualisierung von CAD-Daten, verteilten, gemeinsamen Zugriff auf CAD-Daten, verteilte, gemeinsame Manipulation von CAD-Daten, verteilten Zugriff auf zentrale Berechnungssysteme, verteilten Zugriff auf Lasten-/Pflichtenhefte, verteilter Zugriff auf technische Dokumentationen, verteilte Erstellung von technischen Dokumentationen, Application Service Providing, ASP, sonstige: Einbindung von Zusatzmodulen/Fremdsystem über Hexbase-Script.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System, Funktionsweise: objektorientiert/Topics, vlldynamisches Contentmanagementsystem. Skalierung im HTTP-Server, im HPS Applicationserver und in Datenbank möglich. Mehrautorenutzung mit differenzierter Rechtevergabe, abgestuftes Benutzer- und Rollenkonzept, Benutzergruppen, Mischung mit Einzelvergaben, objektorientierte Rechtevergabe (Einsatz bei personalisierten Sites). Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In, JavaScript muß aktiviert sein, ICE-Protokolle werden unterstützt (Betriebssysteme: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS, rein browserbasiert). Editoren zur Inhaltserstellung: integriertes Java-basiertes Applet, plattformunabhängig, mit WYSIWYG-Unterstützung, Eingabe über HTML-Formulare. Linküberprüfung frei definierbar nach Zyklen und Inhaltsbereichen, interne Linküberprüfung gegeben. Externe Linkprüfung derzeit noch über Drittprodukte. Zuordnung von Prioritäten, Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten, Anlage beliebiger Metadaten durch freie Attributierung. Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Systemadministrator, Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, LDAP. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden. Hierarchisches Mandantenkonzept, mandantenfähige Benutzerverwaltung. Autoren Rechte- und Rollenkonzept: hierarchisch, vererbte Eigenschaften (abgestuftes Benutzer- und Rollenkonzept), vollständig verschiedene Benutzergruppen mit verschiedenen Rechten, Mischung mit Einzelvergaben, objektorientierte Rechtevergabe. Datenhaltung auf Spiegelservers möglich, über Datenreplizierung auf Datenbank-Ebene. Systemsicherung (Metadaten) durch Datenbank-Backup. Sicherung im Filesystem befindlicher Binärdaten durch Einbinden von Drittprodukten. Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit (Backend und Frontend).

System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, kein Standard verwendet, Nutzerprofile können vom Kunden individuell und flexibel seinen Anforderungen entsprechend definiert werden. Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individuelles Layout (beide durch Nutzer), individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der angebotenen Information, Regionalisierung der Sprache (alle automatisch durch Profil/Nutzer), Realisierung kundenspezifischer Anforderungen durch Programmierung. Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Benutzer, frei wählbar durch Systembetreiber, sonstige: kundenspezifisch realisierbar.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Synonymsuche, Informationsräume/Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten, Suchbaum (über Klassifizierung), Verity integriert. Speicherung von Suchprofilen. Benachrichtigung bei Änderung: automatisch, abonnierbar und über individuell definierbare Agenten, kundenspezifische Anforderungen individuell programmierbar.

Shop System

Kein Shop-System-Modul enthalten. Transaktionsmanagement, verschlüsselte Kommunikation, Warenkörbe, Kataloge und auch Multishops (ASP) einbindbar. Anbindung gängiger Standard-Shops möglich, offene API (eigene Funktionen, Query-Objekte, etc.).

Application Server und Middleware

Eigener Application-Server, der optimiert in C++ geschrieben ist. Aufruf von Java aus Hexbase-Script möglich.

Schnittstellen

Schnittstelle zu CRM System über LDAP, Java, XML, OCI, Verity, CLI, CRS, CORBA, strukturierte Daten, etc. Content-Syndication frei definierbar (HTML-Import, XML-Import, LDAP, Java, XML, OCI, Verity, CLI, CRS, CORBA, versch. Datenbanken, etc.), Import-Regeln definierbar, über Content Normalization Modul können beliebig strukturierte Inhalte importiert werden (in Echtzeit). Integration beliebiger externer Informationen (XML, ASCII, CSV, ICE, u. a., siehe oben) über Hexbase Script Zugriff aus bestehenden Datenquellen. Produktdatenim- und -export über BMEcat, xCBL, PRICAT (alle über Hexbase-Script), CSV, EXCEL, eigendefinierte ASCII Dokumente, eigendefinierte XML-Dokumente. Erzeugung von HTML, XML und ASCII durch HPS Active Templates, andere Formate über Drittprodukte.



HPS 4

Integration von Banner-Werbung möglich. Schnittstelle zu Backend Systemen über API.

Datenbank

Native Unterstützung von Oracle 8i und 9i, IBM DB2, MS-SQL-Server, Sybase und MySQL-Datenbanken.

Datenbankabfrage über SQL möglich.

Optional einsetzbar: relationale Datenbanken, objektorientierte Datenbanken und XML-Datenbanken: Ein Development Kit steht über das Modul IDE zur Verfügung, darüber hinaus gibt es eine offene API zur Erweiterung des Systems, etc). Alternative Datenbankschnittstelle: ODBC, JDBC, Native und andere.

Unterstützung verteilter Datenhaltung, soweit die darunterliegende DB dies ermöglicht.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: Apache - aktuelle Version.

Empfohlen: Apache 1.3, Version 2.0 sobald dieser »stable« ist.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer, Opera, jeder Browser ab Version 4) .

Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, MAC OS, browserbasiert, plattformunabhängig.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, Sun Workstation.

Hardware Mindestanforderung: Prozessor 500 MHz, Arbeitsspeicher 256 MB, Festplatte 4 GB.

Unterstützte Server Betriebssysteme: Linux, SUN (Sparc) Solaris 2.5.1 oder höher, SuSE Linux (INTEL) 6.1 oder höher, Red Hat Linux (INTEL) 6.0.

Load Balancing Unterstützung über BigIP von F5, kein internes Load-Balancing.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: siehe Preisliste.

Komponenten: siehe Preisliste - Personalisierung, Suche, Workflow, Dokumenten Management sind integriert ggf.

Projektdienstleistung; Shop, Community & Kommunikation, Collaborative Work sind Drittprodukte.

Konzernlizenzen: siehe Preisliste - Annex

»Lizenzbedingungen«, »Projektbedingungen«,

»Supportvertrag«.

Serviceleistungen: Einführungsunterstützung siehe Preisliste.

Lernprogramm kann durch Testserver zeitlich begrenzt und

unentgeltlich nach Absolvierung der Schulung bereitgestellt werden, Schulung - siehe Preisliste, Schulungsunterlagen in den Schulungen enthalten, Dokumentation im Lizenzpaket enthalten, Updates - jährliche Updates-Optionsgebühr von 18 %.

Möglichkeit der Produkterprobung: Vollversion, zeitlich begrenzt, nach Grundschulung (2-4 Tage), Zugriff auf Testsystem, System rekonstruiert sich nächtlich, so dass das System täglich für neue Schulungs- und Testzwecke genutzt werden kann.

Nächster Release / Produktwechsel: Updateschritte 10 - 12 mal jährlich.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: ca. 130 weltweit.

u. a. Focus online (www.focus.de), Mann+Hummel (www.mann-hummel.de), www.buchungsmaschine.de, LBS Online: www.LBS.de, DGZ DekaBank: www.deka.de, Loyalty Partners: www.payback.de, www.wolf-garten.de, SAT1: www.sat1.de.

Focus-Online: Start 1996 mit 50 Tsd. Page-Impressions/ aktuell ca. 50 Mio. Page-Impressions.

Kennzeichnung: Stabilität, Skalierbarkeit, Performance, CMS, Contentsyndication. Die Site gehört zu einer der größten und komplexesten General Interest Sites in Deutschland.

Über 80.000 einzelne Seiten und ca. 500

Datenbankanwendungen werden von einem Redaktionssystem täglich und teilweise stündlich dynamisch produziert. Architektur: Verteiltes System mit mehreren Frontends, Loadbalancer.





Imperia 6

Hersteller: Imperia AG
Michael Richartz
Leyboldstraße 10
50354 Hürth
Telefon: 02233 / 807-0
Fax: 02233 / 807-100
e-Mail: sales@imperia.net
URL: www.imperia.net

Gründungsjahr: 1993
Mitarbeiter gesamt: 57
Mitarbeiter Entwicklung: 18
Umsatz in 2000: -
Realisierungspartner: 80 Partner in D, CH, A

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal; Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer); Consumer Portal; Web Content Management System.

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend: Medien (Pro7), Verlage (Süddt. Verlag), Finanzdienstleister (LBBW), öffentliche Auftraggeber (Stadt Köln), Industrie (Bayer).

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Internet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich.

Workflow

Workflow-Modul enthalten, Grid (intuitive grafische Benutzeroberfläche) und Skriptsprache zur Definition des Workflows.
Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer/
Systemmanagement, Einbindung von externen Werkzeugen (Plug-In-basierte Erweiterungsmöglichkeit).
Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/
Contenterstellung im Portal.

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente: Mediendatenbank als Importfunktionalität in fertige Seite, einstellbare Formate: DOC, XLS, TXT, ASCII, HTML, XML, RTF, JPEG, GIF.
Dokumenten-Attributierung per Liste, über Metadaten definierbar.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (unmoderiert), E-Mail-News, Multi-User-Applikationen. Medien-DB zur

komfortablen Verwaltung von Multimedia-Objekten (Bilder, Grafiken, Videos, Text und PDF-Files). Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Shockwave, Filme, Streaming Media, proprietäre Formate, Bilder, Grafiken, Videos, Text und PDF-Files auf verteilten Servern.

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory integriert, Gruppenterminkalender, Kontaktdatenbank, Ressourcenverwaltung realisierbar, Schreibtisch mit personalisierten ToDo-Listen.
Anbindung von Lotus Notes, MS Exchange, sonstige: über EMS Melin möglich.
Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software (Word-/Excel-Modul für Import von Content aus Dateien und zur Erstellung von Content in gewohnter Text-/Tabellenverarbeitungsumgebung).
Projektmanagement/Controlling: Anbindung an MS Projekt möglich.
Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt, über XML-Schnittstelle Cross Media Publishing.
Collaborative Engineering möglich durch ASP.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System (Imperia), Funktionsweise: seitenorientiert, objektorientiert/Topics. Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe, Benutzerrechte ergeben sich aus Rollenkonzepten, die sowohl Einzelpersonen, als auch Gruppen zugewiesen werden können, Vererbung von Zugriffsrechten möglich.
Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In (plattformunabhängig).
Editoren zur Inhaltserstellung: DOC, PDF, XLS.
Linküberprüfung frei definierbar nach Inhaltsbereichen.
Zuordnung von Prioritäten, Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten, beliebig definierbare Metadatensätze.
Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Systemadministrator, Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, LDAP, Betriebssystem (Übernahme von MS Windows Authentifizierung). Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Autoren Rechtekonzept: hierarchisch, vererbare Eigenschaften, Rechtemanagement an Unix angelehnt.
Autoren Rollenkonzept: hierarchisch, vererbare Eigenschaften, Rechtemanagement an Unix angelehnt.

Datenhaltung auf Spiegelserver möglich durch Definition mehrerer Zielsysteme. Systemsicherung durch 2. Zielsystem, Datenbank, Raidsystem. Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, Profiling System, Session Management des Apache Servers, Dynamische Seitengenerierung. Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks; individuelles Layout; individueller Seiteninhalt; Regionalisierung der angebotenen Information; Regionalisierung der Sprache (alle automatisch durch Profil/Nutzer). Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Benutzer, Systembetreiber.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Informationsräume/Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten, PDF- und Word-Sucherweiterungen. Benachrichtigung bei Änderung: individuell definierbare Agenten durch Definition im Workflow-Grid, EMS Melin für Mail und Content Syndication.

Shop System

Kein Shop-System-Modul enthalten. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich (Openshop, Beans, Intershop Enfinity).

Application Server und Middleware

PHP, ASP, Java Server Pages /Java, XML.

Schnittstellen

Content Syndication durch HTML/XML-Import; SQL, Import-Regeln definierbar über das Grid, die grafische Benutzeroberfläche zur Definition des Workflows oder über EMS Melin. Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, Word-/Excel-Modul. Produktdatenim- und -export über EXCEL; eigendefinierte ASCII/XML Dokumente. Integration von Banner-Werbung möglich - über Advertising Server. Schnittstelle zu Backend Systemen (über XML- und Taminoschnittstelle Zugriff auf ERP-Systeme und jede CDBMS (Oracle, Sybase, etc.)).

Datenbank

XML-Datenhaltung oder Anbindung Tamino oder SQL-DB (Oracle). Datenbankabfrage über SQL möglich. Optional einsetzbar: Relationale Datenbanken (Oracle,

Informix, Sybase, MySQL), XML Datenbanken (Tamino). Alternative Datenbankschnittstelle: ODBC, DBI, XSQL, XQL. Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS, Netscape, Apache, sonstige: alle mit CGI Support und Perl-Unterstützung. Empfohlen: Apache auf Unix/Linux, IIS auf Windows etc.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer, sonstige auf Anfrage). Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS, plattformunabhängig und browserbasiert, es ist kein zusätzlicher Client erforderlich.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, AS/400, Sun Workstation, sonstige: System ist plattformunabhängig. Hardware Mindestanforderung: Prozessor Dual 500 MHz; Arbeitsspeicher 256 MB; Festplatte 10 GB. Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT 4.0, XP, Linux, Solaris, OS/400, Unix, HP/UX u. a. (Imperia ist plattformunabhängig). Load Balancing Unterstützung ist unabhängig von Imperia (alle gängigen Methoden).

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: S pack 15 000 €, M pack 45 000 €, L pack 72 500 €. Komponenten: Kernsoftware 15 000 €, Volltextsuche ist fester Bestandteil des Publikationssystems, Workflow 10 000 €. Konzernlizenzen: - Serviceleistungen: Schulung 1 250 €/Tag und je drei Teilnehmer; Workshop pro Tag 2 500 €; IT-Consulting/-Coaching pro Tag 1 250 €. Möglichkeit der Produkterprobung: Demo-Version unter Imperia.net, Vollversion, zeitlich begrenzt; uneingeschränkte Vollversion für Partner, Kunden und Interessenten über Extranet. Nächster Release / Produktwechsel: Systems 2002.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: 280. Pro7, Axel Springer Verlag, Finanzen.net, Deutsche Post AG, Deutsche Bahn AG, Südd. Verlag, etc.



incca net-application-manager

Hersteller: incca GmbH
Sascha Skorupa
Münchener Straße 30
83022 Rosenheim
Telefon: 08031 / 39 30-71
Fax: 08031 / 39 30-77
e-Mail: SaschaS@incca.com
URL: www.incca.com

Gründungsjahr: 1998
Mitarbeiter gesamt: 8
Mitarbeiter Entwicklung: 5
Umsatz in 2000: 500 000 €
Realisierungspartner: -

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer) Consumer Portal, Marktplatz (Business-to-Business, Business-to-Consumer).

Branchenschwerpunkte

Branchenspezifisch: Automobilindustrie, allg. Industrie; branchenübergreifend: Erzbistum München Freising. Keine Einschränkung bei der Firmengröße.

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Intranet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich.

Workflow

Workflow-System enthalten. Prozessunterstützung grafisch. Workflow-Modul ermöglicht Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer/Systemmanagement. Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/Contenterstellung im Portal, für E-Business-Anwendungen im Portal.

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente enthalten. Alle bekannten Dateitypen einstellbar. Dokumenten-Attributierung durch Verschlagwortung.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (moderiert), E-Mail-News, Blackboard/Whiteboard, Video-/Audio-Conferencing, Multi User-Applikationen. 3D-Umgebung von blaxxon interactive wird unterstützt. Multimedia-Daten Filesystem vorhanden. Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Shockwave, Filme, Streaming Media, 3D, proprietäre Formate.

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory integriert, Gruppenterminkalender, Kontaktdatenbank und Ressourcenverwaltung realisierbar. Anbindung von MS Exchange möglich. Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software (Office-Produkte). Integriertes Projektmanagement/Controlling Modul. Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System. Mehrautorenutzung mit differenzierter Rechtevergabe. Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In (Betriebssysteme: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP).

Keine Editoren zur Inhaltserstellung verwendbar. Integriertes Linkmanagement. Zuordnung von Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten. Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, ActiveDirectory, LDAP. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden. Autoren Rechtekonzept: hierarchisch, vererbte Eigenschaften. Autoren Rollenkonzept: hierarchisch, vererbte Eigenschaften. Datenhaltung auf Spiegelserver möglich, über FTP. Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Sowohl individuelles Nutzerprofil als auch Zuordnung zu Gruppenprofil möglich, kein Standard verwendet. Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der angebotenen Information, Regionalisierung der Sprache (alle automatisch durch Profil/Nutzer), individuelles Layout (automatisch durch Profil). Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Benutzer, Systembetreiber.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Synonymsuche, Informationsräume/Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suchbaum, Verschlagwortung. Speicherung von Suchprofilen. Benachrichtigung bei Änderung: automatisch und über individuell definierbare Agenten.

Shop System

Shop-System-Modul enthalten. Anbindung Shop-Systeme
Dritter möglich (Navision Web Shop).

Application Server und Middleware

ASP, COM.

Schnittstellen

Content Syndication durch HTML-/ XML-Import und andere,
Import-Regeln definierbar über XML.
Integration beliebiger externer Informationen über XML,
ASCII, CSV, beliebige Datenquellen.
Produktdatenim- und -export über CSV, EXCEL,
eigendefinierte ASCII Dokumente, eigendefinierte XML-
Dokumente, eigendefinierte Datenbanken.
Schnittstelle zu Abrechnungssystemen vorhanden (Navision).
Integration von Banner-Werbung möglich. Schnittstelle zu
Backend Systemen (Navision).

Datenbank

Enthaltenes Datenbanksystem: SQL, Oracle.
Datenbankabfrage über SQL möglich.
Alternative Datenbankschnittstelle: ODBC.

Web-Server:

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS, Netscape,
Apache, etc.
Empfohlen: -

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (MS
Internet Explorer).
Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows
95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC.
Hardware Mindestanforderung: Prozessor: Dual PIII 400
MHz, Arbeitsspeicher ab 384 MB.
Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT
4.0, Linux, Solaris, OS/400, Unix.
Load Balancing Unterstützung am Webserver, nicht am PMS-
Server.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: ca. 37 000 €.
Komponenten: Personalisierung ca. 24 500 €, Shop ca.
6 100 €, Community & Kommunikation ca. 6 100 €.
Konzernlizenzen: kein Unterschied.
Serviceleistungen: Einführungsunterstützung ca. 1 000 €,
Autorenschulung ca. 1 000 €, Schulung ca. 1 000 €.

Schulungsunterlagen ca. 1 000 €.

Möglichkeit der Produkterprobung: Demo-Version;
kundenadaptierte Demo-Version, Online-Demo, Inhouse-
Demo beim Kunden.

Nächster Release / Produktwechsel: 2002.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: 20.

Audi AG, Schober.de.

Komplette Unternehmenskommunikation der Audi AG,
Intranets mit unbeschränkter User-Zahl.



Portal Manager2, Network Productivity System 5 (NPS 5)

Hersteller: Infopark AG
Bianca Krömer
Kitzingstraße 15
12277 Berlin
Telefon: 030 / 747 993-0
Fax: 030 / 747 993-93
e-Mail: bianca.kroemer@infopark.de
URL: www.infopark.de

Gründungsjahr: 1994
Mitarbeiter gesamt: -
Mitarbeiter Entwicklung: -
Umsatz in 2000: 3,8 Mio €
Realisierungspartner: ca. 60

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal, Business Portal, Consumer Portal.

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend: Zeitung, Bank, Logistik; keine Einschränkung bei der Firmengröße.

Einsatzschwerpunkte

Kein besonderer Fokus auf Internet, Intranet; Einsatz als Extranet-Plattform möglich (Einrichtung entsprechender Benutzergruppen).

Workflow

Workflow-System enthalten, frei definierbare Workflows mit beliebig vielen Bearbeitungs- und Prüfschritten. Prozessunterstützung grafisch, Skriptsprache: Tcl. Workflow-Modul ermöglicht Änderung des Prozessablaufes durch Systemmanagement. Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/Contenterstellung im Portal, für E-Business-Anwendungen im Portal.

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente enthalten. Beliebige Formate einstellbar. Dokumenten-Attributierung per Liste, Thesaurus.

Community und Kommunikation

Multimedia-Daten Filesystem vorhanden. Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Shockwave, Filme, Streaming Media.

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory integriert; Gruppenterminkalender, Kontaktdatenbank und

Ressourcenverwaltung realisierbar. Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software. Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System, NPS 5, Funktionsweise: objektorientiert/Topics. Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe. Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In (Betriebssysteme: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Mac OS). Editoren zur Inhaltserstellung: jegliche Editoren verwendbar. Zuordnung von Prioritäten, Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten. Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, LDAP, X.500. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden. Autoren Rechtekonzept: hierarchisch, vererbte Eigenschaften. Autoren Rollenkonzept: hierarchisch, vererbte Eigenschaften. Datenhaltung auf Spiegelserver möglich. Systemsicherung durch Backup der Datenbank und des Filesystems. Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilt.

Personalisierung

Zuordnung zu Gruppenprofil, kein Standard verwendet.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Synonymsuche, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten. Speicherung von Suchprofilen. Benachrichtigung bei Änderung: abonnierbar.

Shop System

Kein Shop-System-Modul enthalten. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich (Intershop). Application Server und Middleware PHP, ASP, Java Server Pages/Java.

Schnittstellen

Schnittstelle zu CRM System. Content Syndication durch HTML/XML-Import, Import-Regeln definierbar. Integration beliebiger externer Informationen über XML. Schnittstelle zu Abrechnungssystemen vorhanden (Billing Service Suite (BSS)).



Integration von Banner-Werbung möglich. Schnittstelle zu Backend Systemen.

Datenbank

Keine Datenbank enthalten. Datenbankabfrage über SQL möglich.

Optional einsetzbar: relationale Datenbanken (Oracle, Sybase, MS SQL).

Alternative Datenbankschnittstelle: ODBC.

Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS, Apache.

Empfohlen: Apache.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer, Opera, sonstige).

Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen:

MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, Sun Workstation.

Hardware Mindestanforderung: Arbeitsspeicher 256 MB.

Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT 4.0, Linux, Solaris.

Load Balancing Unterstützung.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: -

Komponenten: Kernsoftware 25 000 €.

Konzernlizenzen: -

Serviceleistungen: Einführungsunterstützung, Autorenschulung, Schulung, Schulunterlagen, Dokumentation, Updates.

Möglichkeit der Produkterprobung: Vollversion, zeitlich begrenzt.

Nächster Release / Produktwechsel: 6 - 12 Monate.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: ca. 200.

Dresdner Bank, SuSE, Flughafen München, OBI, Flughafen Gesellschaft Berlin-Brandenburg.



Interconomy.Net

Hersteller: Interconomy AG
Ralf Beck
Technologiepark 11
33100 Paderborn
Telefon: 05251 / 6 81 17-00
Fax: 05251 / 6 81 17-79
e-Mail: kontakt@interconomy.de
URL: www.interconomy.de

Gründungsjahr: 1994
Mitarbeiter gesamt: -
Mitarbeiter Entwicklung: -
Umsatz in 2000: 3,8 Mio €
Realisierungspartner: ca. 60

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer).

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend: Verbände, Handel, Produzierendes Gewerbe, Firmen bis 10 000 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Intranet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich (z. B. Kundenportal, Informationssystem, Transaktionssystem).

Workflow

Workflow-Modul enthalten, ermöglicht die Abbildung und Anpassung von Redaktionsprozessen.
Prozessunterstützung durch teilautomatisierte Vorgangsbearbeitung.
Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf und Änderung des Prozessablaufs durch Systemmanagement.
Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/Contenterstellung im Portal.

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente enthalten. Beliebige Formate einstellbar. Dokumenten-Attributierung per Liste, sonstige: individuell realisierbar.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (unmoderiert), E-Mail-News, Online-Chat, Blackboard/Whiteboard, Application Sharing. Multimedia-Daten Filesystem vorhanden (gegen Aufpreis). Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Shockwave, Filme, andere gegen Aufpreis.

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory, Gruppenterminkalender, Kontaktdatenbank und Ressourcenverwaltung realisierbar, problemlose Integration jeder webfähigen Lotus Domino Anwendung.
Anbindung von Lotus Notes möglich, Lösung basiert auf Lotus Notes Domino.
Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software individuell realisierbar.
Ankopplung externer Projektmanagement/Controlling Werkzeuge: Pavone AG.
Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt.
Collaborative Engineering gegen Aufpreis möglich durch verteilten Zugriff auf zentrale Berechnungssysteme, verteilten Zugriff auf Lasten-/Pflichtenhefte, verteilten Zugriff auf technische Dokumentationen, ASP.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System, Funktionsweise: seitenorientiert.
Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe: Autoren, Redakteure, Editoren und Administratoren, Rechtevergabe auf Kategorienebene. Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In (Betriebssysteme: MS Windows 95, 98 2000, NT 4.0, Linux, Mac OS).
Editoren zur Inhaltserstellung: jeder HTML-Editor über die Funktion HTML Import.
Zuordnung von Prioritäten, Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten.
Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Systemadministrator oder Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen aus LDAP. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Autoren Rechte werden auf Kategorieebene verwaltet.
Autoren Rollenkonzept: definiertes Rollenkonzept.
Datenhaltung auf Spiegelserver möglich, Domino Server unterstützt Replikationen standardmäßig. Systemsicherung durch Backup-Server oder Streamer und Festplattenspiegelung.
Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, kein Standard verwendet.
Konfigurierbarkeit durch individuellen Seiteninhalt (automatisch durch Profil/Nutzer), Regionalisierung der Sprache (durch Nutzer), personalisierte Newsletter,

personalisierte Navigation.
Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Systembetreiber.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Informationsräume/
Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten,
sonstige: individuell realisierbar. Benachrichtigung bei
Änderung: automatisch, abonnierbar.

Shop System

Shop-System-Modul mit Grundfunktionen enthalten.
Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich (Intershop und
Internolix).

Application Server und Middleware

Kein Applicationserver/ keine Middleware verwendet.

Schnittstellen

Schnittstelle zu CRM Systeme individuell realisierbar.
Content Syndication durch HTML-/XML- Import, sonstige:
individuell realisierbar, Import-Regeln definierbar
(individuell realisierbar).
Integration beliebiger externer Informationen über XML,
ASCII, sonstige: individuell realisierbar.
Produktdatenim- und -export individuell realisierbar.
Schnittstelle zu Abrechnungssystemen vorhanden, individuell
realisierbar.
Integration von Banner-Werbung möglich. Schnittstelle zu
Backend Systemen individuell realisierbar.

Datenbank

Enthaltenes Datenbanksystem: Lotus Domino.
Datenbankabfrage über SQL möglich.
Alternative Datenbankschnittstelle: ODBC, JDBC, für die
Anbindung weiterer Datenbanken (neben Lotus Domino).
Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server:

Lauffähig mit folgenden Webservern: Lotus Domino ab R5.
Empfohlen: Lotus Domino 5.05.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In
(Netscape, MS Internet Explorer).
Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows
95, 98, 2000, NT 4.0, Linux, Mac OS.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, AS/400, Sun Workstation,
sonstige.

Hardware Mindestanforderung: Prozessor 1GHz,
Arbeitsspeicher 1000 MB, Festplatte 9 GB.
Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT
4.0, Linux, Solaris, Unix (verschiedene).
Load Balancing Unterstützung, Lösung ist clusterfähig.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: -
Komponenten: Kernsoftware ab 12 800 €, Personalisierung
und Suche inklusive, Shop ab 9 800 €, Community &
Kommunikation ab 4 900 €, Collaborative Work ab 17 900
€, Workflow ab 24 800 €, Dokumenten Management ab
17 900 € - System steht auch als ASP-Lösung zur Verfügung.
Konzernlizenzen: ab 98 000 € bis 147 000 €, Übergabe mit
Source Code.
Serviceleistungen: Einführungsunterstützung,
Autorenschulung 790 €/Tag; Schulung 790 €/Tag;
Schulungsunterlagen, Dokumentation inklusive; Updates
30% der Lizenzkosten, Rechenzentrumsbetrieb.
Möglichkeit der Produkterprobung: Demo-Version, Online-
Test, Demo-Server (auch für das Intranet).
Nächster Release / Produktwechsel: Nov. 2001.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: 10.
Tap GmbH & Co KG, Grothus & von Koten OHG,
manageMENTOR.
1. Zu Beginn eines Projektes werden die genauen
Anforderungen an die Lösung und die Aufgabenverteilung
festgelegt. 2. Anschließend erstellen wir ein verbindliches
Festpreisangebot. 3. Das Design wird in die Standardlösung
implementiert. 4. Ergänzende Funktionalitäten werden
programmiert. 5. Installation, Schulung, Produktion der
Inhalte. 6. Online Start.



bluedot

Hersteller: IT Service Omikron GmbH
Ronald Melster
Mohrenstraße 63
10117 Berlin-Mitte
Telefon: 030 / 22 07 91 30
Fax: 030 / 22 07 91 55
e-Mail: bluedot@itso.de
URL: www.itso.de

Gründungsjahr: -
Mitarbeiter gesamt: -
Mitarbeiter Entwicklung: -
Umsatz in 2000: -
Realisierungspartner: -

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer).

Branchenschwerpunkte

Branchenspezifisch: Immobilien, Bekleidung.
Branchenübergreifend: News, Veranstaltungsankündigungen, Firmendarstellungen.
Firmen von 10 bis 50 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Internet, Einsatz als Extranet-Plattform nicht möglich.

Workflow

Workflow-Modul enthalten.
Workflow-Unterstützung freie Konfiguration des Workflows durch Administrator in unterliegender Datenbank/Repository.

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente enthalten, Upload von Dokumenten möglich, alle MIME Formate einstellbar.
Dokumenten-Attributierung per Liste.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: E-Mail-News, Application Sharing, Multi User-Applikationen. 3D-Umgebungen werden unterstützt: Knowledge Management Komponente unterstützt Visualisierung von Wissenslandschaften, VRML Plug-In mit JavaScript-Steuerung. Multimedia-Daten Filesystem vorhanden, Unterstützte Multimedia-Formate: Filme (AVI), 3D, Images (GIF, JPG, BMP, PNG etc.).

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory integriert,

Gruppenterminkalender, Kontaktdatenbank und Ressourcenverwaltung realisierbar.
Integriertes Projektmanagement/Controlling-Modul.
Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt, durch Definition von Workflows und Zuweisung der beteiligten Rollen an Benutzer.
Collaborative Engineering möglich durch ASP.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System, Funktionsweise: objektorientiert/Topics.
Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe, Definition von Rollen (Zugangsberechtigung zu Seiten wird in Abhängigkeit der dem Benutzer zugewiesenen Rollen erteilt).
Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In, Cookies und Javascript benötigt, (Betriebssysteme: MS Windows 95, 98, 200, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS, Web-Browser und Netzzugang genügen).
Keine Editoren zur Inhaltserstellung verwendbar.
Zyklische Überprüfung externer Links.
Zuordnung von Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten.

Systemverwaltung und Sicherheit

Anmeldung erforderlich durch Systemadministrator/Nutzer, Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Rechtevergabe basierend auf Rollen, zur Laufzeit nicht änderbar, Autoren Rollenkonzept: nicht hierarchisch
Datenhaltung auf Spiegelserver nicht möglich.
Systemsicherung durch Datenbanksicherung
Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist nicht verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, kein Standard verwendet.
Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der Sprache (alle automatisch durch Profil).
Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Systembetreiber.

Suche und Agenten

Software unterstützt Einbindung externer Suchmaschinen (z. B. htDig). Benachrichtigung bei Änderung: abonnierbar.

Shop System

Kein Shop-System-Modul enthalten. Anbindung Shop-Systeme Dritter nicht möglich.

Application Server und Middleware

Verwendete Middleware: RMI.

Schnittstellen

Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, CSV.

Produktdatenim- und -export über CSV, EXCEL, eigendefinierte ASCII/XML-Dokumente.

Datenbank

Enthaltenes Datenbanksystem: MySQL.

Optional einsetzbar: relationale Datenbanken (Oracle), objektorientierte Datenbanken (Enabler).

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS, Apache, alle die eine Servletengine (Servlet Standard 2.0) besitzen oder anbinden können.

Empfohlen: Apache.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In, Cookies und JavaScript werden benötigt (Netscape, MS Internet Explorer, Opera).

Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS, Web-Browser und Netzzugang genügen.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, Sun Workstation.

Hardware Mindestanforderung: Prozessor 500 MHz, Arbeitsspeicher 256 MB, Festplatte 1 GB (RAM und HD Dimensionierung abhängig von Menge der zu verwaltenden Daten).

Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT 4.0, Linux, Solaris, Unix.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: auf Anfrage.

Komponenten: auf Anfrage.

Konzernlizenzen: auf Anfrage.

Serviceleistungen: auf Anfrage.

Möglichkeit der Produkterprobung: Demo-Version.

Nächster Release / Produktwechsel: -

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: -

Ebody, Fraunhofer Gesellschaft FIRST, BAAG.



Net.Portal V3.0

Hersteller: Mediapps GmbH
Sascha Kamhuber
Münchener Straße 12
85774 Unterföhring
Telefon: 089 / 95807-331
Fax: 089 / 95807-360
e-Mail: skamhuber@mediapps.de
URL: www.mediapps.de

Gründungsjahr: 1999
Mitarbeiter gesamt: 120
Mitarbeiter Entwicklung: ~ 90 (inkl. Vertrieb)
Umsatz in 2000: 2,4 Mio €
Realisierungspartner: GFT, Object Master, etc.

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer) Marktplatz (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Consumer Portal.

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend: Carl Zeiss, Siemens, DKV; Firmen ab 51 Beschäftigte.
Einsatzschwerpunkte
Überwiegend Intranet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich.

Workflow

Net.Portal News als einfaches workflow-orientiertes CMS enthalten.
Prozessunterstützung durch Eingabemasken.
Workflow-Modul ermöglicht Änderung des Prozessablaufes durch Nutzer/Systemmanagement.
Workflow-Unterstützung für
Redaktionsprozess/Contenterstellung im Portal.

Dokumenten Management

Anbindung an gängige Dokumenten Management Systeme oder Net.Portal News. Über Net.Portal News beliebige Formate einstellbar.

Community und Kommunikation

Unterstützung von 3D-Umgebungen: Integration externer Systeme möglich. Unterstützte Multimedia Formate: Java, JavaScript, Flash, sonstige: mit Hilfe von Drittanbietern integrierbar.

Collaborative Work

Einbindung von externen Programmen möglich.
Anbindung von Lotus Notes, MS Exchange möglich.

Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software: alle Softwareprodukte clientseitig direkt oder serverseitig durch z. B. Citrix.
Ankopplung externer Projektmanagement/Controlling Werkzeuge prinzipiell möglich.
Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt (Net-Portal News oder extern).
Schnittstelle zu CAD-System (Pro/ENGINEER, AUTOCAD).
Personalisierte Zuweisung von CAD-Daten, Native oder xml/html/dhtml.
Collaborative Engineering durch Integration externer Anwendungen möglich.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System, Net.Portal News, externes System: gängige CMS, Funktionsweise: objektorientiert/Topics.
Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe: mehrstufiges Rechtesystem (post, moderate, read etc.).
Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In
(Betriebssysteme: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Zugang mit IE oder Netscape).
Editoren zur Inhaltserstellung: eigener Editor mit Copy/Paste-Möglichkeiten.
Linküberprüfung frei definierbar nach Zyklen.
Zuordnung von Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Systemadministrator, durch Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, Active Directory, LDAP, Betriebssystem (Windows NT/2000).
Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Autoren Rechtekonzept: mit vererbaren Eigenschaften, freie Definition der Rechte. Autoren Rollenkonzept: freie Definition der Rollen.
Datenhaltung auf Spiegelservers möglich, auf Ebene der Datenbankserver. Systemsicherung auf Ebene der Datenbank-, Applikations- und Web-Server.
Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil.
Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individuelle Seiteninhalte, Regionalisierung der angebotenen Information, Regionalisierung der Sprache (alle automatisch durch Profil/Nutzer); individuelles Layout (automatisch durch Profil).
Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Systembetreiber.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, sonstige: semantische Suche mit Net.Semantic oder Integration gängiger Suchmaschinen. Speicherung von Suchprofilen je nach Suchmaschine. Benachrichtigung bei Änderung: automatisch, abonnierbar.

Shop System

Kein Shop-System-Modul enthalten. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich (Voraussetzung: Web-Interface oder API).

Application Server und Middleware

ASP, Java Server Pages/Java; Enterprise Java Beans.

Schnittstellen

Schnittstelle zu CRM: Anbindung an die meisten CRM mittels Net.EAI möglich.
Content Syndication durch HTML-/XML-Import, (un-)strukturierter Text, NNTP-Diskussionsforen, Import-Regeln definierbar nach Inhalt-Klassifikation oder nach Contentprovider.
Integration beliebig externer Informationen über XML, ASCII, CSV, HTML, SQL-Datenbanken, andere über Net.EAI.
Produktdatenim- und -export über alle gängigen Formate mittels Net.EAI.
Integration von Banner-Werbung möglich. Schnittstelle zu Backend Systemen: Anbindung an gängige Systeme mittels Net.EAI möglich.

Datenbank

Enthaltenes Datenbanksystem: MS-SQL-Server/ Oracle 8i/ IBM DB2 UDB 7.1 oder Domino.
Datenbankabfrage über SQL möglich.
Optional einsetzbar: relationale Datenbank (als externe Datenbank), XML-Datenbank (als externe Datenbank).
Alternative Datenbankschnittstelle: ODBC, JDBC, sonstige: mittels Net.EAI.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS 4, IIS 5, Apache/IBM: IBM HttpServer 1.3.6.2, Domino Server 5.0.
Empfohlen: BEA WebLogic 6/ IIS5/ Domino 5.0.6.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer).
Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, MAC OS, PalmOS/ PocketPC/ WAP-Phones.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, AS/400, Sun Workstation.
Hardware Mindestanforderung: Abhängig vom Szenario.
Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT 4.0, MS Windows XP, Linux, Solaris, OS/400, Unix: HPUX.
Load Balancing Unterstützung (Middleware: Datenbank- und Applikationsserver).

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: Abhängig von Useranzahl.
Komponenten: z. B. für 500 User: Kernsoftware: 25 000 €, inkl. Personalisierung, Suche; Community&Kommunikation: 10 000 € inkl.: Collaborative Work, Workflow, Dokumenten Management.
Konzernlizenzen: auf Anfrage.
Serviceleistungen: Einführungsunterstützung, Autoren-schulung, Lernprogramm, Schulung, Schulungsunterlagen, Dokumentation, Updates und Upgrade + Contentwartung 30% der Software, da die Wartung von Mediapps angebotenen Fach- und Allgemein-Content inklusive ist.
Möglichkeit der Produkterprobung: kundenadaptierte Demo-Version; zeitlich unlimitierte 2 Nutzer Version.
Nächster Release / Produktwechsel: alle 9 Monate.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: 293 in Europa.
Carl Zeiss, DKV Euroservice, Siemens.



PORTANDO-Portalsoftware

Hersteller: Mediatechnik GmbH
Eric Langlotz
Möhringer Landstraße 5
70563 Stuttgart
Telefon: 0711 / 782 409-00
Fax: 0711 / 782 409-11
e-Mail: lg@mediatechnik.de
URL: www.mediatechnik.de

Gründungsjahr: 1999
Mitarbeiter gesamt: 19
Mitarbeiter Entwicklung: 10
Umsatz in 2000: -
Realisierungspartner: -

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Consumer Portal, ermöglicht Verteilen von Content auf andere Portale (Content Syndication).

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend: Werkzeug - www.wiha.de, www.festool.de; Bildung - www.learning-network.com.
Keine Einschränkung bei der Firmengröße.

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Internet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich (es besteht die Möglichkeit von gezielter Verteilung von Informationen).

Workflow

Kein Workflow-Modul enthalten.
Prozessunterstützung durch Skriptsprache.
Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/
Contenterstellung im Portal.

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente enthalten, Erstellung von Content in Form von Artikeln. Einstellbare Dokumente: beliebige Dokumente können einem Artikel als Download hinzugefügt werden, Dokumenten-Attributierung per Liste.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (moderiert, unmoderiert), E-Mail-News; Blackboard/Whiteboard, Application Sharing, Multi User-Applikationen. Multimedia-Daten Filesystem nicht vorhanden, Upload in zentralen Datenpool. Unterstützte Multimedia-Formate: Java,

JavaScript, Flash, Shockwave, Filme, Streaming Media, 3D, proprietäre Formate.

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory realisierbar, Gruppenterminkalender, Kontaktdatenbank und Ressourcenverwaltung integriert.
Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software (MS Excel). Ankopplung externer Werkzeuge, Projektmanagement-Tool Projectando von TTS Mediatechnik.
Collaborative Engineering möglich durch ASP.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System, Funktionsweise: seitenorientiert, objektorientiert/Topics.
Mehrautorennutzung mit gleichen Rechten für alle Autoren, mit differenzierter Rechtevergabe (MS Internet Explorer 5, Java, JavaScript). Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In (Betriebssysteme: MS Windows 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Mac OS, sonstige: Browser muss DHTML können). Editoren zur Inhaltserstellung: Inhaltserstellung durch Import über Zwischenablage.
Zyklische Überprüfung externer Links.
Zuordnung von Prioritäten, Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten, Attributierung von Artikeln.

Systemverwaltung und Sicherheit

Anmeldung erforderlich durch Systemadministrator, Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, LDAP. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Autoren Rechtezuordnung über Benutzergruppen. Kein Autoren Rollenkonzept.
Datenhaltung auf Spiegelserver möglich, sofern verwendete DB dies erlaubt. Keine eigenen Systemsicherungsmechanismen, Verwendung von Betriebssystemfunktionen.
Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist nicht verteilbar.

Personalisierung

Zuordnung zu Gruppenprofil, Nutzerprofil nach Standard: Portando unterstützt LDAP.
Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individuelles Layout, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der angebotenen Information (alle automatisch durch Profil); Regionalisierung der Sprache (automatisch durch Profil/ Nutzer).
Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Systembetreiber.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Informationsräume/Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suchbaum (über Klassifizierung). Benachrichtigung bei Änderung: Report.

Shop System

Shop-System-Modul enthalten. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich (OpenShop, Intershop).

Application Server und Middleware

ColdFusion.

Schnittstellen

Content Syndication durch HTML-/XML-Import geplant. Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, CSV. Produktdatenim- und -export über BMEcat, CSV, EXCEL, BMEcat im Rahmen von Mediendatenbanken. Integration von Banner-Werbung möglich. Schnittstelle zu Backend Systemen (SAP).

Datenbank

Enthaltenes Datenbanksystem: MySQL. Datenbankabfrage über SQL möglich. Optional einsetzbar: relationale Datenbanken: MS Access, Oracle, MySQL, SQL-Server. Alternative Datenbankschnittstelle: ODBC. Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS 4, IIS 5, Apache 1.3. Empfohlen: Apache 1.3.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer, Opera). Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS, browserbasiert.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, Sun Workstation. Hardware Mindestanforderung: Prozessor 1 GHz, Arbeitsspeicher 512 MB, Festplatte 20 GB. Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT 4.0, Linux, Solaris, Unix. Load Balancing Unterstützung, durch Middleware ColdFusion.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: 20 452 € bis 61 355 €.

Komponenten: jeweils nach Tagessatz: Kernsoftware, Personalisierung, Suche, Shop, Community & Kommunikation, Collaborative Work, Workflow, Dokumenten Management.

Konzernlizenzen: -

Serviceleistungen: jeweils nach Tagessatz:

Einführungsunterstützung, Autorenschulung, Schulung, Schulungsunterlagen, Dokumentation, Updates (bzw. je nach Wartevertrag), sonstiges.

Möglichkeit der Produkterprobung: kundenadaptierte Demo-Version.

Nächster Release / Produktwechsel: -

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: 8.

Festool, TTS Tooltechnic Systems AG & Co.KG, Wiha, Festo AG, www.werkzeugforum.de.



Livellink Wissensmanagement System

Hersteller: Open Text GmbH
Christian Bohrmann
Sonnestraße 25
80331 München
Telefon: 089 / 59 99 2-0
Fax: 089 / 59 99 2-111
e-Mail: cbohrmann@opentext.com
URL: www.opentext.de

Gründungsjahr: 1999
Mitarbeiter gesamt: 120
Mitarbeiter Entwicklung: ~ 90 (inkl. Vertrieb)
Umsatz in 2000: 2,4 Mio €
Realisierungspartner: GFT, Object Master, etc.

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal, Consumer Portal, Marktplatz.

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend: Intranet Anwendung, Knowledge Management.
Firmen ab 201 bis 1000 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Intranet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich (Collaboration Commerce).

Workflow

Eigenentwickeltes, umfangreiches Workflow-Modul enthalten.
Prozessunterstützung grafisch (mit Workflow-Painter visuelle Erstellung und Programmierung des Workflows) und über Formulare, XML. Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer/Systemmanagement, Einbindung von externen Werkzeugen (sofern XML-fähig) möglich.
Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/
Contenterstellung im Portal, für E-Business-Anwendungen im Portal, beliebige Prozesse darstellbar.

Dokumenten Management

Eigenes Dokumenten Management-System enthalten, beliebige Formate einstellbar, bis zu 200 Formate können online (ohne Applikation) betrachtet werden. Dokumenten-Attributierung per Liste, Thesaurus, beliebige Attribute in Form von Listefeldern, Mehrzeilenfeldern, Datumsfeldern, etc.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (moderiert, unmoderiert), E-Mail-News (auch über Agenten), Online-Chat, Blackboard/Whiteboard, Video-/Audio-Conferencing, Application Sharing, Call-Center-Anwendungen/Schnittstellen. Livellink MeetingZone. Multimedia-Daten Filesystem vorhanden. Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Shockwave, Filme, Streaming Media, 3D, proprietäre Formate (alle: Browser Plug-In vorausgesetzt).

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory integriert, Gruppenterminkalender, Kontaktdatenbank und Ressourcenverwaltung realisierbar.
Anbindung von Lotus Notes möglich.
Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software (Livellink Desktop, WebDAV).
Integriertes Projektmanagement/Controlling Modul.
Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt (Livellink Workflow, zusammengesetzte Dokumente).

Content Management System (Autor)

Kein CMS enthalten.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Systemadministrator, Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, Active Directory, LDAP, Betriebssystem (Windows NT/2000 (NTLM)).
Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Autoren Rechtekonzept: nicht hierarchisch, vererbare Eigenschaften. Autoren Rollenkonzept: nicht hierarchisch, vererbare Eigenschaften.
Datenhaltung auf Spiegelserver möglich, Rechner werden per XML synchronisiert. Systemsicherung durch Datenbankmechanismen.
System ist verteilbar.

Personalisierung

Sowohl individuelles Nutzerprofil als auch Zuordnung zu Gruppenprofil möglich, kein Standard verwendet.
Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der angebotenen Information (alle automatisch durch Profil/Nutzer). Das Portal myLifelink liefert selbst keine Inhalte, Regionalisierung ist z. B. durch XML möglich.
Verfall der Nutzerdaten durch manuelle Löschung durch Systemadministrator.



Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Synonymsuche, Informationsräume/Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten, Suchbaum (über Klassifizierung), Suche nach Attributen, Metainformationen, Natural Language Query, u. a. Speicherung von Suchprofilen. Benachrichtigung bei Änderung: automatisch, abonnierbar und über individuell definierbare Agenten (Livellink gibt Agenten vor, die der Nutzer jeweils auswählen kann. Der Koordinator eines Projektes legt Agenten für die Mitglieder und Gäste des Projekts fest).

Shop System

Kein Shop-System-Modul enthalten. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich (individuelle Anpassung).

Application Server und Middleware

Kein Applicationserver/ keine Middleware verwendet.

Schnittstellen

Content Syndication durch XML-Import, Import-Regeln definierbar.
Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, sonstige: individuelle Prüfung.
Produktdatenim- und -export über eigendefinierte XML Dokumente.
Integration von Banner-Werbung möglich (individuelle Anpassung).
Schnittstelle zu Backend Systemen (SAP Activator, SAP Archiv).

Datenbank

Kein Datenbanksystem enthalten, Verwendung von Oracle, MS SQL oder Sybase.
Datenbankabfrage über SQL möglich.
Optional einsetzbar: relationale Datenbanken (Oracle, MS SQL oder Sybase).

Web-Server:

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS 4.0, Netscape 4.1, Apache 4.1 (kein Support).
Empfohlen: MS IIS 4.0, Netscape 4.1.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In, mit Java Unterstützung (Netscape 4.1, MS Internet Explorer 4.0). Alle Browser mit Java-Unterstützung können benutzt werden. Offiziell Supported werden nur IE und Netscape.
Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: alle Systeme mit MS Internet Explorer ab 4.0 oder Netscape ab 4.1.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, Sun Workstation.

Hardware Mindestanforderung: Hardware-Anforderung wird individuell ermittelt.

Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT 4.0, Solaris, Unix- HP UX.

Load Balancing Unterstützung, beliebig clusterbar.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: -

Komponenten: -

Konzernlizenzen: -

Serviceleistungen: -


Möglichkeit der Produkterprobung: Pilot.

Nächster Release / Produktwechsel: V9.1 Januar 2002.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: über 5 Mio weltweit.

Victoria Versicherung, Brose.



Oracle 9i AS Portal

Hersteller: ORACLE Deutschland GmbH
Riesstraße 25
80992 München
Telefon: 089 / 1430-0
Fax:
e-Mail: info_de@oracle.com
URL: www.oracle.de

Gründungsjahr: 1977, 1986 (D)
Mitarbeiter gesamt: 1 700
Mitarbeiter Entwicklung: -
Umsatz in 2000: 480 Mio €
Realisierungspartner: -

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Consumer Portal.

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend, keine Einschränkung bei der Firmengröße.
Firmen mit zehn oder weniger Beschäftigten: Online Service.

Einsatzschwerpunkte

Kein besonderer Fokus auf Internet, Intranet Einsatz als Extranet-Plattform möglich.

Workflow

Kein Workflow-Modul enthalten.

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente: integriertes Internet File System, über 150 verschiedene Formate einstellbar. Dokumenten-Attributierung per Liste, Thesaurus.

Community und Kommunikation

Internet File System für Multimedia-Daten vorhanden.
Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Shockwave, Filme, Streaming Media.

Collaborative Work

Unterstützung von Gruppenterminkalender, Kontaktdatenbank und Ressourcenverwaltung integriert.
Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software (Oracle E-Business Suite).

Content Management System (Autor)

Kein CMS enthalten.

Systemverwaltung und Sicherheit

Keine Systemanmeldung erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, LDAP, Betriebssystem. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Autoren Rechtekonzept: hierarchisch/nicht hierarchisch.
Autoren Rollenkonzept: nicht hierarchisch.
Datenhaltung auf Spiegelserver möglich. Systemsicherung durch Systembackup.
Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil.
Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individuelles Layout, individueller Seiteninhalt (alle automatisch durch Profil/Nutzer), Regionalisierung der angebotenen Information; Regionalisierung der Sprache (beides durch Nutzer).
Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Systembetreiber.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Synonymsuche, Informationsräume/Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten. Benachrichtigung bei Änderung: automatisch, abonnierbar.

Shop System

Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich.

Application Server und Middleware

Java Server Pages/Java, Enterprise Java Beans, CORBA, für alle Produkt: Oracle 9i AS.

Schnittstellen

Content Syndication durch HTML-/XML-Import, Import-Regeln definierbar.
Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, CSV.
Produktdatenim- und -export über CSV, EXCEL, eigendefinierte ASCII, XML Dokumente.
Integration von Banner-Werbung möglich.
Schnittstellen zu Backend Systemen vorhanden.

Datenbank

Enthaltenes Datenbanksystem: Oracle 9i Database.
Datenbankabfrage über SQL möglich.
Alternative Datenbankschnittstelle: ODBC, JDBC, Native.
Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: Apache.

Empfohlen: -

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In
(Netscape, MS Internet Explorer).

Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows
95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, Sun Workstation, Linux, Unix,
OS/390

Hardware Mindestanforderung: -

Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT
4.0, XP, Linux, Solaris, Unix.

Load Balancing Unterstützung.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: 11 000 € pro Prozessor.

Komponenten: -

Konzernlizenzen: -

Serviceleistungen: Einführungsunterstützung, Schulung
Online/Offline, Schulungsunterlagen Online/Offline auf
Anfrage; Dokumentation kostenlos, Updates abhängig vom
Servicevertrag.

Möglichkeit der Produkterprobung: Vollversion, zeitlich
begrenzt und Oracle Technology Network

<http://otn.oracle.com>.


Nächster Release / Produktwechsel:

Release 2 November 2001.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: >10 000.

Siehe <http://www.oracle.com>.



pirobase 4.2

Hersteller: PIRONET NDH
Adam Gryzik
Josef-Lammerting-Allee 14 -18
50933 Köln
Telefon: 0221 / 770-0
Fax: 0221 / 770-1205
e-Mail: agryzik@pironet-ndh.com
URL: www.pironet-ndh.com

Gründungsjahr: 1995
Mitarbeiter gesamt: >200
Mitarbeiter Entwicklung: -
Umsatz in 2000: -
Realisierungspartner: antwerpes, BERATA, Cap
Gemaini Ernst & Young,
Concept!, DeTeLine, EMOS,
framfab Deutschland,
Hewlett-Packard, iD-lab,
inexweb, intermedia-Net,
KPMG, Milestone Consult,
OMA, Robotron, u. a.

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Consumer Portal, Marktplatz (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Erstellung von Inter-, Intra- sowie Extranet-Anwendungen.

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend: Internet-, Intranet-, Extranet-Portale in Konzernen und großen Organisationen (AXA, Sony, SPD). Firmen ab 201 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Intranet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich (Makler Extranet: Bereitstellung von Daten und Know-how für ausgewählte Vertriebspartner einer Versicherungsgesellschaft).

Workflow

Eigene Workflow-Engine enthalten, zu den WFMC-Standards konform, der u. a. die Schnittstellen zwischen Engine und weiteren beteiligten Applikationen definiert und Standardvorgaben festlegt (ab dem Release 5.0). Prozessunterstützung durch Skriptsprache. Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer/ Systemmanagement. Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/ Content-erstellung im Portal, für E-Business-Anwendungen im Portal.

Dokumenten Management

Dokumenten Management ist integrierbar, jedoch nicht im Standard enthalten. Beliebige Formate einstellbar. Dokumenten-Attributierung per Liste, sonstige: es können beliebige Attribute definiert werden.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (unmoderiert), Blackboard/Whiteboard, alle Kommunikations-Optionen sind, falls im Standard nicht enthalten, integrierbar. Unterstützung von 3D-Umgebungen möglich, jedoch kein Fokus bei pirobase. Multimedia-Daten Filesystem vorhanden, Speicherung von Content und Multimediadaten in einem DBMS. Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Shockwave, Filme, Streaming Media (ab nächster Version), 3D (möglich, kein Fokus von pirobase), alle Mimetypes.

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory, Gruppenterminkalender, Kontaktdatenbank und Ressourcenverwaltung realisierbar; Anbindung jeglicher Drittprodukte möglich, die über eine Schnittstelle verfügen. Anbindung von Lotus Notes, MS Exchange möglich sonstige Groupware: Anbindung jeglicher Drittprodukte möglich, die über eine Schnittstelle verfügen. Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software über FTP-Connector. Objekte können aus pirobase heraus in passender Applikation (z. B. Word) geöffnet, bearbeitet und wieder nach pirobase gespeichert werden. Bearbeitung von Templates mit HTML-Editoren Dritter, XML-und XSL-Dateien mit XML-und Stylesheet-Editoren (ab pirobase 5.0). Ankopplung externer Projektmanagement/Controlling Werkzeuge: beliebige Drittanbieter-Software. Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt, Dokumentenerstellung und -veränderung durch beliebig viele User nacheinander (Check in/Check out), über Workflow gezielte Steuerung des Bearbeitungsprozesses. Collaborative Engineering möglich durch verteilten Zugriff auf Lasten-/Pflichtenhefte, verteilten Zugriff auf technische Dokumentationen, verteilte Erstellung von technischen Dokumentationen, Application Service Providing.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System (Fokus des Produkts pirobase), Funktionsweise: seitenorientiert, objektorientiert/Topics. Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe: Rollenbasiertes Rechtekonzept und Zuordnung von Benutzern zu Gruppen. Autorenzugang: Web-Browser mit

Plug-In für Edit Center Classic und Admin Center, Web-Browser ohne Plug-In bei Einsatz Edit Center 2000 (nur Internet Explorer 5.0 und höher). (Betriebssysteme: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix- HP-UX, Mac OS).

Editoren zur Inhaltserstellung: zwei integrierte WYSIWYG HTML-Editoren, zusätzlich Verwendung von Tools wie z. B. MS Office, Adobe Acrobat möglich.

Linküberprüfung automatisch über eindeutige Objekt-ID. System prüft vor dem Löschen des Objekts, ob ein anderes Objekt (z. B. Seite) auf dieses Objekt verweist.

Zuordnung von Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten möglich.

Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Keine Systemanmeldung erforderlich bei

Internetanwendungen, sonst durch Systemadministrator und Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch LDAP. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.

Autoren Rechtekonzept: hierarchisch, vererbare

Eigenschaften, frei definierbar. Autoren Rollenkonzept:

hierarchisch, vererbare Eigenschaften, frei definierbar.

Datenhaltung auf Spiegelsever ab nächstem Release möglich. Systemsicherung durch Standard Oracle Backup-Mechanismen.

Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Zuordnung zu Gruppenprofil, kein Standard verwendet:

CPEX optional im Projekt realisierbar.

Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks; individuelles Layout, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der angebotenen Information, Regionalisierung der Sprache (alle automatisch durch Profil/Nutzer).

Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Benutzer, Systembetreiber.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Informationsräume/ Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten,

Suchbaum (über Klassifizierung), phonetische Suche,

Subtraktionssuche, Fuzzy-Search (ähnliche Schreibweise),

Abstandsoperatoren (Entfernung der Suchbegriffe

zueinander), Wortstammsuche. Speicherung von

Suchprofilen. Benachrichtigung bei Änderung: automatisch,

abonnierbar, beim redaktionellen Workflow erfolgt die Benachrichtigung des zuständigen Redakteurs bei gestellter Aufgabe. Benachrichtigung des zuständigen freigebenden

Redakteurs bei erledigter Aufgabe.

Shop System

Integriert, Business-to-Business Shop mit Schnittstelle zu Warenwirtschafts Systemen, 3click 1.4.3 von Netgenio (kein Bestandteil des Standardpakets). Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich (Intershop Enfinity Connector im Standard enthalten).

Application Server und Middleware

Java Server Pages/Java, Enterprise Java Beans, CORBA: Iona Orbix.

Schnittstellen

CRM Anbindung möglich, jedoch nicht im Standard enthalten.

Content Syndication durch HTML-/ XML-Import, Import-Regeln definierbar.

Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, CSV, Java/CORBA.

Produktdatenim- und -export über CSV, EXCEL,

eigendefinierte ASCII Dokumente, eigendefinierte XML-

Dokumente, pirobase Connectoren. Schnittstelle zu

Abrechnungssystemen: Integration von Systemen im Projekt möglich.

Integration von Banner-Werbung möglich.

Schnittstelle zu Backend Systemen (SAP R/3 Connector, Enfinity Connector, Lotus Notes Connector, Datenbanken über ODBC/JDBC).

Datenbank

Enthaltenes Datenbanksystem: Oracle 8i.

Datenbankabfrage über SQL möglich.

Optional einsetzbar: relationale Datenbanken, zusätzlich zu Oracle können beliebige Datenbanken per ODBC/JDBC integriert werden.

Alternative Datenbankschnittstelle: ODBC, JDBC.

Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS 4.0, IIS 5.0;

Apache (nur für Sun), iPlanet 3.6 und 4.1.

Empfohlen: s.o.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer, Opera, alle gängigen Java-fähigen Standard Web Browser).

Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix- HP-UX, Mac OS.



pirobase 4.2

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, Sun Workstation.
Hardware Mindestanforderung: Prozessor 400 MHz (empfohlen), Arbeitsspeicher 1000 MB (empfohlen), Festplatte 4x9 GB (empfohlen).
Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT 4.0, Linux (in Vorbereitung), Solaris, OS/400, Unix- HP-UX.
Load Balancing Unterstützung durch Trennung und Parallelisierung einzelner Dienste.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: 45 000 € pro CPU.
Komponenten: Kernsoftware: 45 000 € pro CPU, Personalisierung und Suche im Standardpaket enthalten, Shop: Connector für Intershop Enfinity im Standardpaket enthalten. 3click optional, Community & Kommunikation: 3rd Party, Collaborative Work und Workflow: im Standardpaket enthalten, Dokumenten Management: 3rd Party.
Konzernlizenzen: kein Unterschied.
Serviceleistungen: Einführungsunterstützung: 435 € pro Tag, Autorenschulung 435 € pro Tag, Schulung: kompletter Zertifizierungstrack, Schulungsunterlagen: im Schulungspreis enthalten, Dokumentation: im Softwarepaket enthalten, Updates: der Basis-Support (15% p.a. vom Listenpreis) ist obligatorisch bei Erwerb von pirobase Lizenzen.
Er beinhaltet Web-Support und Subscription (d. h. alle Minor und Major Releases).
Möglichkeit der Produkterprobung: auf Messen, im Haus und am Ort des Interessenten.
Nächster Release / Produktwechsel: pirobase 5.0 (Ende 2001).

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: >200 (prozessorbasiert).
AXA Colonia, Sony, Metro, KölnMesse, Basell, Rheinboden, Hypothekenbank, Praktiker, BackEurop, Merck.
Bundesanstalt für Gewässerkunde (Informationssystem ELWIS), Extranet: Sammlung von Schifffahrts-Informationen bzw. Verteilung der aufbereiteten Informationen an Binnenschiffer (via WAP aufs Handy), Intranet: Statistische Aufbereitung innerhalb der Bundesanstalt für Gewässerkunde; Internet: Informationsangebot an die Öffentlichkeit im WorldWideWeb.





Corporate Portal 4.5

Hersteller: Plumtree Software Deutschland GmbH
Stefan Krämper
Humboldtstraße 12
85609 München-Dornach
Telefon: 089 / 94490-100
Fax: 089 / 94490-454
e-Mail: stefan.kraemper@plumtree.com
URL: www.plumtree.com

Gründungsjahr: 1997
Mitarbeiter gesamt: 326
Mitarbeiter Entwicklung: -
Umsatz in 2000: 75 000 €
Realisierungspartner: Hauptpartner weltweit sind Accenture, CGEY, CSC, IBM Global Services. Siehe www.plumtree.com/partners/

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Consumer Portal, Marktplatz (Business-to-Business, Business-to-Consumer).

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend, siehe Kundenliste (www.plumtree.com).
Firmen ab 51 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Intranet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich (Business-to-Business und Business-to-Professionals, Kundenportale bzw. Partnerportale).

Workflow

Kein Workflow-System enthalten, aber mehrere Systeme durch Gadgets integrierbar (verfügbare Gadgets unter <http://showroom.plumtree.com>).
Prozessunterstützung grafisch, Skriptsprache.
Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf (individuell gestaltbar), Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer (kann durch die Rechtevergabe gesteuert werden) und durch Systemmanagement.
Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/
Contenterstellung im Portal, für E-Businessanwendungen im Portal; Workflows können entweder aus den bestehenden Workflowsystemen mittels Gadgets in das Portal integriert werden oder es können auch einfache Workflows durch Gadgets dargestellt werden (z.B. Büromaterialbestellung, Besprechungsraumreservierung inkl. dazugehöriger Ressourcenplanung, Terminfragen, Essenbestellung, etc.).

Dokumenten Management

Einfache Dokumentenverwaltung enthalten (für CheckIn/CheckOut/Download/Upload). Für Drittprodukte fertige Gadgets verfügbar (z. B. Documentum, Interwoven, FileNet, Open Text, PC Doc, Lexis-Nexis), beliebige Formate (über 50 verschiedene) einstellbar (z. B. MS-Office, PDF, MS-Projekt, MS-Visio, Documentum Docbases, Lotus Domino, Notes Attachment, Exchange Dokuments, etc.).
Dokumenten-Attributierung per Liste.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (unmoderiert), E-Mail-News, Online-Chat, Blackboard/Whiteboard, Video-/Audio-Conferencing, Application Sharing, Multi User-Applikationen, Callcenter-Anwendungen/Schnittstellen, die letzten vier durch Gadgets möglich. Unterstützung von 3D-Umgebungen durch Gadgets möglich. Kein Multimedia-Daten Filesystem vorhanden. Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Shockwave, Filme, Streaming Media, 3D.

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory integriert, andere Produkte realisierbar; Gruppenterminkalender, Kontaktdatenbank und Ressourcenverwaltung realisierbar, viele Drittanbieter Produkte integrierbar, fertige Gadgets z. B. Für MS Exchange, Lotus Notes oder E-Room.
Anbindung von Lotus Notes, MS Exchange möglich (siehe Gadgetliste u. a. E-Room).
Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software (Word, Excel, Powerpoint).
Ankopplung externer Projektmanagement/Controlling Werkzeuge, durch Gadgets integrierbar.
Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt durch integrierte Schnittstellen zu Documentum, Interwoven, u. a.
Collaborative Engineering möglich durch verteilten, gemeinsamen Zugriff auf CAD-Daten, verteilte, gemeinsame Manipulation von CAD-Daten; verteilten Zugriff auf zentrale Berechnungssysteme, verteilten Zugriff auf Lasten-/Pflichtenhefte, verteilten Zugriff auf technische Dokumentationen, verteilte Erstellung von technischen Dokumentationen, ASP.

Content Management System (Autor)

Externes Content Management System (Documentum, Interwoven, FileNet), Funktionsweise: seitenorientiert.
Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In.
Keine Editoren zur Inhaltserstellung verwendbar.
Linküberprüfung frei definierbar nach Zyklen und Inhaltsbereichen, zyklische Überprüfung externer Links.

Zuordnung von Prioritäten, Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten. Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Keine Systemanmeldung erforderlich, möglich durch Systemadministrator und Nutzer, Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, ActiveDirectory, LDAP, Betriebssystem. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden. Autoren Rechtekonzept: hierarchisch. Autoren Rollenkonzept: nicht hierarchisch. Datenhaltung auf Spiegelserver möglich, durch Verwendung von MS Standard Server Technologie. Systemsicherung je nach Systemumgebung (DB und FileBackup) durch Verwendung von MS Standard Server Technologie. Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, kein Standard verwendet. Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individuelles Layout, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der angebotenen Information, Regionalisierung der Sprache (alle automatisch durch Profil/Nutzer). Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Systembetreiber.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche/Synonymsuche (Verity, voll integriert), Informationsräume/Rubriken (Teil des Dokumentenverzeichnisses), Suche nach Dokumenten (Teil des Dokumentenverzeichnisses bzw. über Verity), Suche in Dokumenten (Bestandteil der Volltextsuche), Suchbaum (parametrische Suche), Suche in Ordnername, Titel und Zusammenfassungsfeldern (Metadaten), Speicherung von Suchprofilen. Benachrichtigung bei Änderung: automatisch, abonnierbar, sonstige: frei definierbar vom Nutzer oder vorgegeben vom Systemadministrator.

Shop System

Kein Shop-System-Modul enthalten. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich (SAP, Commerce One, etc.).

Application Server und Middleware

ASP.

Schnittstellen

Customer Relationship Management Systeme, Integration von Siebel, Onyx und Sales Logix. Content Syndication durch HTML-/ XML-Import, Import-Regeln definierbar (durch Crawlers und Syndicated Gadgets:

Crawlers stellen die Information der Subportale dar und Syndicated Gadgets erstellen einen Snapshot des Gadgets und stellen diesen den Subportalen zur Verfügung. Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII,CSV, SQL-Datenbanken. Produktdatenim- und -export über BMEcat, xCBL, PRICAT, CSV, EXCEL, eigendefinierte ASCII/XML Dokumente. Schnittstelle zu Abrechnungssystemen vorhanden (SAP, weitere können durch Gadgets integriert werden). Integration von Banner-Werbung möglich, kann in die Benutzeroberfläche integriert werden. Schnittstelle zu Backend Systemen (SAP, Peoplesoft, Commerce One).

Datenbank

Enthaltenes Datenbanksystem: MS SQL Server, eine Oracle Datenbank kann optional jederzeit verwendet werden. Datenbankabfrage über SQL möglich. Optional einsetzbar: relationale Datenbanken (Oracle). Alternative Datenbankschnittstelle: ODBC. Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server:

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS 4 oder höher, Apache 1.3, iPlanet Web Server, Enterprise 4.1 SP6, Sun Solaris 2.6, 7, 8. Empfohlen: MS NT 4.0 Server; IIS4 oder Windows 2000 Advanced Server mit IIS 5.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape Vers. 4.08 oder höher, Windows, Mac, MS Internet Explorer 4.0, Windows; MS Internet Explorer 5 oder höher, Windows und Mac), WAP Browser, PDA-OS. Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS, WAP-Geräte, PDAs.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, Sun Workstation. Hardware Mindestanforderung: Prozessor Dual 500 MHz, Arbeitsspeicher 256 MB, Festplatte 4 GB, NIC Karten für Inter- und Intranet Unterstützung. Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows NT 4.0, XP, Solaris. Load Balancing Unterstützung, Windows-integriertes Load-Balancing oder Fremdprodukt.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: auf Anfrage. Komponenten: auf Anfrage, Shop, Collaborative Work,



Corporate Portal 4.5

Workflow, Dokumenten Management durch Drittanbieter.

Konzernlizenzen: auf Anfrage.

Serviceleistungen: auf Anfrage.

Möglichkeit der Produkterprobung: Demo-Version, Vollversion zeitlich begrenzt, kundenadaptierte Demo-Version. Alle kostenpflichtig unter Plumtree Aufsicht.

Gastzugang auf ein von Plumtree verwaltetes Portal:

<http://portal.plumtree.com>.

Nächster Release / Produktwechsel: erstes Halbjahr 2002 (Version 5.0).

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: über 250, mit mehr als 5 Mio. lizenzierten Benutzern.

Ketchum, ComCast, Ames, American Airlines, BMS, Boeing, BP, Eli Lilly, FORD, KMART, Procter&Gamble, SwissRe, u. a. siehe www.plumtree.com/de/kunden/.





Portalsuite 2001

Hersteller: Portunity GmbH
Bernd Schnell
Am Gaswerk 13
42477 Radevormwald
Telefon: 49 (0)2195-6845-0
Fax: 49 (0)2195-6845-190
e-Mail: b.schnell@portunity.de
URL: www.portunity.de

Gründungsjahr: 2000
Mitarbeiter gesamt: 15
Mitarbeiter Entwicklung: 8
Umsatz in 2000: 650 000 €
Realisierungspartner: -

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal; Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Consumer Portal; Marktplatz (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Intranet.

Branchenschwerpunkte

Branchenspezifisch: Gesundheitsbereich, Presse/Magazine, Gastronomie, Stadtnetze. Branchübergreifend: www.radevormwald.net. Firmen bis 1000 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Internet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich (Filialvernetzung und Inhaltsvernetzung).

Workflow

Workflow-Modul enthalten.
Prozessunterstützung durch Skriptsprache.
Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Systemmanagement, Einbindung von externen Werkzeugen (frei durch Plugins).
Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/
Contenterstellung im Portal.

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente: Medienarchiv, beliebige Formate einstellbar, Dokumenten-Attributierung per Liste, Thesaurus.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (moderiert, unmoderiert), E-Mail-News, Online-Chat. Multimedia-Daten Filesystem vorhanden (Medienarchiv), unterstützte Multimedia-Formate: JavaScript, Flash, Shockwave, Filme.

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory und Gruppenterminkalender integriert, Webmail.
Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software: Import Word-Files.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System, Funktionsweise: objektorientiert/Topics.
Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe.
Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In
(Betriebssysteme: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS).
Editoren zur Inhaltserstellung: Word.
Linküberprüfung frei definierbar nach Zyklen, zyklische Überprüfung externer Links.
Zuordnung von Prioritäten, Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten, Kategorien, Index Keywords.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Systemadministrator, Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung.
Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Autoren Rechtekonzept: hierarchisch, nicht hierarchisch.
Autoren Rollenkonzept: hierarchisch, nicht hierarchisch.
Datenhaltung auf Spiegelserver möglich, über Datenbank.
Systemsicherung durch Sicherung der mySQL-DB.
Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, kein Standard verwendet.
Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individuelles Layout, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der angebotenen Information, Regionalisierung der Sprache (alle automatisch durch Profil), E-Mail POP3-Abfrage, Kalender, Ticketsystem.
Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Systembetreiber.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Synonymsuche, Informationsräume/Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suchbaum (über Klassifizierung). Benachrichtigung bei Änderung: automatisch, abonnierbar.

Shop System

Eigenes Shop-System Modul. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich (frei durch Plugin oder XML-Schnittstellen).

Application Server und Middleware

PHP.

www.augenundmehr.de, www.Radevormwald.net,
www.Riodata.ch.

Schnittstellen

Schnittstelle zu CRM System (Ticketsystem).
Content Syndication durch XML-Import, Import-Regeln definierbar.
Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII.
Produktdatenim- und -export über eigendefinierte XML-Dokumente.
Integration von Banner-Werbung möglich.
Schnittstelle zu Backend Systemen via XML-Schnittstelle, Plugin.

Datenbank

Enthaltenes Datenbanksystem: MySQL.
Datenbankabfrage von Drittsystemen über SQL nicht möglich.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: Apache.
Empfohlen: Apache.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer, Opera).
Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, MAC OS.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC
Hardware Mindestanforderung: Prozessor 1GHz, Arbeitsspeicher 512 MB, Festplatte ab 1 GB.
Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, MS Windows NT 4.0, Linux, Unix.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: ab 3 800 €.
Komponenten: alle Module im Preis inbegriffen.
Konzernlizenzen: ab 3 800 €.
Serviceleistungen: Einführungsunterstützung ab 250 €, Autoren-schulung ab 250 €, Schulung ab 250 €, Schulungsunterlagen online kostenlos, Dokumentation online kostenlos, Updates ab 57 €/Monat.
Möglichkeit der Produkterprobung: Demo-Version, Vollversion, zeitlich begrenzt.
Nächster Release / Produktwechsel: 2002.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: 500.



RedDot Content Integration Server (CIS) + Content Management Server (CMS)

Hersteller: RedDot Solutions AG
Eric Heiligenstein
Industriestraße 11
26121 Oldenburg
Telefon: 0441 / 935 78-0
Fax: 0441 / 935 78-88
e-Mail: eric.heiligenstein@reddot.de
URL: www.reddot.de

Gründungsjahr: -
Mitarbeiter gesamt: ca. 100 weltweit
Mitarbeiter Entwicklung: 85 (inkl. Vertrieb)
Umsatz in 2000: 5,26 Mio €
Realisierungspartner: -

Anwendungsschwerpunkte

Business Portal als offenes CMS und Applikations-Integrationssystem. Dynamische Integration von Anwendungskomponenten u. a. Portale, über Java (XML API).

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend, keine Einschränkung bei der Firmengröße.

Einsatzschwerpunkte

überwiegend Internet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich (als Auslieferungs- und Integrationsserver).

Workflow

Eigenes Workflow-Modul enthalten (WFMC).
Prozessunterstützung durch Interaktive Dialogfenster.
Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer/
Systemmanagement.
Workflow-Unterstützung für
Redaktionsprozess/Contenterstellung im Portal.

Dokumenten Management

Keine Dokumenten Management-Komponente enthalten.
Attributierung von Dokumenten durch Liste.

Community und Kommunikation

Multimedia-Daten Filesystem vorhanden (BLOB).

Collaborative Work

Keine Collaborative Work Komponenten integriert.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System, Funktionsweise:

Linkorientiert, d. h. Erstellung von Content und Wiederverwertung an beliebiger Position im Web.
Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe: Granulares Rechtesystem. Grundsätzlich mit Rollen: Administrator, Site-Builder, Editor, Author und Visitor.
Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In
(Betriebssysteme: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS).
Editoren zur Inhaltserstellung: Inhalt aus beliebigen Editoren per Drag and Drop.
Zyklische Überprüfung externer Links, stetige Überprüfung interner Links.
Zuordnung von Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten, Content-Rotation zeitgesteuert möglich.
Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Nutzer erforderlich (CIS: anonyme Nutzer möglich). Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, ActiveDirectory, LDAP. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Autoren Rechtekonzept: vererbare Eigenschaften. Autoren Rollenkonzept: vererbare Eigenschaften.
Datenhaltung auf Spiegelserver möglich. Systemsicherung durch konfigurierbares Datenbank-Staging.
Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, kein Standard verwendet.
Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks individuelles Layout, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der angebotenen Information (alle automatisch durch Profil).
Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Systembetreiber.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Informationsräume/Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suchbaum (über Klassifizierung).

Shop System

Kein Shop-System-Modul enthalten. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich (Intershop4, Intershop Enfinity).

Application Server und Middleware

Servlet-Engine, optional EJB-Container.

Schnittstellen

Content Syndication durch HTML-/XML-Import, Import-Regeln definierbar: Metadaten-Auflösung, Prozessdefinition



RedDot Content Integration Server (CIS) + Content Management Server (CMS)

für Inhaltsimport.

Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, CSV.

Produktdatenim- und -export über eigendefinierte XML-Dokumente.

Schnittstelle zu Abrechnungssystemen vorhanden (über allgemeine Java/XML Dynaments API).

Integration von Banner-Werbung möglich (über allgemeine Java/XML Dynaments API).

Datenbank

Enthaltenes Datenbanksystem: CIS: POET, CMS: MSDE.

Datenbankabfrage über SQL möglich.

Optional einsetzbar: relationale Datenbanken.

Alternative Datenbankschnittstelle: JDBC.

Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server:

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS 4.0, 5.0 (CIS, CMS), Netscape (BCMS), Apache 1.3.2, BEA ab 5.1 (JVM-Engine erforderlich)

Empfohlen: CIS: IIS 5.0 mit JRUN, BEA Weblogic ab 5.1, CMS: IIS 5.0.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape (CMS: ab 4.5), MS Internet Explorer (CMS: ab 4), Opera).

Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000 (CMS: mit IE ab 4, Netscape ab 4.5), NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, Sun Workstation, Red Hat Linux ab 6.1, Suse Linux ab 7, HP-UX.

Hardware Mindestanforderung: Prozessor: 700 MHz, Arbeitsspeicher: 512 MB, Festplatte: 20 GB.

Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000 (CIS;CMS), NT 4.0 (CIS), Linux (CIS), Solaris (CIS), Unix- HP-Unix(CIS).

Load Balancing Unterstützung, CIS durch Webserver vor Servlet-Engine mit Failover-Möglichkeiten (z. B. BEA Weblogic) CMS: MS-NLBS.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: individuell kalkulierbar, siehe Preisliste.

Komponenten: -

Konzernlizenzen: -

Serviceleistungen: -

Möglichkeit der Produkterprobung: Vollversion zeitlich begrenzt, Testinstallation.

Nächster Release / Produktwechsel: 4.1 Oktober 2001.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: ca. 520.

RTL, Deutsche Bank 24, Mobilcom, Cityweb, Bank of New York, Navy. Weitere referenzen: siehe www.reddot.de



SAP Portals Enterprise Portal EP 5.0

Hersteller: SAP Portals
Simone Bruckert
Neurottstraße 16
69190 Walldorf

Telefon: 06227 / 74 74 74
Fax: 06227 / 78-22296
e-Mail: simone.bruckert@sapportals.com
URL: www.sapportals.com

Gründungsjahr: 2001
Mitarbeiter gesamt: -
Mitarbeiter Entwicklung: -
Umsatz in 2000: -
Realisierungspartner: verschiedene Partnerschaften

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Consumer Portal.

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend, keine Einschränkung bei der Firmengröße.

Einsatzschwerpunkte

Kein besonderer Fokus auf Internet, Intranet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich.

Workflow

Eigenes Workflow-Modul enthalten, Freigabeworkflow für Dokumente.
Prozessunterstützung über Benutzerinterface.
Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Systemmanagement, Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/Contenterstellung im Portal.

Dokumenten Management

Eigene Dokumenten Management-Komponente enthalten, Content Management, Search und Classification Collaboration, Einstellbare Dokumente: alle auf NT-File Server ablegbaren Dokumente, Dokumenten-Attributierung per Liste.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (unmoderiert); E-Mail-News, Online-Chat, Blackboard/Whiteboard, Video-/Audio-Conferencing, Application Sharing, Multi User-Applikationen. Multimedia-Daten Filesystem vorhanden, alle Dateiformate können verwaltet werden. Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Shockwave,

Filme, Streaming Media, 3D, proprietäre Formate.

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory und Ressourcenverwaltung realisierbar, Gruppenterminkalender und Kontaktdatenbank integriert.
Anbindung von Lotus Notes, MS Exchange, Documentum möglich.
Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software: WebDAV-fähiges Content Management, Integration über iView-Technologie,
Projektmanagement/Controlling: integriertes Modul, Ankopplung externer Werkzeuge, Integration durch iView-Technologie.
Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt.
CAD-System Integration möglich über iView Technologie.
Realisierung/Angebot von weiteren Collaborative Engineering Modulen durch Partner.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System, Funktionsweise: seitenorientiert, seitenorientiertes CMS durch iView Technologie objektorientiert verwendbar.
Mehrautorenutzung mit differenzierter Rechtevergabe (ACLs). Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In (alle Betriebssysteme, unter denen Internet Explorer 5.x lauffähig ist).
Editoren zur Inhaltserstellung: vorzugsweise WebDAV-fähige Editoren.
Zuordnung von Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten, Redaktionsworkflow.
Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Anmeldung erforderlich durch Systemadministrator und Nutzer, Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, ActiveDirectory, LDAP, Betriebssystem, Windows Authentifizierung, Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Autoren Rechtekonzept: nicht hierarchisch, vererbare Eigenschaften. Autoren Rollenkonzept: nicht hierarchisch, vererbare Eigenschaften.
Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Sowohl individuelles Nutzerprofil als auch Zuordnung zu Gruppenprofil (Rollenkonzept), kein Standard verwendet (SAP Portals Rollenkonzept).
Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individuelles



Layout, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der Sprache, Regionalisierung der angebotenen Information (alle automatisch durch Profil/Nutzer), konfigurierbares Design, vorkonfigurierte Rollen.
Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Systembetreiber.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Synonymsuche, Informationsräume/Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suchbaum (über Klassifizierung), sonstige: Suche nach ähnlichen Informationen über Gesamtextähnlichkeit (vektorbasiert), Speicherung von Suchprofilen. Benachrichtigung bei Änderung: automatisch, abonnierbar.

Shop System

Kein Shop-System-Modul enthalten. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich (alle, über iView Technologie/URL).

Application Server und Middleware

Java Server Pages/Java: JRun, InQmy.

Schnittstellen

CRM Integration über iView-Technologie.
Content Syndication durch HTML-/XML-Import, Import-Regeln definierbar.
Integration beliebiger externer Informationen über XML.
Produktdatenim- und -export: Integration verschiedener Datenquellen.
Schnittstelle zu Abrechnungssystemen vorhanden. Integration von Banner-Werbung möglich, Einbindung über URL.
Schnittstelle zu Backend Systemen (mySAP.com/ R/3, Siebel, Peoplesoft, Oracle, Baan), Interaktion durch Unification Technologie.

Datenbank

Enthaltenes Datenbanksystem: MS SQL.
Datenbankabfrage über SQL möglich.
Optional einsetzbar: relationale Datenbanken.
Alternative Datenbankschnittstelle: ODBC, JDBC, Native.
Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server:

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS 5.0.
Empfohlen: MS IIS 5.0.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In, mit Viewer für Applikationen z. B. Word-Viewer, Netscape, MS Internet Explorer.
Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, Sun Workstation, sonstige.
Hardware Mindestanforderung: Prozessor 2-4 CPUs, 4x700 MHz, Arbeitsspeicher 2-4 GB, Festplatte 50 GB.
Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, MS Windows NT 4.0.
Load Balancing Unterstützung WLBS/NLB.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: -
Komponenten: -
Konzernlizenzen: -
Serviceleistungen: -
Möglichkeit der Produkterprobung: Demo-Version, Vollversion, zeitlich begrenzt, kundenadaptierte Demo-Version.
Nächster Release / Produktwechsel: Allgemeine Verfügbarkeit Dezember 2001.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: -



SITEFORUM Interactive Business Portal

Hersteller: SITEFORUM EUROPE AG
Frank Fiedler
Beethoven Straße 58
98529 Suhl
Telefon: 03681 / 394-00
Fax: 03681 / 394-015
e-Mail: ff@siteforum.com
URL: www.siteforum.de

Gründungsjahr: 1991
Mitarbeiter gesamt: >30
Mitarbeiter Entwicklung: 20
Umsatz in 2000: 1,3 Mio €
Realisierungspartner: -

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Consumer Portal, Marktplatz (Business-to-Business, Business-to-Consumer).

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend: IT Branche, Entsorgungsbranche, eLearning.
Firmen ab 11 bis 10 000 Beschäftigte

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Internet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich.

Workflow

Eigenes Workflow-Modul enthalten.
Prozessunterstützung grafisch, Skriptsprache.
Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer/
Systemmanagement.
Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/
Contenterstellung im Portal, für E-Business-Anwendungen im Portal

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente enthalten.
Einstellbare Formate: PDF, ASCII (TXT), HTML, XML, Word, Visio, Excel, StarWriter, JPEG, BMP, TIFF. Dokumenten-Attributierung per Liste, Volltext.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (moderiert, unmoderiert), E-Mail-News, Online-Chat, Blackboard/Whiteboard, Application Sharing, Multi User-Application, Call-Center-Anwendungen/Schnittstellen. Multimedia-Daten

Filesystem vorhanden. Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Shockwave, Filme, Streaming Media.

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory, Gruppenterminkalender und Kontaktdatenbank integriert, Ressourcenverwaltung realisierbar.
Anbindung von Lotus Notes, MS Exchange möglich.
Ankopplung externer Projektmanagement/Controlling Werkzeuge.
Unterstützung verteilter Redaktionsprozesse integriert.
Collaborative Engineering möglich durch verteilten Zugriff auf zentrale Berechnungssysteme, verteilten Zugriff auf technische Dokumentationen und Lasten-/Pflichtenhefte, verteilte Erstellung von technischen Dokumentationen, Application Service Providing, (ASP).

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System, Funktionsweise: objektorientiert/Topics.
Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe.
Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In
(Betriebssysteme: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS).
Editoren zur Inhaltserstellung: Frontpage, Realobjects.
Linküberprüfung frei definierbar nach Zyklen und Inhaltsbereichen.
Zuordnung von Prioritäten, Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten.
Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, LDAP. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Autoren Rechtekonzept: hierarchisch, vererbare Eigenschaften. Autoren Rollenkonzept: hierarchisch.
Datenhaltung auf Spiegelserver möglich. Systemsicherung durch RAID, Backup.
Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, kein Standard verwendet.
Konfigurierbarkeit durch individuellen Seiteninhalt (automatisch durch Profil), Regionalisierung der Sprache (durch Nutzer).
Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Systembetreiber.



Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Informationsräume/ Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten, einschließlich Foren und Conferencing. Speicherung von Suchprofilen. Benachrichtigung bei Änderung: automatisch, abonnierbar und über individuell definierbare Agenten.

Shop System

Shopsystem enthalten: SITEFORUM SHOP. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich.

Application Server und Middleware

eigene.

Schnittstellen

CRM System integriert (eigenes).
Content Syndication durch HTML-/XML-Import, Import-Regeln definierbar.
Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, relationale Datenbanken.
Produktdatenim- und -export über eigendefinierte XML Dokumente, relationale Datenbanken.
Schnittstelle zu Abrechnungssystemen vorhanden (VPOS).
Integration von Banner-Werbung möglich.
Schnittstelle zu Backend Systemen realisierbar.

Datenbank

Enthaltenes Datenbanksystem: MySQL.
Datenbankabfrage über SQL möglich.
Optional einsetzbar: relationale Datenbanken (Oracle, DB/2, MS SQL, Caché, Sybase).
Alternative Datenbankschnittstelle: ODBC, JDBC.
Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS, Netscape, Apache, JSERVE, TOMCAT, eigener.
Empfohlen: Apache.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer).
Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, MAC OS.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, AS/400, Sun Workstation.
Hardware Mindestanforderung: Prozessor PII 400 MHz, Arbeitsspeicher 128 MB, Festplatte 1 GB.
Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT 4.0, XP, Linux, Solaris, OS/400, Unix.

Load Balancing Unterstützung.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: abhängig von Aufgabenstellung und Concurrent Sessions.
Komponenten: Bundling-Konzept.
Konzernlizenzen: auf Wunsch individuell gestaltbar.
Serviceleistungen: Projektabhängig.
Möglichkeit der Produkterprobung: Demo-Version, Vollversion, zeitlich begrenzt.
Nächster Release / Produktwechsel: November 2001.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: 80.
Airbus, Siemens, Netcel 360, Webagency AG, Q-Soft AG, uvm.



iPlanet Portal Server Vers. 3.0, Service Pack 3a, iPS3.0SP3a

Hersteller: Sun Microsystems GmbH
Dipl.-Ing. Ulf Feger
Dr. Rainer Eschrich
Bundeskanzlerplatz 2 - 10
53113 Bonn

Telefon: 0228 / 914 99-0
Fax: 0228 / 914 99-0
e-Mail: rainer.eschrich@sun.com
URL: ulf.feger@sun.com

Gründungsjahr: 1982
Mitarbeiter gesamt: 37 000
Mitarbeiter Entwicklung: Weltweit 9 000,
Europa 1 300
(Entwicklung. und Support)
Umsatz in 2000: 15,7 Mrd US\$
Realisierungspartner: diverse Systemintegratoren

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Business Portal, Consumer Portal, Marktplatz (Business-to-Business), Wireless-Portal.

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend: Automotive, Chemie, Versicherungen/Banken, Mitarbeiter-Portal, Consumer Markt. Firmen ab 51 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Kein besonderer Fokus auf Internet, Intranet. Einsatz als Extranet-Plattform möglich (Integration von »leverage-systems« (CICS), ERP, CRM (SAP, SIEBEL,...) Systemen durch die Generierung eines zusätzlichen Workflows zur Erstellung neuer Dienste).

Workflow

Kein Workflow-Modul enthalten. Über ContentProvider-API Integration von Workflow-Engines Dritter möglich bzw. Workflow-Automatisierung mit iPlanet Integration Server. Prozessunterstützung grafisch, Skriptsprache und eigene objektorientierte Programmiersprache (4GL). Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer/ Systemmanagement, Einbindung von externen Werkzeugen (iPlanet Integration Server in Verbindung mit iPlanet Portal Server). Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/ Contenterstellung im Portal, für E-Business-Anwendungen im Portal. Unterstützung out-of-the-box von Drittanbietern (OpenMarket, Interwoven, Livelink, Pironet, SAP, Siebel, etc.),

offene Java-APIs.

Dokumenten Management

Optionale eigene Dokumenten Management-Komponente (Personalized Knowledge Services) oder Drittanbieter integrierbar (OpenText Livelink, Pirobase), mit Single-Sign-On. Einstellbare Dokumente: Word, PDF, Visio, Excel, StarWriter, ASCII (TXT), JPEG, BMP, TIFF, etc. Dokumenten-Attributierung per Liste, Thesaurus, Indizierung.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (unmoderiert), E-Mail-News, Online-Chat, Blackboard/Whiteboard, Video-/Audio-Conferencing, Application Sharing, Multi User-Applikationen. Kein Multimedia-Daten Filesystem vorhanden, Remote Access wird mittels FTP, NFS, Samba, Novell-FS unterstützt. Unterstützte Multimedia-Formate: Java (Java-J2EE Standard), Java Script, Flash, Shockwave, Film (u. a. Realplayer, Mediaplayer), Streaming Media, 3D, proprietäre Formate (sofern vom Client darstellbar).

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory, Gruppenkalender (iPlanet Calendar), Kontaktdatenbank und Ressourcenverwaltung realisierbar, optionales Instant Collaboration Pack für Instant Messaging. Anbindung von Lotus Notes, MS Exchange, iPlanet Messaging Server, iPlanet Calendar Server möglich. Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software: MS Outlook WebAccess, Exchange, Lotus Notes, SAP-HTML-Clients, etc., Systeme ohne HTML-Schnittstelle (Word, Excel, etc.) über Drittprodukte (Citrix), Star Suite. Ankopplung externer Projektmanagement/Controlling Werkzeuge durch Content Provider API. Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt (Integration von Drittprodukten, z. B. Documentum, Pirobase). Schnittstelle zu CAD-System über Thin-Client (z. B. Citrix, Metaframe). Collaborative Engineering über API und Integration von Partner-Technologien möglich. Z.B. Visualisierung von CAD-Daten, verteilter gemeinsamer Zugriff auf CAD-Daten, verteilte gemeinsame Manipulation von CAD-Daten, verteilter Zugriff auf zentrale Berechnungssysteme, verteilter Zugriff auf Lasten-/Pflichtenhefte, verteilter Zugriff auf technische Dokumentationen, Application Service Providing (ASP).

Content Management System (Autor)

Externes Content Management System (Openmarket, Interwoven, Pironet/PiroBase), Funktionsweise: abhängig vom



jeweils verwendeten CMS.
Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe (z. B. PiroBase), aber abhängig vom jeweils verwendeten CMS. Autorenzugang: abhängig vom jeweils verwendeten CMS (Betriebssysteme: abhängig vom jeweils verwendeten CMS).

Editoren zur Inhaltserstellung: abhängig vom jeweils verwendeten CMS.

Linküberprüfung abhängig vom jeweils verwendeten CMS.

Zuordnung von Prioritäten, Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten, abhängig vom jeweils verwendeten CMS.
Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Keine Systemanmeldung erforderlich, möglich durch Systemadministrator und Nutzer. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, LDAP, RDBMS. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden. Autoren Rechtekonzept: hierarchisch, vererbare Eigenschaften. Autoren Rollenkonzept: hierarchisch, vererbare Eigenschaften
Datenhaltung auf Spiegelserver möglich, Profile Server replizierbar, LDAP Replikation inkl. Multi-Master-Replikation. Systemsicherung durch LDIF, File System Backup (Veritas oder Tape-Backup).
Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Sowohl individuelles Nutzerprofil als auch Zuordnung zu Gruppenprofil möglich, LDAP-Standard.
Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individuelles Layout, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der Sprache (alle automatisch durch Profil/Nutzer), Regionalisierung der angebotenen Information (automatisch durch Profil), CI-konformes Look & Feel. Änderungen durch Nutzer können durch Systemadministrator limitiert werden. Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Benutzer, Administrator entscheidet über Art und Umfang der Löschung.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Synonymsuche, Informationsräume/Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten, Suchbaum (über Klassifizierung), Boole, Metadaten, Proximity, Speicherung von Suchprofilen. Benachrichtigung bei Änderung: automatisch, abonnierbar.

Shop System

Kein Shop-System-Modul enthalten. Anbindung Shop-

Systeme: eigene Produkte (iPlanet SellerXpert, MarketMaker) und Dritter (SAP, Intershop, CommerceOne) möglich.

Application Server und Middleware

Java Server Pages/Java, J2EE Servlets, andere kann verwendet werden (CORBA, JMQ, etc.)

Schnittstellen

Schnittstelle zu CRM System (Siebel, I2, Siemens, MySAP, Broadvision, Openmarket, Pirobase, etc.).

Content Syndication durch HTML-/XML-Import, cHTML, WML, RSS in RDF, Import-Regeln definierbar via XML-basierende API.

Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, CSV, alle J2EE definierten Formate oder über Business-to-Business Integrationswerkzeuge wie z. B. iPlanet ECXpert. Produktdatenim- und -export über BMEcat, xCBL, PRICAT, CSV, EXCEL, eigendefinierte ASCII- und XML-Dokumente, J2EE-Formate oder über Business-to-Business Integrationswerkzeuge wie z. B. iPlanet ECXpert.

Schnittstelle zu Abrechnungssystemen möglich (Europop, BillerExpert).

Integration von Banner-Werbung möglich (siehe eplus-Portal).

Schnittstelle zu Backend Systemen (SAP, PSI, Baan, Peoplesoft, etc.).

Datenbank

Enthaltenes Datenbanksystem: iPlanet Directory Server (iDS). Datenbankabfrage über SQL möglich.

Optional einsetzbar: relationale Datenbanken, jede JDBC DB (Oracle, DB2, MySQL, Access).

Alternative Datenbankschnittstelle: JDBC, Native via RMI oder JNDI, J2EE-Standards.

Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: iPlanet iWS.


Empfohlen: iPlanet iWS.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer, Opera, PDAs, WML-WAP-Devices, i-mode-Devices, etc. für mobile Kommunikation).

Browser-Anforderungen: SSL v3.0, JavaScript, JDK 1.1

Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS, WML, cHTML, i-mode-Device, WAP, PDAs (Palm, iPAQ, etc.), jeder Client mit o.g. Fähigkeiten.



iPlanet Portal Server Vers. 3.0, Service Pack 3a, IPS3.0SP3a

Hardware

Unterstützte Plattformen: Sun.

Hardware Mindestanforderung: Prozessor 400 MHz, Arbeitsspeicher 128 MB, Festplatte 50 MB, Swap-Space 20 MB, je Gateway und Plattform-Komponente.

Unterstützte Server Betriebssysteme: Solaris 2.6, 2.7 und Solaris 8.

Load Balancing Unterstützung für Gateway-, Plattform- und Profile-Komponente.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: Preise je CPU.

Komponenten: Kernsoftware und Profile Server (iDS) 32 700 €, min. 2 CPUs, Personalisierung in Kernsoftware enthalten, MAP (Mobile Access Pack) ca. 220 €.

SRAP (Secure Remote Access Pack): 117 800 €, min. 2CPPs (Portal Server mit Verschlüsselung), PKS (personalized knowledge services (Suche)): 16 400 €, SellerXpert, min. 2 CPUs: 163 600 €; MarketMaker, min. 4 CPUs: 392 700 €; Community&Kommunikation, iPlanet Mail Server (1-5000 User): 26,18 €, iPlanet Calendar Server (1-5000 User): 39,27 €.

Konzernlizenzen: Preis ist Nutzerabhängig, je mehr Nutzer desto günstiger der einzelne Zugang.

Serviceleistungen:

Einführungsunterstützung: 1 600 € - 1 800 € pro Tag;

Schulung (SUN education-Installation und Konfiguration des iPlanet Portal Server): 1 980 €, Anpassung des iPlanet Portal Server: 3 070 €, Lern-Programm: Web-basierte Schulungen möglich; Dokumentation 170 €, Updates: Prozentual (Lizenzabhängig).

Möglichkeit der Produkterprobung: Vollversion, zeitlich begrenzt, Online-Demo.

Nächster Release / Produktwechsel: zweites Quartal 2002, bis dahin Service Packs.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: Intranet: ca. 80, Internet: ca. 250, Extranet: ca. 100.

MobilCom e-business Kiel (MCE), Northwestern Mutual Life, AXA Online, Siemens, BMW, Daimler-Chrysler, US Department of Defense (3 Mio. User), SUN Microsystems, Hitachi, CSC

z. B. Mitarbeiter Portal für mobilen und internen (Außen-) Dienst mit sicherem Zugriff auf E-Mail, Kalender, interne Anwendungen und Systeme und Web-Seiten. Gesicherter Zugriff durch VPN-on-demand und SSL, Authentifizierung via SecureID-Card bzw. Token-Card. Gleichzeitig nutzbar in personalisierter und »customisierter« Form im Kunden und Business-Umfeld.





Enterprise Portal

Hersteller: Sybase GmbH
Prinzenallee 13
40549 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 5976-0
Fax: 0211 / 5976-111
e-Mail:
URL: www.sybase.de

Gründungsjahr: -
Mitarbeiter gesamt: -
Mitarbeiter Entwicklung: -
Umsatz in 2000: -
Realisierungspartner: -

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer).

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend, Firmen ab 201 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Internet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich.

Workflow

Workflow-Modul enthalten, Process Server, heute als eigenes Produkt, ab EP 3.0 als Option.
Prozessunterstützung grafisch.
Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Systemmanagement.
Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/
Contenterstellung im Portal (wird über CMS durchgeführt), für E-Business-Anwendungen im Portal (wird über Partner-Applikationen ausgeführt).

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente: Partner-Produkte (Hyperwave, Documentum), einstellbare Formate: MS Office-Formate, Visio, JPEG, BMP, TIFF. Dokumenten-Attributierung per Liste, Thesaurus.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren, E-Mail-News, Online-Chat, Blackboard/Whiteboard, Video-/Audio-Conferencing, Application Sharing, Multi-User-Applikationen, Call-Center-Anwendungen/Schnittstellen. Kein Multimedia-Daten Filesystem vorhanden. Unterstützte Multimedia Formate: Java, JavaScript, Streaming Media.

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory, Gruppenterminkalender, Kontaktdatenbank, Ressourcenverwaltung, alle über Partner-Produkte realisierbar.
Anbindung von Lotus Notes, MS Exchange über Adapter von Sybase leicht möglich.
Schnittstellen zur MS Office Palette, Lotus Notes und andere Mailingsysteme.
Ankopplung externer Projektmanagement/Controlling Werkzeuge, Corvu-Partnerapplikation.
Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung durch Hyperwave-Partnerapplikation.
Collaborative Engineering möglich durch verteilten Zugriff auf zentrale Berechnungssysteme, verteilten Zugriff auf Lasten-/Pflichtenhefte, verteilten Zugriff auf technische Dokumentationen, verteilte Erstellung von technischen Dokumentationen.

Content Management System (Autor)

Externes Content Management System (Vignette V5, Gauss VIP, Interwoven), Funktionsweise: objektorientiert/Topics. Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe: Workflow-gesteuert. Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In oder eigene Zugangssoftware, Sybase Portal-Security (Betriebssysteme: MS Windows 98, 2000, NT 4.0, Linux, Unix).
Editoren zur Inhaltserstellung: MS Word, siehe jeweiliges CMS.
Linküberprüfung frei definierbar nach Zyklen und Inhaltsbereichen, zyklische Überprüfung externer Links. Zuordnung von Prioritäten, Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten. Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Systemadministrator, Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, LDAP. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Autoren Rechtekonzept: hierarchisch, nicht hierarchisch, vererbte Eigenschaften. Autoren Rollenkonzept: hierarchisch, nicht hierarchisch, vererbte Eigenschaften.
Datenhaltung auf Spiegelserver möglich, Replication Technologie von Sybase, Warm and Hot-Standby Architektur: High availability auf Clustertechnologie. Systemsicherung durch Backup-Server-Technologie.
Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.



Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, kein Standard verwendet.
 Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individuelles Layout, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der angebotenen Information, Regionalisierung der Sprache (alle automatisch durch Profil/Nutzer).
 Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Benutzer, Systembetreiber.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Synonymsuche, Informationsräume/Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten, Suchbaum (über Klassifizierung), kontextbasierte Suche unter Verwendung des Autonomy Dynamic Research Engine, Speicherung von Suchprofilen. Benachrichtigung bei Änderung: automatisch, abonnierbar und über individuelle Suchagent-Konfiguration im Portal-Frontend.

Shop System

Kein Shop-System-Modul enthalten. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich (Intershop als Partner).

Application Server und Middleware

Java Server Pages/Java, Enterprise Java Beans, CORBA, alle:
 Produkt: Sybase EAS, zahlreiche Connectoren und EAI-Solutions.

Schnittstellen

Adapter zu CRM System (Siebel).
 Content Syndication durch HTML-/XML-Import, Import-Regeln definierbar (Syndication Server von Vignette und Hoovers Online).
 Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII.
 Produktdatenim- und -export über EXCEL, eigendefinierte ASCII Dokumente, eigendefinierte XML Dokumente.
 Schnittstelle zu Abrechnungssystemen vorhanden (Oasis Technology).
 Integration von Banner-Werbung möglich.
 Schnittstelle zu Backend Systemen (ERP-Connector für SAP, Peoplesoft u. a., Mainframe-Anbindung, alle Datenbanken und Flatfiles).

Datenbank

Enthaltenes Datenbanksystem: Sybase Adaptive Server Enterprise 12.5 (ASE 12.5).
 Datenbankabfrage über SQL möglich.
 Optional einsetzbar: relationale Datenbanken (Oracle, IBM DB2), XML-Datenbanken: XML-Funktionen im ASE 12.5.
 Alternative Datenbankschnittstelle: ODBC, JDBC, Native.

Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS, Netscape, Apache.
 Empfohlen: Apache auf Unix, MS-IIS auf NT.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer, Opera).
 Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix(Sun, HP, IBM), Mac OS.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, Sun Workstation, HP-UX, IBM-AIX.
 Hardware Mindestanforderung: Prozessor 1GHz, Arbeitsspeicher 512 MB, Festplatte 4 GB.
 Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, MS Windows NT 4.0, Solaris, Unix- IBM, HP.
 Dynamisches Load Balancing des Portal-Application-Servers.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: -
 Komponenten: -
 Konzernlizenzen: -
 Serviceleistungen: Einführungsunterstützung, Schulung, Updates.
 Möglichkeit der Produkterprobung: -
 Nächster Release / Produktwechsel: -

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: -



TIBCO ActivePortal

Hersteller:	TIBCO Software GmbH Sieglinde Ritzer Balanstraße 49 81541 München
Telefon:	089 / 4895-6000
Fax:	089 / 4895-61111
e-Mail:	Info-de@tibco.com
URL:	www.tibco.com
Gründungsjahr:	1997
Mitarbeiter gesamt:	1 100 weltweit
Mitarbeiter Entwicklung:	ca. 400 (inkl. Vertrieb)
Umsatz in 2000:	252 Mio US\$
Realisierungspartner:	bekannte Sis und regionale Partner

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business, Business-to-Consumer), Consumer Portal, Marktplatz (Business-to-Business, Business-to-Consumer).

Branchenschwerpunkte

Branchenspezifisch: Energie, HTM, Gesundheitswesen, Telekommunikation, Finanzwirtschaft, Einzelhandel und andere. Branchenübergreifend: z. B. Knowledge Management, Collaboration, Employee-Self-Service, Customer-Self-Service.

Firmen größer 51 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Kein besonderer Fokus auf Internet, Intranet. Einsatz als Extranet-Plattform möglich.

Workflow

Eigenes Workflow-Modul enthalten (nahtlose Integration mit TIBCO InConcert).

Prozessunterstützung grafisch, per Skriptsprache, nahtlose Integration mit TIBCO Integration Manager Process Automation Solution.

Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer/Systemmanagement, Einbindung von externen Werkzeugen (alle UML basierten Prozessdesign und -management Werkzeuge).

Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/Contenterstellung im Portal, für E-Business-Anwendungen im Portal.

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente: API zu

Documentum, Interwoven, Verity, alle vom jeweiligen System unterstützten Formate einstellbar. Dokumenten-Attributierung abhängig vom jeweils verwendeten Dokumenten Management System.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: E-Mail-News, Blackboard/Whiteboard, Video-/Audio-Conferencing, Application Sharing, Multi-User Applikationen, Call-Center-Anwendungen/Schnittstellen. Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Shockwave, Filme, Streaming Media, 3D, proprietäre Formate.

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory, Gruppenkalender, Kontaktdatenbank und Ressourcenverwaltung realisierbar. Anbindung von Lotus Notes, MS Exchange möglich. Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software.

Ankopplung externer Projektmanagement/Controlling Werkzeuge.

Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt.

Schnittstelle zu CAD-System vorhanden.

Collaborative Engineering möglich durch Visualisierung von CAD-Daten, verteilten gemeinsamen Zugriff auf CAD-Daten, verteilte, gemeinsame Manipulation von CAD-Daten, verteilten Zugriff auf zentrale Berechnungssysteme, verteilten Zugriff auf Lasten-/Pflichtenhefte, verteilten Zugriff auf technische Dokumentationen, verteilte Erstellung von technischen Dokumentationen.

Content Management System (Autor)

Externes Content Management System (Documentum und Interwoven).

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Systemadministrator, Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, LDAP, Betriebssystem. Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.

Autoren Rechtekonzept: hierarchisch, nicht hierarchisch, vererbte Eigenschaften. Autoren, Rollenkonzept: hierarchisch, nicht hierarchisch, vererbte Eigenschaften. Datenhaltung auf Spiegelservers möglich. Systemsicherung durch fehlertolerante Architektur.

Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil.

Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individuelles

Layout, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der angebotenen Information, Regionalisierung der Sprache (alle automatisch durch Profil/Nutzer), Lokalisierung: Spracheinstellung des Endgerätes.
Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Benutzer, Systembetreiber.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Synonymsuche, Informationsräume/Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten, Suchbaum (über Klassifizierung) Speicherung von Suchprofilen. Benachrichtigung bei Änderung: automatisch, abonniebar und über individuell definierbare Agenten (Verity Definition).

Shop System

Kein Shop-System-Modul enthalten. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich.

Application Server und Middleware

Java Server Pages/Java, Enterprise Java Beans, CORBA, TIBCO Rendezvous, JMS.

Schnittstellen

Schnittstelle zu CRM System.
Content Syndication durch HTML-/XML-Import, Import-Regeln definierbar.
Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, CSV, EDIFACT.
Produktdatenim- und -export über xCBL, CSV, EXCEL, eigendefinierte ASCII Dokumente, eigendefinierte XML Dokumente.
Schnittstelle zu Abrechnungssystemen vorhanden.
Integration von Banner-Werbung möglich.
Schnittstelle zu Backend Systemen vorhanden.

Datenbank

Enthaltenes Datenbanksystem: variabel.
Datenbankabfrage über SQL möglich.
Optional einsetzbar: relationale Datenbanken, XML Datenbanken.
Alternative Datenbankschnittstelle: ODBC, JDBC, Native.
Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS, Netscape, Apache.
Empfohlen: -

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In

(Netscape, MS Internet Explorer, Opera).

Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen:

MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix, Mac OS.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, AS/400, Sun Workstation, HP, IBM AIX, Linux.

Hardware Mindestanforderung: Prozessor 700 MHz, RAM 256 MB, Festplatte 2 GB.

Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT 4.0, Linux, Solaris, OS/400, Unix- HP UX, IBM, AIX, Digital Unix.

Automatisches Load Balancing.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: auf Anfrage.

Komponenten: -

Konzernlizenzen: -

Serviceleistungen: -

Möglichkeit der Produkterprobung: Proof of concept - auf Anfrage Erstellung einer prototypischen Lösung.

Nächster Release / Produktwechsel: V3.0 (aktuell).

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: ca. 500.

Referenzkunden: viele Top 500 Unternehmen.

Business-to-Business Szenario Pirelli: Kleinere Händler nutzen das Portal für die Interaktion mit Pirellis Order-Management- und ERP-System.

Business-to-Employee Szenario Bayer: Personalisierbares Mitarbeiter-Portal als zentrales Interface zu allen relevanten internen Informationen und Services.



Viador E-Portal

Hersteller: Hersteller: Viador Europe
Klaus Webersinke
Thurgauerstraße 40
CH-8050 Zürich
Telefon: +41 1 307 36 00
Fax:
e-Mail: intl@viador.com
URL: www.viador.com

Gründungsjahr: 1996
Mitarbeiter gesamt: -
Mitarbeiter Entwicklung: -
Umsatz in 2000: -
Realisierungspartner: -

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business).

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend: Finanzwirtschaft, Produzierendes Gewerbe.
Firmen ab 11 Beschäftigte.

Einsatzschwerpunkte

Überwiegend Intranet, Einsatz als Extranet-Plattform möglich (Access Security, Secure Connections (SSL), Advanced Protocol Tunneling Technology).

Workflow

Workflow-Modul enthalten, unterstützt Erstellung eines Workflow-Prozesses, Prozess-Status kann im Portal angezeigt werden.
Prozessunterstützung grafisch.
Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Systemmanagement.
Workflow-Unterstützung für Dokumentenerstellung, Review und Editierung.

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente: Einbindung von Documentum, FileNet und LiveLink. Interface Browser-basiert, beliebige MIME Formate einstellbar (Word, EXCEL, etc.).

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (moderiert); E-Mail-News, Online-Chat, Blackboard/Whiteboard, Application Sharing. Kein Multimedia-Daten Filesystem vorhanden.
Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash,

Shockwave, Filme, Streaming Media, 3D, proprietäre Formate.

Collaborative Work

Unterstützung von Gruppenkalender, Kontaktdatenbank und Ressourcenverwaltung realisierbar.
Anbindung von Lotus Notes, MS Exchange möglich.
Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software (jeder MIME Type, über browserbasiertes User-Interface).
Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden durch Workflow Modul unterstützt.
Collaborative Engineering möglich durch verteilten Zugriff auf technische Dokumentationen, verteilte Erstellung von technischen Dokumentationen, ASP.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System, Funktionsweise: objektorientiert/Topics.
Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe: Template Design und Page Design, Page Publishing, Content Contribution, Content Approval und Publishing, Channel Creation und Publishing, Rechtevergabe entsprechend dem vom Administrator festgelegten Gruppenmodell.
Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In (Betriebssysteme: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, Unix-Netscape 4.7.5 unter Solaris 2.5.1 unterstützt.) Editoren zur Inhaltserstellung: alle Editoren die unterstützte MIME-Type Dokumente (HTML, Word, Excel, PDF, etc.) erzeugen, Content kann mittels Web-Interface auf den Server geladen und verwaltet werden.
Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Systemadministrator erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, LDAP Benutzerverwaltungsumgebung vorhanden.
Autoren Rechtekonzept: hierarchisch. Autoren Rollenkonzept: hierarchisch.
Systemsicherung und Fail-Over durch Drittanbieter Software und Hardware wie z. B. Veritas. DB-Wiederherstellung typischerweise durch Transactions-Logs. Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Individuelles Nutzerprofil, kein Standard verwendet.
Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individuelles Layout (beides durch Nutzer), individueller Seiteninhalt; Regionalisierung der angebotenen Information (beides automatisch durch Profil), Regionalisierung der Sprache (automatisch durch Profil/Nutzer). Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Systembetreiber.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Informationsräume/ Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten, Keyword und Dokumentenbeschreibung. Speicherung von Suchprofilen.

Shop System

Kein Shop-System-Modul enthalten. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich (webbasiert, über Portlet-Technologie).

Application Server und Middleware

Java Server Pages/Java, JRun, Weblogic, Websphere (Java Servlets), Viador Information Center Application Server (Java-basiert).

Schnittstellen

Schnittstelle zu CRM System (Viador, Siebel), über CRM Portlet, Single-Sign-On von Viador E-Portal zu Siebel Anwendungen.

Content Syndication durch HTML-/XML-Import, Import-Regeln definierbar über Portlet-Technologie. Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, CSV; Integration anderer Formate über Portlet-Technologie.

Produktdatenim- und -export über CSV, EXCEL, eigendefinierte ASCII Dokumente, eigendefinierte XML Dokumente. Anwenderdefinierte Import- und Export-Formate können mit der Viador Portlet-Technologie entwickelt werden.

Schnittstelle zu Abrechnungssystemen vorhanden (Java API). Integration von Banner-Werbung möglich. Schnittstelle zu Backend Systemen (SAP, Peoplesoft, etc.) über Portlet.

Datenbank

Unterstützung von Oracle, DB2, MS SQL (ODBC), Sybase 12. Datenbankabfrage über SQL möglich.

Optional einsetzbar: relationale Datenbanken (Oracle, DB2, MS SQL (ODBC), Sybase).

Alternative Datenbankschnittstelle: ODBC, JDBC, Native, Multidimensionale Datenbank-Schnittstellen zu Hyperion Essbase, MS Plato, Oracle Express für OLAP vorhanden. Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS, Netscape, Apache.
Empfohlen: -

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer).
Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, Unix- Netscape 4.7.5 wird auf Solaris 2.5.1 unterstützt.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, Sun Workstation.
Hardware Mindestanforderung: Prozessor 300 MHz, RAM 256 MB + 2 MB pro weiteren, gleichzeitigen Benutzer, Festplatte 300 MB + 2 MB pro Benutzer.
Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT 4.0, Solaris.
Load Balancing Unterstützung möglich, z. B. durch Cisco Local Director for Solaris, Resonate.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: auf Anfrage.
Komponenten: auf Anfrage.
Konzernlizenzen: auf Anfrage.
Serviceleistungen: Einführungsunterstützung, Schulung, Dokumentation.
Möglichkeit der Produkterprobung: Demo-Version, Vollversion, zeitlich begrenzt.
Nächster Release / Produktwechsel:

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: -
Referenzkunden: Siehe Website



Community Engine 5.1

Hersteller: Webfair AG
John Grieve
Tumblingerstraße 23
80337 München

Telefon: 089 / 24 22 94-0
Fax: 089 / 24 22 94-499
e-Mail: info@webfair.com
URL: www.webfair.com

Gründungsjahr: 1997
Mitarbeiter gesamt: 50
Mitarbeiter Entwicklung: 30
Umsatz in 2000: 2,3 Mio €
Realisierungspartner: KPMG, Gedas

Anwendungsschwerpunkte

Corporate Portal/Enterprise Portal, Business Portal (Business-to-Business), Marktplatz (Business-to-Business), Intranet Knowledge Management, e-Community, Business Collaboration.

Branchenschwerpunkte

Branchenübergreifend: Intranet Knowledge Management, e-Community, Business Collaboration, Intranet, Extranet.
Branchenspezifisch: Automotive

Einsatzschwerpunkte

Kein besonderer Fokus auf Internet, Intranet. Einsatz als Extranet-Plattform möglich (Information, Kommunikation, Sales, Marketing, e-Community).

Workflow

Workflow-Modul enthalten, im Workflow Manager legen Administratoren und Sub-Administratoren vordefinierte Prozesse zur Erstellung, Bearbeitung, Kontrolle und Freigabe von Content fest.

Prozessunterstützung grafisch, Skriptsprache.

Workflow-Modul ermöglicht Information über Prozessablauf, Änderung des Prozessablaufs durch Nutzer/ Systemmanagement.

Workflow-Unterstützung für Redaktionsprozess/ Contenterstellung im Portal, für E-Business-Anwendungen im Portal.

Dokumenten Management

Dokumenten Management-Komponente: eigenes System innerhalb der Community Engine, es werden binäre Formate (z. B. Word, PDF, Visio, etc.), HTML- und XML Formate unterstützt; Dokumenten-Attributierung per Liste, Klassifizierungen. Klassifizierungen sind

Berechtigungsmsuter, die es erlauben strukturübergreifende Berechtigungen für komplexe Partner-Netze abzubilden.

Community und Kommunikation

Integrierte Kommunikationskanäle: Foren (moderiert), E-Mail-News, Online-Chat, Blackboard/Whiteboard, Multi User-Applikationen, Callcenter-Anwendungen/Schnittstellen. Multimedia-Daten Filesystem vorhanden, über Integration von Zusatzprodukt. Unterstützte Multimedia-Formate: Java, JavaScript, Flash, Shockwave, Filme, Streaming Media, 3D, proprietäre Formate.

Collaborative Work

Unterstützung von Corporate Memory, Gruppenterminkalender und Ressourcenverwaltung integriert, Kontaktdatenbank realisierbar. Anbindung von Lotus Notes, MS Exchange möglich. Schnittstellen zu betrieblicher Standard-Software (MS Office, Exchange 2000, Integration über XML Schnittstelle, WebDAV und FTP).

Projektmanagement/Controlling: integriertes Modul. Verteilte Redaktionsprozesse für Dokumentenerstellung werden unterstützt: Content Management Modul (XML, Workflow).

Collaborative Engineering möglich durch verteilten Zugriff auf zentrale Berechnungssysteme, verteilten Zugriff auf Lasten-/Pflichtenhefte, verteilten Zugriff auf technische Dokumentationen, verteilte Erstellung von technischen Dokumentationen, ASP.

Content Management System (Autor)

Eigenes Content Management System, Funktionsweise: objektorientiert/Topics.

Mehrautorennutzung mit differenzierter Rechtevergabe: Rechte auf Ablagefolder, auf Klassifizierung, für Ausgabezuweisung. Autorenzugang: Web-Browser ohne Plug-In (Betriebssysteme: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix(beide über Browser Client)).

Editoren zur Inhaltserstellung: alle gängigen, z. B. Word, Word Pad, Dreamweaver, etc.

Linküberprüfung frei definierbar nach Zyklen und Inhaltsbereichen, zyklische Überprüfung externer Links.

Zuordnung von Prioritäten, Verfallsdatum, Veröffentlichungsdatum (im Voraus) zu Dokumenten. Staging/Live Server Konzept möglich.

Systemverwaltung und Sicherheit

Systemanmeldung durch Nutzer erforderlich. Verwaltung bzw. Übernahme von Berechtigungen durch eigene Verwaltung, ActiveDirectory, LDAP, Betriebssystem (NT Authentifizierung). Benutzerverwaltungsumgebung

vorhanden.

Autoren Rechtekonzept: hierarchisch, vererbare Eigenschaften. Autoren Rollenkonzept: hierarchisch, vererbare Eigenschaften.
Datenhaltung auf Spiegelserver möglich, Datenbank Cluster. Systemsicherung durch Datenbanksicherung.
Systemmanagement unterstützt Mehrsprachigkeit. System ist verteilbar.

Personalisierung

Sowohl individuelles Nutzerprofil als auch Zuordnung zu Gruppenprofil möglich, kein Standard verwendet.
Konfigurierbarkeit durch individuelle Hyperlinks, individuelles Layout, individueller Seiteninhalt, Regionalisierung der angebotenen Information, Regionalisierung der Sprache (alle automatisch durch Profil/Nutzer), Individuelle Kommunikationselemente (Foren, Feedback, etc.).
Verfall der Nutzerdaten frei wählbar durch Systembetreiber.

Suche und Agenten

Software unterstützt Volltextsuche, Synonymsuche, Informationsräume/Rubriken, Suche nach Dokumenten, Suche in Dokumenten, Suchbaum (über Klassifizierung), Anbindung von Verity, SER, Any Finder, Benachrichtigung bei Änderung: automatisch, abonnierbar.

Shop System

Kein Shop-System-Modul enthalten. Anbindung Shop-Systeme Dritter möglich (Intershop Enfinity, Openshop Business 2, weitere auf Anfrage).

Application Server und Middleware

Java Server Pages/Java (JRun, BEA Weblogic, IBM Websphere).

Schnittstellen

Content Syndication durch HTML-/XML-Import, Import-Regeln definierbar (durch Skriptsprachen).
Integration beliebiger externer Informationen über XML, ASCII, CSV, Java API.
Produktdatenim- und -export über BMEcat, xCBL, PRICAT, CSV, EXCEL, eigendefinierte ASCII Dokumente, eigendefinierte XML-Dokumente.
Schnittstelle zu Abrechnungssystemen vorhanden (XML und Java API).
Banner-Werbung beliebig integrierbar.
Schnittstelle zu Backend Systemen (Integration von SAP R/3, Ariba, Customizing im Projekt).

Datenbank

Datenbankabfrage über SQL möglich.
Optional einsetzbar: relationale Datenbanken (MS SQL, Oracle).
Alternative Datenbankschnittstelle: ODBC, JDBC.
Unterstützung verteilter Datenhaltung.

Web-Server

Lauffähig mit folgenden Webservern: MS IIS V4.x oder V5.x, Netscape: Enterprise 3.5, Apache: V1.3.9 oder höher, MS PWS.
Empfohlen: MS IIS oder Apache.

Client (Benutzer)

Benutzer-Zugang durch Web-Browser ohne Plug-In (Netscape, MS Internet Explorer, Opera).
Lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: MS Windows 95, 98, 2000, NT 4.0, ME, XP, Linux, Unix.

Hardware

Unterstützte Plattformen: PC, Sun Workstation.
Hardware Mindestanforderung: Prozessor Pentium 400 oder Alpha, Arbeitsspeicher 256 MB, Festplatte 8 GB.
Unterstützte Server Betriebssysteme: MS Windows 2000, NT 4.0, XP, Linux, Solaris.
Load Balancing Unterstützung, grundsätzlich gleichberechtigte Webserver. Requestweitergabe je nach Anforderung per Zufall, gewichtet oder der Reihe nach (»Round Robin«-Verfahren). Jeder Session wird ein Webserver fix zugewiesen.

Produktpreis, Lieferumfang, Service

Produktpreis: ab 25 000 € plus Lizenzen für Concurrent User.
Komponenten: -
Konzernlizenzen: auf Anfrage.
Serviceleistungen: auf Anfrage, Wartungsvertrag: 20% auf Lizenzvolumen.
Möglichkeit der Produkterprobung: Demo-Version;
Vollversion zeitlich begrenzt.
Nächster Release / Produktwechsel:
V6.0 zweites Quartal 2002.

Referenzen

Zahl der Installationen gesamt: 30.
VW, Audi, Roche, KPMG, EDS, John Hancock, Siemens.
Unter www.webfair.com sind alle CaseStudies zu finden.





Quellenverzeichnis

ALTENHOFEN ET AL 1998

Altenhofen, C., Petrovic, M. (1998):
Marktstudie Dokumenten- und Workflow-Management Systeme.
Fraunhofer IRB Verlag, Stuttgart.

BAUER 2001

Bauer, H. (2001):
Unternehmensportale - Geschäftsmodelle, Design, Technologien
Galileo Business Verlag, Bonn.

Box 2001

Box, D. (2001):
COM - Microsofts Technologie für komponentenbasierte Softwareentwicklung.
Verlag Addison-Wesley, Bonn - New York.

BULLINGER 2001

Bullinger H.-J. (2001):
E-Business - Potenziale für moderne Unternehmen.
Tagungsband des Forums Elektronische Marktplätze und Serviceportale,
03.-05. April 2001, Fraunhofer IAO Stuttgart.

BULLINGER ET AL 2002

Bullinger H.-J., Baumann, T., Fröschle, N., Mack, O., Trunzer, T., Waltert, J. (2002):
Ebusiness-Communities - Professionelles Beziehungsmanagement von Kunden,
Mitarbeitern und B2B-Partnern im Internet.
Galileo Business Verlag, Bonn.

EBERHARDT 2001

Eberhardt, C.-T. (2001):
Marktanalyse: Trends im E-Business.
Tagungsband des Forums Elektronische Marktplätze und Serviceportale,
03.-05. April 2001, Fraunhofer IAO Stuttgart.

GURZKI 2001

Gurzki, T. (2001):
Portaltechnologien, Datenhaltung und Backendintegration - der Schlüssel zum Erfolg.
Tagungsband Stuttgarter E-Business Tage,
05.-08. November 2001, Fraunhofer IAO Stuttgart.



Quellenverzeichnis

GRUHN ET AL 2001

Gruhn, V., Thiel, A. (2001):
Komponentenmodelle - DCOM, Javabeans, Enterprise Java Beans,
CORBA.
Verlag Addison-Wesley, Bonn - New York.

HINDERER 2001

Hinderer, H. (2001):
Portale und Marktplätze, in: Unternehmermagazin,
Januar/Februar 2001, 49. Jahrgang, Bonn.

HINDERER ET AL 2002

Hinderer, H., Kirchhof, A. (2002):
media vision expert - Trendanalyse Elektronische Marktplätze.
Fraunhofer IRB-Verlag, Stuttgart.

ICE 2002

ICE Authoring Group (2002):
Website, <http://www.icestandard.org/>, Abruf am 15.01.2002

MEIER ET AL 2000

Meier, A., Wüst, T. (2000):
Objektorientierte und objektrelationale Datenbanken - ein Kompass für die Praxis.
2. überarbeitete und aktualisierte Auflage,
dpunkt.verlag, Heidelberg.

PHIFER 2001

Phifer, G. (2001):
Internet Platforms and Web-Services: Internet Applications, Portals and Technologies.
Gartner Research Note, 23. Juli 2001.

RÜTSCHLIN 2001

Rütschlin, J. (2001):
Informatik 2001: Wirtschaft und Wissenschaft in der Network Economy - Visionen und Wirklichkeit.
Tagungsband der GI/OCG-Jahrestagung,
25.-28. September 2001, Universität Wien.

SUN 2002

Sun Microsystems (2002):
J2EE Tutorial,
website: <http://java.sun.com/j2ee/>, Abruf am 15.01.2002

WENZ ET AL 2001

Wenz, C., Kordwig, A., Trennhaus, C. (2001):
Workshop ASP,
Verlag Addison-Wesley, Bonn - New York.

WFMC 2002

Workflow Management Coalition (2002):
Website: <http://www.wfmc.org>, Abruf am 15.01.2002

ZSCHAU ET AL 2001

Zschau, O., Traub, D., Zahradka, R. (2001):
Web Content Management - Websites professionell planen und betreiben.
Galileo Business Verlag, Bonn





Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Portal-Architektur	20
Abb. 2: Referenzarchitektur der Workflow Management Coalition (vgl. WfMC 2002)	23
Abb. 3: Content Lifecycle	24
Abb. 4: Funktionsweise Content Management System	24
Abb. 5: Content Syndication	25
Abb. 6: Vom losen Kontakt zur festen Bindung (nach BULLINGER ET AL 2002).	26
Abb. 7: VR-Mall des Fraunhofer IAO	27
Abb. 8: Ausführungsmodell für Scripting Application Server	31
Abb. 9: Aufbau eines J2EE Servers	32
Tab. 1: Übersicht gängiger Workflow-Typen (vgl. WfMC 2002).....	23





Abkürzungsverzeichnis

4GL	Fourth Generation Language
ACL	Access Control List
API	Application Programming Interface
ASCII	American Standard Code for Information Interchange
ASP	Active Server Pages Application Service Providing
AVI	Audio Video Interleave
BLOB	Binary Large Object
BME	Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V.
BO	Business Object
CAD	Computer Aided Design
CGI	Common Gateway Interface
CMS	Content Management System
COM	Component Object Model
CORBA	Common Object Request Broker Architecture
CPEX	Customer Profile Exchange
CRM	Customer Relationship Management
CSCW	Computer Supported Cooperative Work
CSV	Comma Separated Value
DB	Datenbank
DBMS	Datenbank Management Systems
DCOM	Distributed Component Object Model
DMS	Dokumenten Management System
EAP	Enterprise Application Portal
EDI	Electronic Data Interchange
EDIFACT	Electronic Data Interchange for Administration, Commerce and Transport
EDM	Engineering Data Management
EIP	Enterprise Information Portal
EJB	Enterprise Java Beans
EKP	Enterprise Knowledge Portal
ERP	Enterprise Resource Planning



Abkürzungsverzeichnis

FTP	File Transfer Protocol
GUI	Graphical User Interface
HR	Human Resource
HTML	Hypertext Markup Language
HTTP	Hypertext Transfer Protocol
ICE	Information and Content Exchange
IIS	Internet Information Server
IMAP	Internet Message Access Protocol
IP	Internet Protocol
J2EE	Java 2 Enterprise Edition
JDBC	Java Database Connectivity
JNDI	Java Naming and Directory Interface
JSP	Java Server Pages
LAN	Local Area Network
LDAP	Lightweight Directory Access Protocol
MICO	Mico is Corba
MRO	Maintenance, Repair, Operations
NFS	Network File System
NITF	News Industry Text Format
NNTP	Network News Transport Protocol
OCI	Oracle Call Interface
ODBC	Open Database Connectivity
OLAP	On Line Analytical Processing
PDA	Personal Digital Assistant
PDM	Product Data Management

RAID	Redundant Array of Inexpensive Disks
RDF	Resource Description Format
RMI	Remote Method Invocation
RSS	Really Simple Syndication Rich Site Syndication Rich Site Summary R(DF) Site Summary Rich Syndication Standard
SDK	Software Development Kit
SMB	Server Message Blocks
SQL	Structured Query Language
TCL	Tool Command Language
TCP	Transmission Control Protocol
UML	Unified Modeling Language
URL	Uniform Resource Locator
VR	Visual Reality
VRML	Visual Reality Modelling Language
WAP	Wireless Application Protocol
WEBDAV	Web-based Distributed Authoring and Versioning
WfMC	Workflow Management Coalition
WML	Wireless Markup Language
WYSIWYG	What You See Is What You Get
XCBL	XML Common Business Library
XML	Extensible Markup Language
XSL	Extensible Stylesheet Language